

Das verlorene Lengheimer Archiv 1326—1800

Regesten aus Verlassenschaftsinventaren des 17. bis 19. Jahrhunderts

Von Franz Otto Roth

INHALTS-ÜBERSICHT

	Seite
I. Vorbemerkungen	48— 50
II. Quellen-Übersicht	50— 61
Tabellarische Quellen-Übersicht	58— 59
Abkürzungen und Numerierungen	59— 61
III. Unberücksichtigte Regesten (Tabellen)	61— 62
IV. Die Regesten: A) Die datierten	62—116
B) Die undatierten	116—150
V. Personen- und Ortsregister	151—165
Abkürzungen zum Personen- und Ortsregister	165

I. VORBEMERKUNGEN

Die vermutlich aus Krain stammende, im 15. Jahrhundert endgültig in die Steiermark abgewanderte Adelsfamilie Lengheim, seit 1620 Freiherren, 1674 in den Grafenstand erhoben und in der Mitte des vorigen Jahrhunderts erloschen, hat vornehmlich im 16. bis 18. Jahrhundert in unserem Lande als Inhaberin mehrerer Herrschaften und zahlreicher Gülten in der Mittelsteiermark eine ziemlich Rolle gespielt. Mit den oststeirischen Grenzburgen Pertlstein und Kapfenstein war ihr bis in die Zeit der Kuruzzeneinfälle eine Funktion beim Schutz der Grenze zugewiesen worden.

Das — wie aus Verzeichnissen ersichtlich — ungemein reichhaltige Familienarchiv Lengheim ging weitestgehend verloren. In Form freilich knapper, zuweilen dunkler Regesten läßt es sich jedoch aus

im Landrecht und im Torso des Familienarchives Lengheim des Stmk. Landesarchives erhalten gebliebenen 27 Verlassenschaftsinventaren rekonstruieren. Sieht man von solchen Regesten ab, die keinerlei Namensgut beinhalten, nur gelegentlich zu den Lengheimern in irgendwelche Beziehung getretene Familien, Persönlichkeiten oder Institutionen betreffen, oder bloß formalistischen Inhaltes sind (Prozeßverfahren u. ä.), reduziert sich die Zahl von 1283 festgestellten Regesten auf 932, um durch sichere Identifizierung gleichlautender Betreffe auf die im Folgenden in Originaldiktation und -orthographie edierten 779 Nummern verringert zu werden¹. Von den erwähnten 27 Inventaren schieden im Zuge der Arbeiten 7 als Doubletten oder jeglichen gegenständlichen Interesses bar aus; während 8 weitere bloß vereinzelt belangvolle Regesten boten, konnte bei 12 Verlassenschaftsinventaren der überwiegende Teil der vermerkten Regesten als besitzgeschichtlich-genealogisch oder allgemein kulturgeschichtlich nicht unbedeutend ediert werden. Ersetzen diese Regesten in Verlust geratene Urkunden zumindest zum Teile, so lassen die dünnen Nennungen verlorengegangener Urbare uns diesen Verlust, insbesondere im Hinblick auf die in Angriff genommene neue steirische Landestopographie, nur umso schmerzlicher empfinden. Obwohl das großangelegte Verzeichnis aller Urbare und urbarialen Quellen der Steiermark² zur Stunde der Drucklegung unserer „Lengheimer Regesten“ als Manuskript noch nicht abgeschlossen ist, kann gesagt werden, daß schier alle registrierten Urbare und Stiftregister, Zehentverzeichnisse und Pflugsrautungen verschollen sind. Die wenigen Ausnahmen dieser traurigen Regel weisen die Fußnoten aus.

Vorliegende Regestenpublikation will bloß ein auf den ersten Blick sprödes, durch seine Verteilung auf so viele Quellen einigermaßen mühsam zugängliches bzw. in seiner Gesamtheit schwierig zu erfassendes Material vorlegen. Bewußt wurde von der Lösung von Detailfragen abgesehen — seien es weitere Identifizierungen teils undatierter Nachrichten, Datierungen der ungefähr 350 undatiert³ gebrachten Regesten, oder Reduzierungen abgekommener oder entstellter Ortsnamen, die meistens in jedem Einzelfall mühsamste Sonderforschungen voraussetzen⁴. Dem Wesen der Quellen, Verlassen-

¹ Abschnitt III bringt Übersichtstabellen über die unberücksichtigt gebliebenen Regesten. Abschnitt V, das Personen- und Ortsregister, wird der Einzelforschung zu weiteren Gleichsetzungen verhelfen. Vermutete Doubletten werden bei den einzelnen Nummern im Anmerkungsapparat ausgewiesen.

² Veröffentlichungen des Stmk. Landesarchives III, für 1963/64 zu erwarten.

³ Die Reihung der Regesten des Abschnittes IV, B „Die undatierten“ erfolgt bei fortlaufenden neuen fettgedruckten Nummern nach den neu eingeführten römischen Zahlzeichen der 20 berücksichtigten Verlassenschaftsinventare; (s. Abschnitt II, Quellen-Übersicht!). Dadurch wird wenigstens ein terminus ante quem gegeben.

schaftsinventaren, entsprechend, findet der Benützer vielfache genealogische Nachrichten; eine erste Verwertung derselben bietet die Gliederung des Personenregisters. Die Erstellung eines wohlfundierten, möglichst allumfassenden Stammbaumes der Lengheimer hätte den zugewiesenen Rahmen gesprengt; hier liegt noch weites unbeackertes Feld⁵. Dem heutigen Trend der Forschung entsprechend wurden alle — noch so bescheidenen — Nachrichten sozial- und kulturgeschichtlicher Art aufgenommen, soweit sie sich aus den Regesten der Inventare ergeben; alle anderen Partien außer den „brieflichen Urkunden“ mußten aus methodischen Gründen leider weitestgehend unberücksichtigt bleiben, obwohl aus ihnen etwa reizvolle Details des völlig abgekommenen kleinen Schlosses Hintenfeld nahe der Pfarrkirche St. Peter (Graz VIII) ersichtlich geworden wären oder — in größere Zusammenhänge gestellt — einiges über die Wehrkraft steirischer Grenzburgen bis ins frühe 18. Jahrhundert hinein und manches über die Wehrgesinnung, doch auch über Bildungsstand und geistige Interessen des landständischen Adels hätte erkannt werden können.

Eine „informative“ Regestenedition der vorgelegten Art darf nicht mit den Maßstäben eines hochmittelalterlichen Urkundenbuches gemessen werden. Während beim Namensgut strengste Maßstäbe angelegt wurden, wird es für den übrigen Text ziemlich belanglos bleiben, ob Übergangsformen vom langen zum scharfen „s“ oder geschriebenes „o“ für lautlich dumpfes „a“ immer eindeutig konstatiert werden konnten; rein paläographisch lassen sich solche Fragen übrigens beim meistens ungemein flüchtigen Schriftcharakter vorliegender Verlassenschaftsinventare sowieso nicht klären; die „Neographie“ entbehrt eben der strengen gesetzmäßigen Leitlinien der Paläographie.

II. QUELLEN - ÜBERSICHT

Es wird zuerst das zum Auffinden und zum Nachweis der Quelle notwendige Zitat gebracht; in chronologischer Reihung erfolgt Bezifferung mit römischen Zahlzeichen, wodurch der Nachweis im Abschnitt IV (Die Regesten) erleichtert wird; dann folgt der Originalzitat, d. h. die Selbstbezeichnung der Quelle. Zuletzt wird eine tabellarische Übersicht geboten. Als Anhang findet sich ein Abkürzungsverzeichnis.

Alle folgenden Verlassenschaftsinventare sind im Original auf Papier geschrieben, sämtliche, mit Ausnahme von IX, alt unfoliiert; sie sind mit den Petschaften und Unterschriften zweier bestellter landschaftlicher Kommissäre (IV a, VIII, VIII a, IX a, 2, 4 nur eines Kommissärs) versehen.

⁴ O. Lamprecht, Hof und Gült Lengheim; ein verschollener Adelssitz im Grabenland. Blätter für Heimatkunde, Jg. 20, Heft 2, S. 11—18, 1946.

⁵ Die zuverlässigsten Daten bei O. Lamprecht wie Anm. 4 und derselbe, Burg Kapfenstein; zur Geschichte der einstigen steirisch-ungarischen Grenze. Blätter für Heimatkunde, Jg. 20, Heft 4, S. 16—26, 1946.

I

LR. Sch. 625, L e n g h e i m, O t t (o) F r i e d r i c h, Herr auf Kapfenstein, Pertlstein und Hintenfeld; Verlassenschaftsinventar 1622 März 16, Graz.

Nr. 1—47 (Freihaus in Graz; keine Urkk. in den Schlössern Hintenfeld und Kapfenstein).

Umschlagblatt fehlt; Incipit: „Inventarj und beschreibung weillandt des edlen unnd gestrengen herrn Oth Fridrichen von Lenghaimb auf Khapfen-, Perdtlstein unnd Hindtenfeldt selligen verlassnen haab unnd guetts . . .“ „Brieffliche urkundten“.

II

LR. Sch. 629, L e n g h e i m, H a n n s A d a m, Herr auf Pertlstein und Kapfenstein; Verlassenschaftsinventar 1628 Juli 26, —.

Gliederung nach Aufbewahrungsorten¹ der brieflichen Urkunden;

A) No. 1—143

B) No. 1—107

C) No. 1—28

D) No. 1— 4 (5)²

E) No. 1— 7

F) Unnumerierte Archivalien (No. 1)—(No. 4)

G) Unnumerierte Schuldbriefe; davon mit fortlaufenden Nummern ausgewählt: (No. 1)—(No. 38).

Pap. Umschlag, außen vorne: „L e n g h a i m b herrn Hanß Adamen see. inventarij. Inventarium 628, No. 3“

II a

LR. Sch. 629, L e n g h e i m, H a n n s A d a m³; Verlassenschaftsinventar 1628 August 17 bzw. 19⁴, (Pertlstein).

Unnumeriert: (No. 1)—(No. 7); davon (No. 2) unberücksichtigt.

Ohne Schutzumschlag, Papier, gebunden. (fol. 1) oben: „Inventory über weillandt herrn herrn Hanß Adam von Lenghaimb see. verlaß des schloß Perdtlstein; so beschehen den sybenzöchentden tag Augusty deß aintausesöchshundertundachtundzwanzigsten jar, wie hernach volgt.“

1 (unberücksichtigt)

LR. Sch. 626, L e n g h e i m, D a v i d R u d o l f; Verlassenschaftsinventar 1640 Oktober 2, —. K e i n e B r i e f l i c h e n U r k u n d e n.

Ohne Schutzumschlag, Papier, gebunden. Auf dem Papiereinband Titelblatt: „Lenghaimb herr Daidt Ruedolph, 1640 den 2. Oct.⁵ No. 19⁶. Inventary und verschreibung weillendt deß wollgebornen herrn herrn Daidt Rudolphen von Lennghämb etc. seel. verlobner varnuß in Lennghämberischen hauß zu Grätz unnd auf den hoff Hindtenfeldt, so . . . den andern Octobr(is) a(nno) etc. 1640 ist inventiert unnd durchsehen worden alß hierin volgt.“

¹ Vgl. II a.

² S. das Abkürzungsverzeichnis, Anhang zum II. Abschnitt!

³ Vgl. II.

⁴ Datum der Unterfertigung.

⁵ Von zweiter Hand.

⁶ Von dritter Hand.

III

LR. Sch. 627, Lengheim, Johann Andreas; Verlassenschaftsinventar 1649 März 20, Graz, beschränkt auf den Verlaß im Lengheim'schen Hause zu Graz und im Hofe Messendorf⁷. 2 gleichlautende Origgg.

No. 1—167 (Grazer Haus; keine Urkunden im Hofe Messendorf).

Außen: Pgt. Einband (sma. Hs.). Innen Titelblatt: „Inventarium über weillundt des wollgebornen herrn herrn Johan Andre fr(ei)h(ernn) von Lenghäm ligendten und farendten guett, so vil sich dessen in den Lenghämberischen haus zu Grätz wie auch in dem bey st. Petter ligendten hoff, der Messentorffhoff genandt, befunden worden . . .“ (fol. 1): „Brieffliche instrumenta und actiones, so thails herr D. Hirschfelder in handen und in ein buech ordentlichen einverleibt, thails aber in dero verlaß-buech befunden worden als volgt“;

No. 1—151. Nach No. 151: „In der khlainen stuben folgende instrumenta und brieffliche urkhundten“: No. 152—167.

Das anschließende Verzeichnis der „biecher — erstlichen in dem schwarzen schreib-tisch“ — nennt. „1. Ein alte chronikh von alten khaysern und pabsten, landtern und stetten, 2. Lateinisch epistl, 3. Ein stamben-buech, 4. Ein raitt-biechl.“

III a

LR. Sch. 627, Lengheim, Hanns (Johann) Andreas, Frh.; Verlassenschaftsinventar 1649 April 26, —, bzw. Juni 7, —⁸. 2 fast gleichlautende Origgg. (bloß orthographische Varianten).

Unnumeriert: (No. 1) und (No. 2).

Ohne Schutzumschlag, Papier, gebunden. (fol. 1), oben: „Inventhäre und beschreibung weillant deß wollgebornen herrn herrn Hannß Andree von Lengheim, freyherrn etc. selligen, auff baiden herrschafften Perdtl- und Khapffenstein, verlaßenschaft, so den 26. Aprill deß 1649 jahr durch uß alß von der löbl(ichen) landßobrikeit verordene kommissärien beschriben worden. Erstlichen in briefflichen urkhundten“.

IV

LR. Sch. 624, Lengheim, Johann Andreas, Gf., Herr zu Kapfenstein, Verlassenschaftsinventar 1704 April 11, (Graz).

No. 1—64 (im Haus zu Graz; 4 anschließend eigens numerierte Schuldbriefe unberücksichtigt). No. 1 (K) — No. 10 (K) (zu Kapfenstein).

Vorderes Umschlagblatt fehlt. Incipit: „Inventarium über weylant ihr excellenz, des hoch- und wohlgebornen herrn herrn Johann Andree graffens von Lenghaimb, herrn zu Kapfenstain, der Röm. Kay. May. würkhl. gehaimben raths und cammerers see., befundenen verlasses alhier zu Grätz und Kapffenstain . . . Brüeffliche urkhundten⁹ . . . Inventarium über das vermögen zu Kapffenstain; brieffliche urkhundten.“

⁷ Vgl. III a.

⁸ Datum der Unterfertigung.

⁹ Bemerkung vor No. 1: „Testament ist keines zu fünden gewest“. — Unter den „büchern“ im Hause zu Graz stehen vor juristischen Nachschlagewerken und „curiosen geschichtscallendern“ spanischer, schwedischer (?), kurbrandenburgischer und kursächsischer Könige und Fürsten „zway wappenbücher in fol.“

IV a und 2

LR. Sch. 629, Lengheim, Maria Anna, Gfn., geb. Freiin von Gloyach, Verlassenschaftsinventar 1705 Februar 23, Graz¹⁰. Erstes Orig.

No. 1—29 (Haus in Graz); No. 30—35 (Herrschaft Wagner); 13 Regesten unberücksichtigt.

LR. Sch. 628, Verlassenschaftsinventar derselben, doch 1711 Februar 23, Graz. Zweites Orig. Hier werden im Gegensatz zum ersten Orig. von 1705 die Fahrnis und die Mobilien zu Wagner nicht bloß beschrieben, sondern auch geschätzt. Ansonsten — insbesondere bezüglich der brieflichen Urkunden — mit dem ersten Orig. völlig gleichlautend und daher im Abschnitt IV (Die Regesten) nicht weiter berücksichtigt.

Ohne Schutzumschlag, Pap. gebunden. Auf dem Papiereinband Titelblatt: „28. Feb. 1705¹¹ No. 9¹² Inventarium über weyllandt der hoch- undt wollgebohrnen frauen frauen Maria Anna gräffin von Lenghaimb, gebohrnen freyin von Gloyach seel., hinterlassnen vermögen, welches auf landtsobrigkeitliche verordnung de dato 1ten Jenner nechsthin durch auß hierzu deputierte, zu endt unterschriebene commissarios ordentlich durchsehen, mit zueziehung verstandtiger schätzleit aestimiert und sodan den 23 Febr. 1705 beschlossen worden. Volgen die brieflichen urkhunten in haus zu Grätz. . . . Briefliche urkhunten an der herrschafft Wägna“.

IV b

LR. Sch. 628, Lengheim, Theresia Benigna, Gfn., geb. Gfn. Rindsmaul, Verlassenschaftsinventar 1709 April 16, — —.

No. 1—14 (davon 4 Regesten berücksichtigt).

Ohne Schutzumschlag, Pap. gebunden. Auf dem Papiereinband Titelblatt: „26 April 1709¹³ No. 4¹⁴ Inventar und Schätzung über weyl(and) der hoch- und wohlgebohrnen frauen frauen Theresia Benigna gräffin von Lenghaimb, gebohrnen gräffin von Rindsmaul seel. verlassenschaft, so durch die von einer hochlöbl(ichen) i(nner)ö(stereichischen) landtsaubtmanschaft hierzu per decretum de dato den 2ten Apprill anno 709 deputierten h(ernn) h(ernn) spörs- und inventurs-commissarien . . . ordentlich inventiert, geschätzt und bescriben worden etc. . . . Actum den 16ten April an(no) etc. 709 wie volgt: . . . Volgen die schriftliche urkhunten“.

V

LR. Sch. 630, Lengheim, Georg Adam, Gf., Verlassenschaftsinventar 1713 September 22, Graz, beschränkt auf das Grazer Fideikommißhaus.

No. 1—157, doch öfters mehrere Betreffe oder Betreffgruppen unter einer Nummer (etwa: „4 . . wappen-diplomata“ oder „ein fascicul 49 casirter original-schultbrief . . .“)

Pappeinband fehlt — leere Umschlagblätter. (fol. 1): „Inventarium¹⁵ über weyll(andt) des hoch- und wohlgebohrnen herrn herrn Georg Adam graffen von Lenghaimb, der röm. khay. may. geh(aim)ben rath und camme-

¹⁰ Ortsangabe der Unterfertigung.

¹¹ Von zweiter Hand.

¹² Von dritter Hand.

¹³ Von zweiter Hand.

¹⁴ Von dritter Hand.

¹⁵ Rechts darüber von anderer, doch ziemlich gleichzeitiger Hand: „4 (Octo)b. 1713“.

ern / tit / verlassenschaft, wie solche . . . zu Grätz in dem fideicommiss-
hauß¹⁶ beschrieben und verfürtigt worden, den 22. (Septem)ber 1713 (fol. 3):
„Briefliche urkhundten“.

3 (unberücksichtigt)

LR. Sch. 630, Lengheim, Georg Adam, Gf., Verlassenschafts-
inventar 1713 September 26, Messendorf (nur diese Hschft. berücksichtigt).
(No. 1) — (No. 4) (gegenstandslos).

Ohne Schutzumschlag, Pap. gebunden. Auf dem Papiereinband Titel-
blatt: „No. 20. Inventarium der bay der herschafft Mössendorf, den 26 Sep-
tember 713 inventirten geschätzten mobilien“. (fol. 1): „4 Octob. 1713¹⁷
Inventarium ihro ex(c)ellenz, des hoch- und wohlgebohrnen herren herren
Geord Adam¹⁸ graffen von Lenghaimb, der röm. khay. auch zu Hispanien,
Ungarn undt Bohaimb khiniglichen may. gehaimben rath, cammeren etc.
/ titel / verlassenschaft, wie soliche . . . inventiret, beschrieben und un-
parthaisch betayret worden. Actum herschafft Mössentorf, den 26 Septem-
ber 1713“. (fol. 2): „Briefliche urkhundt(en)“.

VI

LR. Sch. 631, Lengheim, Helena, Gfn., geb. Maschwander, Ver-
lassenschaftsinventar 1723 April 3, Graz.

No. 1—70 (71—78), dann Schätzung der Hschft. Schwarzenegg.

Auf grünem Pappeinband: „723, No. 16.“ Titelblatt (innen): „d(en)
3. April 1723¹⁹. Inventarium über weyl(and) ihro excell(enz), der hoch-
und wollgebohrnen frauen frauen Helenae gräffin von Lenghaimb, gebornen
Maschwanderin freyin seel. befundtenen verlasses in dero herrschaft
Schwarzenegg und alhier in dem hauß zu Grätz . . . Brüeffliche urkhundten
zu Schwarzenegg“.²⁰

VII

LR. Sch. 631, Lengheim, Johann Joseph, Gf., Verlassenschafts-
inventar 1726 März 26,²¹ Graz.

No. 1—28.

Ohne Schutzumschlag, Pap. gebunden. Auf dem Papiereinband Titel-
blatt: „No. 7. den 3 April 1726²². Inventarium über weyl(and) des hoch-
und wollgebohrnen herrn herrn Johann Joseph graffen von Lenghaimb,
einer löbl. la(nd)schafft in Steyer der landts- und hoffrechten beyßizern
seel. befundenen verlasses alhier in Grätz in der Sparrgaasßen in Goldt-
rainerischen hauß²³, so . . . de dato Martj 1726 ordentlich und genau inven-
tirt . . . worden. Briefliche urkhundten.“

VIII

LR. Sch. 631, Lengheim, Franz, Gf., Verlassenschaftsinventar
1726 Dezember 31, —.

No. 1—21.

¹⁶ Gegenständlich belanglos erweist sich das Inventar desselben Verlassenschafters, nur die
Hschft. Messendorf betreffend (= 3, unberücksichtigt).

¹⁷ Von zweiter Hand.

¹⁸ Vgl. Inv. V.

¹⁹ Von anderer Hand.

²⁰ Keine Urkk. im Hause zu Graz, daselbst nur „mobilien“ inventarisiert.

²¹ Tagesdatum: Fertigung der Kommissäre.

²² Von unterschiedlichen Händen, doch knapp nach Ausfertigung des orig.-Inventars.

²³ Graz I, Sporgasse 4 (Popelka, Gesch. der Stadt Graz I, S. 616 a).

Ohne Schutzumschlag, Pap., gebunden. Auf dem Papiereinband Titelblatt: „No. 13²⁴, den 8 Jenner 1727²⁵. Inventarium über weylantl des hoch- und wohlgebohrnen herrn herrn Franz graffen von Lenghaimb etc. hinderlasbenes vermög, so auf das gethreylichste inventirt und beschriben worden . . . dat. den lezten Dezember 726. B: Brieffliche urkhundten“.

VIII a

LR. Sch. 632, L e n g h e i m, J o s e p h a, Gfn., Verlassenschaftsinventar 1736 Jänner 21, Graz.

No. 1—4 (davon zwei Nummern berücksichtigt).

Grüner Schutzleinband, Pap., ohne Aufschrift; (fol. 1) = Titelblatt: „No. 2.²⁶ d(en) 21. Jenner 1736.²⁷ Inventarium über weyl(and) der hoch- und wohlgebohrnen freyle freyle Josepha gr(ä)fin von Lenghaimb hinterlasbenes vermög, welches durch mich alß hierzu verordneten spör- und inventurs-commisarium ordentlich inventiert und beschriben worden ist. Schriftliche urkhundten.“

IX

LR. Sch. 632, L e n g h e i m, M a x A d a m, Gf., Verlassenschaftsinventar 1738 Mai 23, Graz.

No. 1—88 $\frac{1}{2}$ ²⁸ („Das in der Neuen gasßen ligende und einer löbl. landschafft in Steyer dienstbahre hauß . . .“ = Hans-Sachsgasse 3).

(No. 1 W) — (22 W)²⁹ („Allodial-herrschaft Wägñä³⁰“).

No. 1 (P) — 8 (P) („Fideikommiss-herrschaft Pertholststein³¹“).

²⁴ Von zweiter Hand

²⁵ Von dritter Hand.

²⁶ Von zweiter Hand.

²⁷ Von dritter Hand.

²⁸ Anschließend: „Bücher. — Dise seynd auf anordnung des h(ernn) erblassers seel. lauth des in verlasß erfundenen und hier beyligenden cathologi A (nicht mehr beiliegend!) den 20tn. Aug. 722 beschriben und weill selbst nebst des in 5 tomis bestehenden grossen atlantis zu den majorat gehörig, ungeschätzt gelassen worden.“

²⁹ Als einziges der anschließenden Bücher: „Deß Hochbergs Adliches land- und feldleben“ (geschätzt auf 6 fl.).

³⁰ Dazu gehört der R e n n h o f bei Leibnitz, ferner das „freyhaus zu L e i b n i z, so sehr zusammen-gefallen und ruiniret“, doch mit „dabey-befündlichem grossen keller und der wohnung eben der erde“ 300 fl. wert ist, schließlich das „jägerhauß im S a u s a l l e r forst“ im Werte von 500 fl.

Auf fol. 41—48' folgt der „anschlag über das gutt Wägñä, den Rhenhof und darzue gehörige gülten und andere corpora“ mit gesonderten Angaben über Hand- und Fuhrroß (Ämternennungen, Zahl der Untertanen), Taz, Getreide- und Mostzehent, sowie dominikales Fischwasser, Niederjagd, Steinbruch, Ziegelstadl und Mühle; zuletzt eine „specification deren zu dem gutt Wägñä gehörigen grundstückchen“ als Weingärten, Wälder, Acker, Wiesen und Weiden.

Das heute seit mehr als 100 Jahren völlig verfallene, abgekommene „schloß-gebäu“ W a g n ä bestand aus „herrschaftsgebäu, verwalters-wohnung, mayerhauß, mit mauer aufgeführte(n) vichstallungen und thenn, sambt denen 2 groß(en) garten-häusern mit dem grossen zierd-garten“ und wurde auf 3000 fl. geschätzt! „das gebäu an Rhennhof mit dem mayerhauß und stallungen“ schätzte man auf 200 fl. Die gesamte Herrschaft galt ohne Fahrnis 39.066 fl., mit dieser ca. 45.750 fl. wert.

Besondere Beachtung verdient eine neu angelegte Orangerie mit exotischen Gewächsen: „Cedri, Limoni, grosse und kleine Limes, Pumplmoss, Adamsäpfel, große und kleine Portogeden, Pargamoti, Bizeri, saure Pomeränzen und neu erkauftte bäumer unterschiedlicher gattungen“. Diese „welschen baumer“ wurden von zwei herrschaftsgärtnern von Brunnsee auf über 1500 fl. Wert geschätzt. „Umb willen aber dise orangerie ob pretium affectionis nicht leicht oder alzeit an khauffer zu bringen ist, als hat man selbe summariter und pro pausch nur auswerffen wollen pro 1000 fl.“

³¹ Über die „rüst-cammer“ wurde 1735 März 31, Pertlstein, vom Verwalter Johann Georg Phäsant ein ordentliches Inventarium angefertigt „und sind auch 17 alte kuglröhr und 1 paar

Auf dem farbigen Pappeinband außen aufgeklebter Titelzettel: „No. 30. Inventarium, welches über weyl(and) seiner excellenz, des hoch- und wohlgebohrnen herrn herrn Max Adam grafen von Lengheim, der röm. kay. may. etc. würchl. geh(aim)ben rath, camerern und i(nner)ö(sterreichischen) vice-kriegs-praesidenten see., zuruckgeblibene verlassenschaft . . . ordentlich beschriben . . . worden ist. Briefliche urkunden“.

4 (unberücksichtigt)

LR. Sch. 632, Lengheim, Seifried (Georg Siegfried Josef), Gf., Verlassenschaftsinventar 1741 Juni 17, Graz.

(No. 1) gegenstandslos.

Ohne Schutzleinband, bloß ein Bogen Pap. herumgelegt. (fol. 1): „Inventarium uber weilland des hoch- und wohlgebohrnen herrn herrn Seyfridt grafen von Lengheim seel. in landt Steyer³² ligenden verlassenschaft, so den untergesezten dato durch den landtsobrigkeitlich verordneten curatorn haereditatis vacentis ausfündig gemacht worden. Briefliche uhrkund.“

Rückwärts (fol. 2'): „Inventarium uber weilland herrn Seyfridt grafen von Lengheim seel. in landt Steyer ligenden verlassenschaft. A.“

IX a

LR. Sch. 633, Lengheim, Leopold Joseph, Gf., Verlassenschaftsinventar 1747 August 5, Graz³³.

No. 1—5 (davon No. 1 und 2 berücksichtigt).

Ohne Schutzleinband, Pap. gebunden. Auf dem Papierumschlag Titelblatt: „No. 8³⁴. p(raesentiert) d(e)n 9 Aug. 1747³⁵ Inventarium nach abbleiben des hoch- und wohlgebohrnen herrn herrn Leopold Joseph grafen von Lenghaimb, weltlichen priesters, den 5ten Aug. 1747. Briefliche Urkunden.“

IX b

LR. Sch. 633, Lengheim, Ernestina, Gfn., geb. Schlick, Verlassenschaftsinventar 1748 Juli 4, Graz.

No. 1—7 (davon bloß No. 1 berücksichtigt).

deto pistollen“, die sich „in des grafen gewölb“ vorfinden, „dort dazu zu zählen“. Gleich den „büchern“ und der „capellen“ gilt alles als ungeschätzter Fideikommißbesitz.

1736 November 7, zuvor bereits 1735 April 15 und wiederum 1737 November 10 wurden in den „wald-teicht“ Karpfen und Hechte eingesetzt, deren Wert aber erst beim Fischen im Herbst 1738 zu ermassen sein wird.

Fol. 69 ff. des Verlassenschaftsinventars folgt ein „Inventarium über die bey der majoratherrschaft Mössendorff befündliche(n) effecten“. Zur Teilüberschrift „briefliche urkunden“ wird vermerkt: „nihil“

Zur Besitzgeschichte Messendorfs wird angemerkt: „Crafft . . . contract solle die herrschaft Mössendorff sambt . . . effecten dem h(ern) Carl grafen von Lengheim vo(m) erblasser als seinem h(ern) vattern noch in lebszeiten cediert worden seyn“. Darauf nimmt auch das Regest IX, No. 68 = 394 Bezug.

³² Am Todesort, Steinau an der Oder, wurde am 29. März 1741 ein vierfach gefertigtes, mit Wachssiegel („sigillum curiae Steinaviensis“) des „königl(ichen) hoferichteten Steinauerischen crayses, Wohlauischen fürstenthumbs“ verpetschertes „Inventarium über des weiland tit. pl. h. Georg Siegfried Josephs, des heil. röm. reichs grafens von Lengheim, ihre kay. und königl. may. würckl. cammerherrn und obristlieutenants, so in der nacht vor dem 20ten Jun. 1740 in der stadt Steinau durch einen sanften todt aus dieser zeitlichkeit in das ewige versetzt worden“, verfertigt, das aber keinerlei Urkunden verzeichnet.

³³ Ortsangabe der Unterfertigung.

³⁴ Von zweiter Hand.

³⁵ Von dritter Hand.

Losgelöster bunter Papierschutzumschlag beiliegend. Darauf geklebt
Titelblatt: „No. 1. Inventarium nach ableiben s. excell., der hoch- und woll-
gebohrnen frauen Ernestina gräffin von Lengheimb, einer gebohrnen gräffin
von Schlickh, welches von unß endtsunterschribenen alß von einer löbl.
landtschubtm(ann)sch(aft) in Steyer verordneten commissarijs unter dato
4ten July 748 errichtet worden. Alß schröffliche urkhunden.“³⁶

X

LR. Sch. 635, Lengheim, Johann Andreas, Gf., Verlassenschafts-
inventar 1761 Jänner 29, Graz.

No. 1—6 (7) (Haus zu Graz)³⁷.

(No. 1 Sch), No. 1 (Sch) — 7 (Sch) (Herrschaft Schwarzenegg³⁸).

(No. 1 K) — (No. 45 K) (Herrschaft Kapfenstein).

Farbiger Pappeinband mit aufgeklebtem Titelzettel: „Inventarium nach
ableiben herrn Johann Andre grafen von Lengheimb seel., welcher den
27t(en) Dezembr. 760 gestorben.“

Ähnlich auf dem inneren Titelblatt mit Nennung der Sperr- und Inven-
turkommissäre. Inventursdatum: „Grätz. den 29. Jenner 761“; (fol. 3):
„Briefliche urkhunden“.

XI

LR. Sch. 636, Lengheim, Karl Joseph, Gf., Verlassenschafts-
inventar 1773 Juli 9, Graz.

No. 1—26 (27) (Haus zu Graz in der Neuen Gasse)

No. 1 (W) — 11 (W) (Herrschaft Wagna)

Keine Urkunden beim Teilinventar der Herrschaft Messendorf.

Farbiger Pappeinband mit aufgeklebtem Titelzettel: „Allodial³⁹ -Inven-
tarium nach ableiben herrn Karl Joseph grafen von Lengheimb, sr. röm.
kay. königl. apost. may. würcklichen cammerern seel., welcher den 3t. July
773 verstorben.“

Titelblatt innen, ähnlich dem äußerlichen Titelzettel, datiert: „Grätz,
den 9t. July 1773“., präsentiert: „den 11tn. Marty 774.“ (fol. 3): „Briefliche
Urkunden“.

XII

Familienarchiv Lengheim, Sch. 1, H. 9, Lengheim, Amalia, ver-
witwete Gfn., Verlassenschaftsinventar 1803 Juni 20., 21., 22., 23., Laubegg.
Schriftliche Urkunden:

³⁶ Nach No. 7: „Fehrrers sollen verschidene schröffl(ich)e urkhunden beyhanden h(er)rn
baron von Schwizen und h(er)rn d(octo)ris Obmez sich erfinden; wegen abwesenheit des
erstern aber anhero niht haben angemerkhet werden können.“

³⁷ Im Anschluß an die „brieflichen urkhunden“ und nach der „summa deren capitalien und
anforderungen“ folgen vor der „baarschaft . . . die zu den fideicommiss-gutt Kapfen-
stein erkaufte corpora, welche vermög testament des erblassers seel. zu unterhaltung
eines beneficiaten legiret worden: Der Lederstorier wald, so am besten bauholz bestehet
. . . ; 6 vtl. halt-haaber, worvon jährlich nuzung à 45 x = 4 fl. 30 x; die Hört-wüsen zu
Köflach (wohl recte: Höflach, Ger.-Bez. Fehring); von der verkauften Danner-wüsen die
jährliche nuzung pro 2 fl. 30 x; der schüferer wald; die hierzu angehörige jagtbarkeit;
dann von hiervon verkauften zünß-greithen die jährliche zünzung pro 3 fl.; zway von
Teschl zu Schifern erkaufte weingarten in Stephansberg nebst einem acker und hözl; mehr
zwey von Techt zu Kapfenstein erkaufte weingärthen in Glerner; dann vor verkauften
acker und behausung in hof Straaden, so von allodial-weingarth verkauft worden, die
jährliche zünzung hiervon mit 1 fl. 1 B . . .“

³⁸ Dieses Teilinventar in ca. gleichzeitiger Abschrift auch im Familienarchiv Lengheim (Stmk.
LA.), Sch. 1, H. 16.

³⁹ Drei Zeilen in gelber Tinte von anderen Händen.

- No. 1 (L) — 26 (L) (Herrschaft Laubegg)
 No. 1 (W) — 14 (W) (Herrschaft Wagner)
 No. 1 (T) — 13 (T) (Gut Thunau)
 No. 1 (Sp) — 6 (Sp) (Spitalsgült Leibnitz)

Incipit, ohne eigenes Umschlagblatt und ohne steifen Einband: „Inventarium, welches nach unterm 17ten April 1803 erfolgten Ableben der hochgebohrnen Frau Amalia, verwittibten Gräfin von Lengheim, gebohrne Gräfin von Fünfkirchen, über derselben rückgelassenes Vermögen . . . errichtet und beschrieben worden, zu Laubegg, den 20ten, 21ten, 22ten und 23ten Juny 1803. An schriftlichen Urkunden“.

XII a

Familienarchiv Lengheim, Sch. 1, H. 9, Lengheim, Amalia, verwitwete Gfn., Teil-Verlassenschaftsinventar (Urkunden in ihrer Grazer Wohnung) 1803 Juni 23, Graz (Datierung erschlossen aus XII). Pap., Beilage 3 ad Orig. von XII.

No. 1—24 (nur No. 14, 15 und 19 berücksichtigt).

Incipit, ohne eigenes Umschlagblatt und ohne steifen Einband: „Verzeichniss der nach Ableben der Frau Amalia, verwitweten Gräfin von Lengheim, gebohrnen Gräfin von Fünfkirchen, in ihrer Wohnung zu Graz vorgefundenen brieflichen Urkunden“⁴⁰.

TABELLARISCHE QUELLEN-ÜBERSICHT⁴¹

17. Jahrhundert:

- I Lengheim Otto Friedrich, 1622, No. 1—47
 II Lengheim Hans Adam, 1628, nach Aufbewahrungsorten:
 A) No. 1—143
 B) No. 1—107
 C) No. 1—28
 D) No. 1—4 (5)
 E) No. 1—7
 F) (No. 1)—(No. 4)
 G) (No. 1)—(No. 38) Auswahl.
 II a Lengheim Hanns Adam, 1628, (No. 1)—(No. 7)
 III Lengheim Johann Andreas, Frh., 1649, No. 1—167
 III a Lengheim Hanns (Johann) Andreas, Frh., 1649, (No. 1), (No. 2)

18. Jahrhundert:

- IV Lengheim Johann Andreas, Gf., 1704, No. 1—64, No. 1 (K)—10 (K)
 IV a Lengheim Maria Anna, Gfn., geb. Gloyach, 1705, No. 1—29 (Haus in Graz), No. 30—35 (Wagner)

⁴⁰ Bei Regesten aus Quellen des 19. Jh. wird die heute übliche Groß- und Kleinschreibung angewendet, die Originalorthographie bleibt jedoch gewahrt.

⁴¹ Die römischen Zahlzeichen weisen auf die chronologische Einreihung, die beigefügten Kleinbuchstaben auf die geringe gegenständliche Ergiebigkeit. Die anschließend genannten vier gegenständlich ergebnislosen, daher für unsere Edition unberücksichtigt gebliebenen Inventare werden in der tabellarischen Quellen-Übersicht nur der Vollständigkeit halber angeführt und nach ihrer chronologischen Reihung mit den arabischen Ziffern 1—4 bezeichnet. Im übrigen vgl. „Abkürzungen und Numerierungen“!

- IV b Lengheim Theresia Benigna, Gfn., geb. Rindsmaul, 1709,
No. 1—14
- V Lengheim Georg Adam, Gf., 1713, No. 1—157
- VI Lengheim Helena, Gfn., geb. Maschwander, 1723, No. 1—70, dann
(No. 71)—(78)
- VII Lengheim Johann Josef, Gf., 1726, No. 1—28
- VIII Lengheim Franz, Gf., 1726, No. 1—21
- VIII a Lengheim Josepha, Gfn., 1736, No. 1—4
- IX Lengheim Max Adam, Gf., 1738, No. 1—88¹/₂, No. (1 W)—(22 W),
No. 1 (P)—8 (P)
- IX a Lengheim Leopold Joseph, Gf., 1747, No. 1—5
- IX b Lengheim Ernestina, Gfn., geb. Schlick, 1748, No. 1—7
- X Lengheim Johann Andreas, Gf., 1761, No. 1—6 (7), No. (1 Sch),
No. 1 (Sch)—7 (Sch) = auch selbständiges Teilinventar
No. (1 K)—(45 K)
- XI Lengheim Karl Josef, Gf., 1773, No. 1—26 (27), No. 1 (W)—11 (W)

19. J a h r r h u n d e r t :

- XII Lengheim Amalia, Gfn., geb. Fünfkirchen, 1803, No. 1 (L)—26 (L),
No. 1 (W)—14 (W), No. 1 (T)—13 (T), No. 1 (Sp)—
6 (Sp)
- XII a Lengheim Amalia, Gfn., geb. Fünfkirchen, 1803, No. 1—24

17. J a h r r h u n d e r t :

- 1 Lengheim David Rudolf, 1640

18. J a h r r h u n d e r t :

- 2 Lengheim Maria Anna, Gfn., geb. Gloyach, Ergänzung von 1711
ad 1705 = IV a
- 3 Lengheim Georg Adam, Gf., 1713 (nur Messendorf)
- 4 Lengheim Seifried, Gf., 1741.

D u p l i k a t e liegen vor für III und III a (zweite Originale); als Teil-
inventar, die Herrschaft Schwarzenegg betreffend, für X.

Somit S u m m e : 27 Stück, davon 24 selbständig, 20 berücksichtigt bei
12 ergebnisreichen und 8 bloß gelegentlich verwertbaren.

ABKÜRZUNGEN UND NUMERIERUNGEN

1) Allgemeine:

- | | | |
|---------|---|------------------------------|
| Frh. | = | Freiherr |
| Gf(n) | = | Graf, (Gräfin) |
| H. | = | Heft |
| Hschft. | = | Herrschaft |
| Hs(s) | = | Handschrift(en) |
| laa. | = | landschaftlich |
| LR. | = | Landrechtsakten im Stmk. LA. |

No.	=	Nummer
Pgt.	=	Pergament
Sch.	=	Schuber
s. (a.)	=	siehe (auch)!
s. d.	=	sine dato
Sma. (sma.)	=	Spätmittelalter(lich)
Stmk. LA.	=	Steiermärkisches Landesarchiv
Urk(k).	=	Urkunde(n)

2) Besondere (beziehen sich auch die Abschnitte II, IV A und B):

A, B, C, D, E, F, G	=	ad Inventar II; diverse Aufbewahrungsorte der Archivalien im Lengheim'schen Hause zu Graz, Bürgergasse 4. Diese Großbuchstaben stehen nach II und vor der Originalnumerierung.
K	=	Kapfenstein
L	=	Laubegg
P	=	Pertlstein (Bertholdstein)
Sch	=	Schwarzenegg
Sp	=	Spitalsgült Leibnitz
T	=	Thunau
W	=	Wagna
No. 1 etc.	=	durchlaufende Original-Numerierung
(No. 1) etc.	=	Im Original-Inventar keine Numerierung, jetzt durchlaufend gezählt.
No. 1 (K) u. ä.	=	durchlaufende Original-Numerierung, doch innerhalb der Quelle für einzelne Herrschaften jeweils mit 1 neu beginnend; die Siglen der Herrschaften oder Gülten werden in Klammer beigefügt.
(No. 1 K) u. ä.	=	Im Original keine Numerierung, jetzt durchlaufend gezählt, doch innerhalb der Quelle für einzelne Herrschaften jeweils mit 1 beginnend; es werden die Siglen der Herrschaften oder Gülten beigefügt und Ziffer und Sigel, da in der Vorlage nicht vorhanden, in Klammer gesetzt.

Fett gedruckte Ziffern ohne „No.“ in der Zeilenmitte orientieren über die laufende Zählung der Edition. Ihre Anordnung erfolgt rein chronologisch. Im Abschnitt IV B (Die Undatierten) erfolgt die Reihung der Regesten nach den neu eingeführten römischen Zahlzeichen der Inventare und innerhalb derselben nach der Abfolge der Orig.-Numerierung. Mit diesen **fett** gedruckten Ziffern wird beim Zitieren der edierten Regesten zweckmäßig zu arbeiten sein, und diese finden auch ausschließlich im Register = Abschnitt V Verwendung.

Bei den Fußnoten stehen unter dem Strich nach der Regestnummer Kleinbuchstaben (a, b, c usw.) ohne Rücksicht, ob sich die Anmerkung auf die Textgestaltung, auf Inhaltliches oder auf sonstige Verweise bezieht.

No. 1 a, b	=	Kleinbuchstaben, die im Anschluß an Original-Nummern der 20 verwendeten Inventare stehen, gliedern ein Regest nach mehreren, doch (zumindest zum Teil) undatierten Betreffen.
------------	---	---

1, 1 a = **fett** gedruckte Kleinbuchstaben nach einer **fett** gedruckten Ziffer in der Zeilenmitte weisen aus, daß in einem Original-Regest unter bloß einer Original-Nummer mehrere datierte Betreffe vorhanden sind. Die Einreihung erfolgt hiebei nach dem ältesten Datum innerhalb des einen Original-Regestes.

Diese diffizile Numerierung erfolgt bloß, um Interessenten ein möglichst rasches zuverlässiges Auffinden der Regesten in den herangezogenen Quellen zu ermöglichen, da sich die 779 edierten Regesten nicht nur auf 20 Inventare verteilen, sondern auch innerhalb dieser komplex gegliedert sind. In den meisten Fällen wird es genügen, das interessierende Regest einfach nach Nennung der Edition mit der **fett** gedruckten Ziffer, ob mit oder ohne Zusatz von Kleinbuchstaben, bei Vernachlässigung aller anderen Zählungen zu zitieren.

III. UNBERUCKSICHTIGTE REGESTEN

(TABELLEN)¹⁾

- I: No. 11, 21, 36 (= alte Archiv-Ziffer 51!), 39 (= alte Archiv-Ziffer 31!), 40 und 42.
- II: A: No. 4 a, c, d, 5, 8 b, c, 12 a, 19, 22, 24, 25, 31, 32, 33, 35, 37, 38 a, 46, 47, 48, 54, 57, 68, 75, 79 a, b, 80, 81, 85, 87, 89, 97, 98, 101, 102, 103, 106, 118, 125, 128, 134, 142, 143.
 B: No. 3 c, 4, 5, 6, 7, 8, 19, 20, 42, 47, 49, 51, 55, 56, 60, 62, 65, 67, 68, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 80, 81, 82, 83, 86, 87, 92, 94, 96, 97, 98, 99, 105, 107.
 C: No. 8, 9, 12, 15, 16, 18, 20, 21, 27, 28 a.
 D: A l l e s berücksichtigt!
 E: No. 2 und 5.
 F: A l l e s berücksichtigt!
 G: U n n u m e r i e r t; zum Teil mehrere Stücke unter einer Nennung subsummiert. In IV, Die Regesten, werden die a u s g e w ä h l t e n mit eingeklammerten Ziffern — (No. 1) etc. — fortlaufend numeriert.
- III: No. 36, 37, 40, 41, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 56, 58, 59, 61, 64, 66, 67, 68, 71, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 105, 106, 110, 119, 123, 130, 150, 151 und 154.
- IV: No. 2, 3, 5, 7, 10, 15, 16, 17 (2mal!), 33, 41, 44, 46, 47, 49, 60, 62, 63 und 64.
- V: No. 2, 3 a, 5, 8, 10, 11, 13, 19 b, 27, 28, 37 b, c, 39 b, c, d, 41, 46 a, 52, 53, 54, 55 a, b, 59, 62, 64, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 74, 75, 76, 79, 80, 84, 89, 94, 97, 98, 100, 106, 108, 110, 111, 112, 113, 114, 121 b, 123, 128, 129, 130 b, c, j, 134, 141, 147 und 151.

1) Bezüglich der m i n d e r ergiebigen Inventare (II a, III a etc.) s. Abschnitt II, Quellen-Ubersicht!

- VI: No. 2, 4, 6, 7, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 21, 23, 24, 25, 31, 34, 35, 37, 48, 54, 60, 61; (No. 71) bis (No. 75).
- VII: No. 1, 2, 4, 7, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 26, 27 und 28.
- VIII: No. 1, 2, 3, 5, 7, 10, 12, 13, 14, 17, 18, 19, 20 und 21.
- IX: No. 15, 16, 19, 22, 37, 62, 67, 69, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82 und 84.
- X: No. 5.
- XI: No. 1, 7, 8, 10, 13, 15, 17, 19 und 21.
- XII: Alle vier Gruppen (Laubegg, Wagna, Thunau und Spitalsgült Leibnitz) berücksichtigt.

IV. DIE REGESTEN

A) Die Datierten

1

1326, — —, —^a X, (No. 35 K)
 „Ein fascicul, in welchen befündlich ein original-kaufbrief über ein hof, hueb und zehendt in Esel-Grueb, de anno 326.“

2

1351, September 29, — X, (No. 18 K)
 „Ein fascicul kaufbrief über ein halben weingarth in Stain-Rigl; dath. am st. Michaels-tag 351.“

3

1410, Februar 2, — II, A, No. 52
 „Ein alter thailbrieff und verzicht zwischen Lorenzen und Niclasen Lenghaimber, dat. am Lichtmöstag, a(nn)o etc. 1410.“

4

1416, März 25, — III, No. 146
 „Khauffbrieff über den forst und die tafern zu st. Lienhardt, dat. am tag Unser Lieben Fraun in der Fasten, 1416.“

5

1419, Mai 1, — II, A, No. 50
 „Ein khauffbrieff umb die müll zu Khalstorff,^a dat. an st. Phillip(h)i und Jacobi, a(nn)o etc. 1419,“

6

1420, April 24, — II, A, No. 53
 „Zwen alte khauffbrieff umb die schwey zu Khösern, dat. an tag st. Geörgj, a(nn)o etc. 1420.“

1. a Wenn kein Schreibfehler vorliegt, ist Regest V, No. 120, zum Teile noch älter: „Ein protocoll der stiftungen zu Harberg, de an(n)o 300 (!), von landtsfirsten. — Ein detto de an(n)o 633 bis 634. — Ein protocoll de an(n)o 659 bis 80, inclusive sambt der beyligenden action.“

5. a Ein weiterer Kaufbrief „umb die mühl zu Khallstorff“ = II, A, No. 51, datiert von 1420, April 24.

7

1427, — —, — X (No. 39 K)
„Ein original^a Salzburg(ischer) lechensbrieff, getraydt- und weinnzechendt
bet(reffend); dat. 427.“

8

1434, Mai 9, — II, A, No. 49
„Ein khauffbrieff von einem weingarten von Caspar . . . von der Müll,
dat. am sonntag vor Pffingsten a(nn)o etc. 1434.“

9, 9 a

1449, — —, —. 1690, April 27, — V, No. 44
„Ein fasc(icu)l int(e)re(ss)e-q(uit)tung(en) sambt dem cassirten schultbrieff
deren von den fratibus misericordiae ihnengehabten zehent, so den 27 Ap(r)il
690 cassirt, verwexelt und mit 2. la(ndsch)a(fftlichen) schultbrieffen zuruk-
behendiget worden.
Zwey or(i)g(in)al-stiftbrieff eines seelambt und vigil zu s. Stephan nöben
Gradwein, von h(ernn) Georg von Lenghaimb, de an(n)o 449.“

10

1450, Juli 15, — II, A, No. 67
„Ein khauffbrieff umb ain guett zu Werth sambt seinen nachvolgendten
stuckhen, dat. am mittwoch nach st. Margrethen, a(nn)o etc. 1450.“

11

1460, Jänner 25, — III, No. 144
„Khauffbrieff umb daß perkhrecht am Prethal, von Niclaß Sarl auf frau
Catharina, deß Märthen von Lenghäm̄b wittib, lautt(endt) und (auf) Hanns-
sen, deß Länghäm̄ber sohn; dat. am tag Pauli bekherung, 1460 darüber.“

12

1462, — —, — X, (No. 32 K)
Ein deto alter^a über ein weingarthen in Hoislberg, dat. 462.“

13

1499, Dezember 13, — IX, No. 54
„Ein stüfft-brief von der pfarr St. Stephan neben Gratwein, seelambt und
vigil für h(ernn) Georg von Lengheim betr(effendt). D(e) d(ato) s. Luciae
499.“

14

1512, — —, — bis 1549, — —, — II, A, No. 139
„Quittung de a(nn)o 1512 biß auf das 1549 jar wögen bezalten anlagen, das
Lenghaimberische hauß zu Grätz betröffendt.“

15

1514, Februar 7, — IX, No. 55
„Ein deto stüfftbrief, seelenmessen für h(ernn) Georg Lengheimer und seine
haußfrau Benigna betr(effendt). D(e) d(ato) am erchtag nach st. Dorothea,
514.“

7. a X, (No. 40 K), ddo. 1622, — —, —: „Ein lechens- a b s c h r i f t von Salzburg, traydt-
und weinnzechent bet(reffend) . . .“

12. a Nach X, (No. 31 K) zu ergänzen: „kauffbrieff“!

16

1514, — —, — V, No. 45
„Ein dergleichen^a stiftung zu Haußstetten^b oder Ferniz, de a(nn)o 514.“

17

1543, — —, — X, No. 17
„Ein deto original kaufbrief über ein weingarthen in Hoisberg, dat. 543.“

18

1545, — —, — X, (No. 41 K)
„Ein original-wechselbrief von pfarrer zu Grätz umb ein acker gegen eine wüsen, in der Ragniz gelegen; dat. 545.“

19

1546, Oktober 24, — II, A, No. 110
„Item khauff-brieff umb thailß unterthannen zu Neudorff, Grimp. (?)^a und an herrn Dauden von Lenghaimb laudent, dat. den 24. Octob. a(nn)o etc. 1546.“

20

1550, Mai 3, — III, No. 137
„Vertrag zwischen herrn Bärtlme von Weissenegg und frauen Hellena von Lenghamb, erblicher sprich halben; dat. 3. May 1550.“

21

1554, — —, — X, (No. 42 K)
„Ein original-kaufbreief über ein holz in der Ragniz, dat. 554.“

22

1559, Dezember 10, — II, A, No. 126^a
„Frauen Helena von Lamberg heyrathßbrieff, dat. am sunntag nach st. Niculoß-tag, a(nn)o etc. 1559.“

23

1560, Oktober 21, — IV, No. 22
„Ein vertrag oder verlaßes-verthailung zwischen denen weillandt herrn Christoph graffen von Trauttmannstorff seel. erben; dat. den 21 Octobris 1560.“

24

1561, Februar 5, — IX, No. 52
„Orig(inal)-übergabs-verzicht und donation über die herrschaft Kapfenstein und all andern haab und gutt der fr(au) Ursula Kapfensteinerin an h(errn) Bärthlme von Weissenegg, d(e) d(ato) 5.ten Febr. 561.“

16. a Vgl. 91

b Hausmannstätten, Ger.-Bez. Graz Umgebung.

19. a Neudorf, Ger.-Bez. Graz Stadt, VII (= Liebenau)? — „Grimp.“ = „Grimpad“ (?) = Grambach, Ger.-Bez. Graz Umgebung, auf der Straße Graz VIII (= St. Peter), Hintenfeld (abgekommen), Messendorf, Hausmannstätten (?); vgl. 16!

22. a Vgl. II, A, No. 127! — Das Orig., Pgt., der Widerlage des Heiratsgutes durch den Bräutigam, Christoph von Lamberg, — die Braut eine geb. Weißeneckerin (!) — wurde nach Kriegsende am Bergungsorte Schloß Stadl a. d. Raab vernichtet. — Zum Inhalt s. a. 27!

25

1563, Jänner 31, — II, A, No. 45 a
 „Herrn Adam von Lenghaimb testament oder codicil, dat. den letzten Jan.
 a(nn)o etc. 1563.“

26

1563, Februar 9, — III, No. 127
 „Wappenbrief der herrn von Lenghäm, von ihr. khay. may. Ferdinando
 primo, dat. 9. Feb. 1563.“

27

1563, Februar 9 und 10, — III, No. 118 a
 „Herrn Adam von Lenghäm und sein gemahlin, Hellena, geborne von
 Weißenegg, zwo heyraths-abret und dato 9. Febr. 1563; mehr sambt dem
 heyrathsbrief und dato 10. tag Febr. 1563.“

28

1563, Mai 16, — IX, No. 18 a
 „Orig(inal)--heyraths-brief zwischen h(ernn) Adam von Lengheimb und fr(au)
 Helena von Lamberg, wittib^b, geb. von Weissenegg, d(e) d(ato) sonntag vor
 exaudi 563.“

29

1564, März 3, — II, A, No. 13
 „Frauen Hellena von Lenghaimb, ain geborne von Weisenegg, in originalj
 aufgerichtetes testamenth, dat. den 3. Martj a(nn)o etc. 1564.“

30, 30 a a

1565, April 30, — bzw. Mai 3, — II, A, No. 10
 „Ein abrödt zwischen herrn Bärtlme von Weisenegg und seiner frauen
 schwöster, frauen Hellena von Lenghaimb, einen vertrag betröffendt, dat.:
 den letzten April, a(nn)o etc. 1565.
 Item der vertrag selbsten zwischen obbemelden baiden geschwistrigetn,
 erbliche sprich bedroffendt. Dat.: den 3. May 1565.“

31

1565, — —, — X, (No. 43 K)
 „Ein deto^a über ein holz in der Ragnitz, dat. 565.“

32

1566, — —, — bis 1568, — —, — II, A, No. 64
 „Ain außzug deß thrait- und weinzechendt, wievil desen zum schloß Khapf-
 fenstein drey jar nacheinander — a(nn)o 66, 67 und 1568 — eingebracht
 worden.“

25. a Damit identisch X, No. 4 (Sch) und V, No. 139a; V, No. 139b: „Ein verzeichnuß der
 vertheilung zwischen h(ernn) Otto Friderich, gra(fe)n (!) von Lenghaimb“ und . . . ?
 . . . ; (s. d.).

27. a Vgl. dazu II, A, No. 126 = 22 und 127 (= Heiratsabrede ddo. 9. Februar)!

28. a Inhaltlich unmittelbare Vorstufe s. 27! — Beide „heyraths=abredungen“ ddo. 9. Fe-
 bruar auch unter IX, Nr. 17. — IX, No. 15 und 16, Teillibelle und Heiratsbriefe der
 Familien Rindsmaul, Lamberg und Weißeneck betreffend, in unserer Edition unberück-
 sichtigt. — Vorlage zu 28 ist auch II, A, No. 131.

b Ihre erste Eheschließung: 1559.

30. a Damit identisch IX, No. 29.

31. a Original-Kaufbrief.

- 33**
- 1567, November 2, — III, No. 141 a
 „Verzicht von frau Benigna von Herberstorff, geborne von Lenghamb, ihr vätterl(iches) und mitterl(iches) erbgueth betreffent; dat. am sohttag nach Omnium Sanctorum 1567.“
- 34**
- 1567, November 6, — III, No. 148
 „Khauffbrieff über 2 weingarten in Roßpichl, von herrn Georg auf herrn Daut von Lenghamb lauttent, dat. an pfingstag nach Allerheiligen 1567.“
- 35**
- 1567, — —, — bis 1569, — —, — II, A, No. 56
 „Sigmundt Roschens empfang- und ausgab-quittungen, vom schloß Khapfenstain herrierendt, de a(nn)o etc. 1567, 68, 69.“
- 36**
- 1567, — —, — bis 1569, — —, — II a (No. 7)
 „Mer in ainer alten weissen druchen, von 1567, 68 und 1569 darinnen allerley alte brieff und raittungen über Hainfeldt und Schrodtenberg ligen.“
- 37**
- 1568, Jänner 4, — IX, No. 60
 „Übergaab oder cession von fr(au) Amalia von Lengheim an ihren h(ernn) gemahl David von Lengheim pro 2^m fl., d(e) d(ato) 4.ten Jenner 568.“
- 38**
- 1568, Jänner 8, — II, B, No. 39 a
 „Ein khauffbrieff umb die gült Hausstorff, dat. an st. Ehrhardtstag, a(nn)o etc. 1568.“
- 39**
- 1568, März 11, — III, No. 147
 „Khauffbrieff umb den siz Mesßentorff, von herrn Barthlme von WeisBenegg an herrn Daut von Lenghamb, dat. 11. Martj 1568.“
- 40**
- 1568, September 14, — III, No. 139
 „Khauffbrieff über ein viertl under (?) hueben zu Spillenstorff, von Hannß Männns, Hanns Schaffschigl und Georg Hibler an herrn von Lenghamb, dat. 14. Septembris 1568.“
- 41**
- 1568, Oktober 14, — II, B, No. 22
 „Ein khauffbrieff über ain viertl hueben zu Schillingstorff, so in das Teitsche haus am Lech^a dient. Dat. 14. Oct. 568.“
- 42**
- 1569, April 24, — II, A, No. 17
 „Ein schuldtribrieff von Stophan Pabenhaußers an herrn Adam von Lenghaim lautendt, dat.: Georgj, a(nn)o etc. 1569.“

33. a Vgl. IX, No. 20! — Damit identisch IX, No. 28 mit dem Passus: „ . . . verzicht von frauen Benigna von K ü e n b u r g, geb. von Lengheimb. . . .“

38. a Damit identisch III, No. 143.

41. a Kommende St. Kunigund am Leech, Graz.

1569, August 24, — III, No. 142
 „Khauffbrieff über Gregor Webers hueben zu Mesßentorff, so jezo Simon Teiffel innen-hat und ist zu lehen dem herrn von Stubenberg; dat. am tag Bartholomei 1569.“

1570, Jänner 28, — X, (No. 17 K)
 „Ein auszügl-copia, was Veith Schuster i(h)n, Georg Grabinger, schuldig gewest und h(ernn) Andree von Lengheimb wegen des Eselgrueb-weingarth ihme, Grabinger, bezahlt hat. Dat. 28. Jenner 570.“

1570, Februar 21, — (No. 38 K)
 „Ein original-verzicht über den weingarth in Eselgrueb, dat. 21. Febr. 570.“

1570, April 15, — X, (No. 19 K)
 „Ein original-kaufbrief über ein erb in Edlbach am Stain-Rigl-grunt, an Ruprecht Schmidt, Ursula sein ehewürthin, lauth(end); dat. den 15.t April 570.“

1570, April 24, — III, No. 121 a
 „Khauff(brieff) über die gilt und mill bey Liboch, von frau Sophia, gebornen von Herberstorff, als weillent Bartlme von WeisBenegg hinderlasßne wittib und gerhabin ihres sohns Hannsen von WeisBenegg; dat. 24. April 1570.“

1570, April 24, — IX, No. 31 a
 „Orig(inal)-revers, von h(ernn) Adam von Lengheim und Helena von WeisBenegg, seiner gemahlin, an fr(au) Sophia von WeissBenegg, wittib, geborner von Herberstorff, gerhabin, und dem h(ernn) Math. Schranegger, gerhaben, lautend, crafft weichen die erstere(n) bekennen, daß sye von denen letzteren wegen dargelichenen 7^m Pfund „) das gut Kapfenstein etc. auf 3 jahr lang^b zum unterpfandt eingantwortet haben (erhalten). D(e) d(ato) 24.ten April 570.“

47. a Vgl. damit II, A. No. 58 und 119: „Ein gefortligtes inventarium deß edlman-siz Liboch, bey Fürstenfeldt gelegen; dat. den 24. April a(nn)o etc. 1570.“ — „Ein khauffbrieff yber den eldmans-süz zu Lieboch bey st. Ulrich bey Fürstenfeldt gelögen. Dat. Grätz, Geörgj, a(nn)o etc. 1570.“!

48. a Vgl. damit II, A. No. 63, III. No. 114 und 117: „Ain inventarj der herrschaft Khapfenstein, dat am tag Georg, a(nn)o etc. 1570.“ — „Ein schuldt- und sazbrief von Sophia, geborne von Herberstorff und Mathes Schränkhl (!), herrn Bartlme von WeisBenegg wittib und gerhabin ihres sohns Hannßen von WeisBenegg, das schlos Capfenstein pro 8 m fl. auf 5 (!) jahr betreff(end); dat. am tag Georgj 1573. — „Mehr ain schuldtbrief, von frau Sophia von Herberstorff, weillendt herrn Bärtlme von WeisBenegg hinderlasßne wittib, und Mathes Schränkhl alß von WeisBenegg seel. nachgelasßenen sohn Hannßen von WeisBenegg gerhaben an herrn Adam, herrn von Lenghamb, pro 7000 fl. (!) lautend; dat. Grätz, an tag Georgi 1570.“ — Mit III, No. 114 ddo. 1573 stimmt wohl auch IX, No. 32 desselben Datums überein: „Ein defo revers zwischen denen sub (IX) No. 31 benannten partheyen wegen obiger auf a n d e r e 5 jahr zum unterpfand überlassenen gülden . . .“.

b s. in a III, No. 114 und IX, No. 32 und beachte insbesondere die Wertangaben!

49

1570, April 26, — X, (No. 15 K)
„Ein original-schuldbrief, von Ruepp Schmidt in Edlsbach an Steinrigl ausgehend, an Georg Grablinger (!), burgern zu Grätz, lauthend); dat. 26. April 570.“

50

1571, Februar 21, — X, (No. 14 K)
„Ein original-schuldbrief, von Veith Schuster in Steiner-Rigl zu Elßgrueb (!), Anna seine ehewürthin, ausgehend, an Georg Grablinger, burgern zu Grätz, laut(hend). Dat. 21. Febr. 571.“

51

1571, April 30, Graz II, A, No. 129
„Ein ybergab-brieff, von frauen Hellena von Lenghaimb an herrn ehegemachl, herrn Adam von Lenghaimb, lautent umb den edlmanß-süz zu Liboch (betröffendt). Dat. Grätz, den lezten App., a(nn)o etc. 1571.“

52

1571, Juni 4, — III, No. 122 a
„Mehr ein khauffbrieff, von Christian Müller auf der Prugkhmill (!) und Barbara sein ehewürthin auf herrn Adam von Lenghäm̄b lautt(end); dan ein mill zu Wilhalbmstorff auf der Feistritz, die Purkhmill (!) genandt, gelegen. Dat. am heilligen Pfinstmontag 1571.“

53

1571, Juli 1, — II, A, No. 122 a
„Ein vertrag zwischen herrn Adam von Lenghaimb und seine herrn brieder, das vatter- und mietterlich guett betröffendt; dat. den 1. Julj a(nn)o etc. 1571.“

54

1572, — —, — X, (No. 31 K)
„Ein kaufbrieff über ein weingarth in Hoiselberg, 572.“

55

1573, Jänner 20, — X, (No. 36 K) a
„Ein original-kaufbrief über ein weingarthen in Eselgrueb, dat. 20.t Jenner 573.“

56

1573, Mai 17, — II, A, No. 130
„Fraue Lucia Näringerin, ein geborne von Stadl, heyrath-brieff, dat. den 17. tag May a(nn)o etc. 1573.“

57

1574, März 10, — II, A, No. 18
„Mehr ain schultbrieff, von Johann Eber, richter zu Anger, an herrn Adam von Lenghaimb laudent, pro 14 fl; dat. den 10. Martj a(nn)o etc. 1574.“

52. a Vgl. damit II, A, No. 120: „Ein khauffbrieff umb die müll zu Wilhalbenstorff an der Feistritz, die Pruckh-müll genandt; dat. am montag in h. Pfinst- feyertagen, a(nn)o etc. 1571.“¹

53. a Vgl. II, A, No. 123 und 124: „Ein raittbrieff, von herrn Geörgen von Lenghaimb an seine herrn brüeder, Davidt und herrn Wolfen, laudent; dat. 3. Octob. 1586.“ — „Ein vertrag zwischen herrn Adam von Lenghaimb an einem und seine drey herrn gebieder, das mütterliche guett betröffendt; dat. den 1. July a(nn)o etc. 1579.“¹

55. a Damit identisch X, (No. 37 K).

1575, Jänner 6, —

IX, No. 1 a

„Orig(inal)-urbarium über den halben theill des gutt Bertholtstein von frauen Wondola von Pranck, d(e) d(ato) 6. Jenner 575.“

59

1575, November 1, Kalsdorf (bei Ilz)

IV, No. 30 a

„Ein original-vergleich zwischen herrn Balthaßer Weydackher, pfarrer zu Hartberg, Theodosium Carlutium, priorem s. August. ord. zu Fürstenfeldt, herrn Adam von Lenghaimb und Philipp Dräxler zu Neuhaß wegen ihrer unterthannen und gründt zu Neudorf im Ilzthall, dan herrn Otto von Herberstorff; dat. Kalstorff, an Allerheiligen-tag a(nn)o 1575.“

60

1575, — — —

V, No. 148 a

„Ein urbari umb den halben theill des schloss Pertlstein, von fr(au) Cordula freyin von Pranckh, dat. 575.“

61

1576, April 29, —

IX, No. 20

„Orig(inal)-heyrahs-abred zwischen h(ernn) Otto von Herberstorff, dan der frauen Benigna von Künburg, wittib, geb. von Lengheimb; d(e) d(ato) sonntag nach Ostern 576.“

62

1576, November 18, —

V, No. 43 a

„Ein or(i)g(in)al-testament von h(ernn) David von Lenghaimb; dat. 18. Nov. 576.“

63

1578, April 5, —

IX, No. 38

„Orig(inal)-kauffbrief umb das Schloß Bertholtstein, dat. 5.ten April 578, wobey die orig(inal)-kauffsabred — beedes von h(ernn) Policarp von Stürck^a ausgehend.“

64, 64 a

1578, Juni 20, — bzw. 1663, — — —^aV, in^b No. 157

„Khauffbrieff über Gregor Weber zu Messendorf, de an(n)o 663.

Wexelbrieff sub antiquo no. 78 zwischen herrn Adam von Lenghaimb und Hans Adam, gra(fen) von Lenghaimb, h(ernn) gebrüed(er), wegen der pfarr s. Peter dienstbahren grundt.

Ein khauffbrieff über ein hoffstatt zu Rotenbach.

Ein or(i)g(in)al-spe(cif)ic(a)((ti)on h(ernn) Adam von Lenghaimb seel. verlassenen schriften.

Ein inventarium Sophia von Lenghaimb.

58. a Erliegt im Stmk. Landesarchiv, Archiv Trauttmansdorff, Sch. 24, H. 210 b.

59. a Vgl. damit II, A, No. 21: „Ein vertrag zwischen herrn Adam von Lenghaimb und desen interessierten, die schitten (?) zu Neudorf im Ilzthall betreffent, so mit herrn Otten von Herberstorff aufgericht; dat. an Aller-H.-tag 1575.“

60. a Identisch mit 58?

62. a Damit identisch II, B, No. 29a; II, B, No. 29b: „Item frauen Lucia Khiblin, wittib, testament und codicil; darbey auch ain schuldbrieff in original und zwo quittung(en) zu fündten.“

63. a Damit identisch III, No. 116, doch wird hier auch der Käufer, „herr Adam von Lenghaimb“, genannt.

In einem blechenen fuderall befindet sich wappen-diploma: 4 auf pergament geschriebene wappen-diplomata deß hauß von Lenghaimb; ein detto von h(ernn) Georg Adam, gra(fen) von Lenghaimb.

Vergleich zwischen h(ernn) Adam, gra(fen) von Lenghaimb, und seinen h(ernn) bruedern wegen des mietterlichen erbguth, sub antiquo no. 20. Khauffbrief zu s. Ullrich, sub antiquo no. 121.

Or(i)g(in)al-abraithung fra(u) Luciae Khisßlin mit h(ernn) Wolfen von Lenghaimb.

Ein alter khauffbrieff über ein wißen nach Messendorff.

Herrn David von Lenghaimb testament, dat. 20. Juny 578.

Ein inventarium uber h(ernn) Hans Adam, gra(fen) von Lenghaimb.

Khauffbrieff uber ein gitl am Roßbühel; ein detto khauffbrieff uber daß pergrecht alda.

Weingartbrieff uber Graben.

Khauffbrieff 2 Muhreggischen weingarten von Hanßen von Weisßenegg."

65

1579, Juli 1, —

IX, No. 33 a

„2 orig(inal)-vertrag zwischen h(ernn) Adam von Lengheim, dan seinen gebrüedern Daiden, Wolfen und Georg von Lengheim, das vatterlich(e) und mütterl(iche) gutt betr(effend). D(e) d(ato) 1.ten July 579.“

66

1579, Juli 6, Graz

X, No. 6 (Sch)

„Ein lehen-brief von herrn Wolfgang herrn von Stubenberg an herrn Adam, David und Wolfen und Georg von Lengheim über verschiedene lehengütter; dat. Grätz, den 6. July 579.“

67

1579, August 23, —

II, No. 84

„Herrn Daiden von Lenghaimb mit seiner frauen gemachel, frauen Lucia, geborne Stadlin, aufgerichten heyrathbrieff; dat. den 23. Augustj a(nn)o etc. 1579.“

68

1580, März 9, —

III, No. 125 a

„4 bried(er)liche verthail-brieff zwischen herrn Adam, Daut und Wolfen — anstatt des jüngern brueder Georgen von Lenghaimb aber herr Erasamb von Saurau und herr Wilhalbm von Gera alß verordnnete bejständt —, dat. 9 Marj 1580.“

69

1580, April 24, —

IX, No. 58 a

„Verzichts-quittung h(ernn) Wolff von Lengheim, vätterlich- und mütterliches gutt betr(effend); d(e) d(ato) an Georgij-tag 580.“

64, 64 a. a Die übrigen Eintragungen u n datiert.

b Nur gegenständlich belangvolle Betreffe a u s g e w ä h l t.

65. a Damit identisch III, No. 120!

68. a Damit identisch II, A, No. 3 und IX, No. 34

69. a Damit identisch III, No. 133. — Dergleichen II, A, No. 4 b. In II, A, No. 4 d wird ein Schuldbrief „von herrn Daiden an herrn Wolfen von Lenghaimb lautend“ unter demselben Datum genannt. — David von Lengheim auch in II, A, No. 5 1586 belegt. — Inhaltlich vgl. auch IX, No. 59 ddo. 1590, Mai 3, —, nämlich eine „orig(inal)-abraittung fr(au) Lucia Kißlin, wittib, mit h(ernn) Wolff von Lengheim s e e l.“

70

1580, Juni 24, —

II, A, No. 11

„Ein cassierter schuldbrieff von herrn Dauden an herrn Adam von Lenghaimb pro 4800 fl angefallnes vätter- und mütterliches erbguet; dat.: an st. Johani deß Tauffers, a(nn)o etc. 1580.“

71

1580, Juli 29, —

I, No. 33

„Ain khauffbrieff, vom herrn Wolff Zwikhl an Georg(en) Neubauer wegen aines weingart(en) unnd holz laudtund; datiert den 29 Jully a(nn)o etc. 1580.“

72

1581, nach Jänner 25, —

III, No. 115

„Khauffbrieff uber etlich stukh gildten und gründt zu Gogitsch, von herrn Wolff Steiger außgeheundt und an herrn Adam von Lenghäm̄b lauttent; dat. nach Pauli bekherung 1581.“

73

1581, Juni 15, —

IV, No. 28 a

„Ein original-khauffbrieff umb die höffstat und garten bey der Strauchgassen unweith deß Weisbeggerhoff gelegen; dat. den 15 Junij 1581, an herrn Adam von Lenghaimb, so aniezo fideicommiss.“

74

1581, Juni 15, —

X, (No. 45 K) a

„Ein original-kaufbrief über ein acker samt seiner zugehörung, der Stadlacker genant, gelegen bey der Strauchgassen, samt dem häusl und hoffstadl; dat. 15. Junij 581.“

75

1581, August 16, —

II, A, No. 20 a

„Ein vertrag zwischen herrn Adam von Lenghaimb und Georg(en) Gröbinger, die Lenghaimberische behausung betreffent; dat. den 16. Augustj 581.“

76

1581, — —, —

X, (No. 10 K)

„Ein original-kaufbrief über den weingarten in Stephansberg, dat. 581.“

77

1583, Jänner 9, — bis 1584, Mai 31, —

II, A, No. 16

„Hannsen Pünders, pfleger zu Khapffenstain, empfang- und ausgab-raittung von 9. Januarj (de)s 583 biß letzten May deß 84. jahrs.“

78

1583, Februar 4, (Hainfeld)

III, No. 131 a

„Wexlbrieff über 2 und(er)thanen in der Schergenau und darumb 2 und(er)thanen in Schwankhen-Thall, von herrn Gäller und von herrn Jonasen von Wilferstorff; alß verordnete commissari herr Wolffg(ang) Zwüchl und herr Adam von Lenghäm̄b; dat. 4. Febr. 1583.“

73. a Vgl. damit III, No. 134: „Khauffbrieff über den garten bey Weisbenegg, von herrn Wolff Steiger außgeent, an herrn Adam von Lenghäm̄b lauttent, dat. 15 Juni 1581.“ (Heute Strauchergasse und Weisbeneggerhof in Graz IV.)

74. a Vgl. damit 73 u. Anm.!

75. a IX, No. 27, damit identisch, schiebt „Georg Gremminger“ und präzisirt den Vertragsanlaß: „ . . . wegen eines an das Lengheimische hauß geführte(n) gebäu(s)“.

78. a Orig., Pgt., im Stmk. Landesarchiv, allgemeine Urkundenreihe. — Von allen edierten Regesten haben sich nur in fünf Fällen die Originale bzw. mehrfach alte Abschriften,

79

1583, Juni 14, — I, No. 8
 „Ain lechenbrieff, von ihr für(stlichen) g(naden) Johan Jacob erzbischoff zu Salzburg ausgehndt unnd an herrn Hansen von Weissenegg laudt(undt), des datum den 14 Junij a(nn)o etc. 1583.“

80

1583, September 20, — II, B, No. 46
 „Die khauffsabrödt über die herrschafft Khapfenstain, dat. den 20. September a(nn)o etc. 83.“

81

1584, April 24, — I, No. 6
 „Ain khauffbrieff, das schloß Khapfenstain betreffndt, an herrn Adam von Lenghaimb laudtundt, des datum am st. Georg(en)-tag, a(nn)o etc. 1584.“

82

1584, April 24, — III, No. 135
 „Khauffbrieff über ein weingarten am garten am Schratten, (von) herrn Hannß von Weissenegg auf herrn Adam von Lenghamb lautent, dat. am tag Georgi 1584.“

83

1584, April 24, — X, (No. 21 K) a
 „Ein original-urbarium, die herrschafft Kapfenstein betr(effend); dat. an st. Georgen-tag 584.“

84

1584, April 27, — II, C, No. 11
 „Item in einem pageth ein quittung von herrn Hansen von Weisenegg umb empfangene khaufsuma und leykhauff^a umb die herrschafft Khapffenstain, dat. den 27. App. a(nn)o etc. 1584.
 Item drey unterschiedliche gieltliche ersuehen und fürforderung(en) sambt den einschliessen von frauen Catharina Globizerin an hern Ott Fridrichen von Lenghaimb see., daß herrn Wolffen von Lenghaimb see. verlasß betröffendt.“

85

1584, Juni 1, — bis 1585, Mai 31, — II, A, No. 26
 „Empfang- und ausgab-raittung in wein und gethraith zu Pertlstain, von 1. Junj a(nn)o 1584 biß lezten Maij daß khonfftig 85 jar.“

86

1584, — —, — X, (No. 33 K)
 „Ein deto original-kauffbrief über ein weingarth in der Grueben, dat. 584.“

87

1584, — —, — und 1585, — —, — II, No. 65 f.
 „Zapffenmaß-register der pfar Trauttmanstorff de a(nn)o 1584, in simili de a(nn)o 1585.“

in einem Fall eine junge Kopie, erhalten (Urkundenreihe und Reihe der Testamente, in jedem Einzelfall durch Anmerkung ausgewiesen; diese Angaben beziehen sich nur auf Bestände des Stmk. Landesarchives!).

83. a Damit identisch IV, No. 1 (K).

84. a Damit identisch III, No. 73; „khauffsuma und leykhauff“ werden mit 20.200 fl. angegeben.

88

1585, März 13, —

II, B, No. 31

„Herrn Adam von Lenghaimb aufgerichtetes testament in original, dat. den 13. Martj a(nn)o etc. 1585.“

89

1585, März 30, —

III, No. 107

„Fidei commiss in originali herrn Adam von Lenghamb, dat. 30 Martj 1585.“

90

1585, August 1, —

IV, No. 9 (K)

„Fehrnern ein urbarium über die herrschafft Kapffenstain, dätirt den 1 Aug. a(nn)o 585.“

91

1586, Februar 16, —

III, No. 124

„Raittbrieff herrn Hannß Friderichen von Trautmanstorff und herrn Adam von Lenghamb, herrn Wolffen alß Zwickhlichen gerhaben; dat. 16. Feb. 1586.“

92

1586, Juni 1, —

III, No. 33 a

„Gefertigtes urbarium von herrn Dautt von Lenghaimb über daß geschloß Capfenstain, dat.: 1. Junij 1586.“

93

1586, Juni 1, —

IX, No. 13 a

„Orig(inal)-theill-libell nach h(ernn) Adam von Lengheimb primo fidei committente(m) seel. unter seinen 3 h(ernn) gebrüedern, die selben zu seinen erben instituiert. D(e) d(ato) 1.ten Junij 586.“

94

1586, Juni 21, —

IX, No. 35 a

„Orig(inal)-vertrag und vertheillung deren h(ernn) Daviden, Wolff und Georg von Lengheim, gebrüeder, über ihres verstorbenen bruedern, h(ernn) Adam von Lengheimb, primo fidei committentem verlassenschafft. D(e) d(ato) 21.ten Juny 586.“

95

1586, Juli 15, — ff.

II, D, No. 3

„Ein protocol aller handlung zu Pertlstain, angefangen den 15. Julj a(nn)o etc. 586.“

96

1586, Juli 21, Graz

II, A, No. 61 a

„Ein vertrag im original zwischen herrn Daviden herrn Wolffen und herrn Georg(en) von Lenghaimb, gebrieder; dat. Grätz, den 21. Julj a(nn)o etc. 1586.“

92. a Damit identisch I, No. 14.

93. a Vgl. 94 und 96!

94. a Mit 93 identisch? — Unter demselben Datum spricht III, No. 126 von „zwe n gleichlauthente(n)“ Verträgen zwischen den drei Brüdern Lengheim — dieser Angabe könnten 93 und 94 entsprechen —, während IV, No. 29 c nur „einen originalvertrag“ nennt. Vgl. auch 96, das einen inhaltlich übereinstimmenden Vertrag ddo. 1586, Juli 21, Graz ausweist; die Ortsangabe fehlt bei 93 und 94, bezüglich der Differenz „Juny“ — „Jullj“ könnte auch ein Fehler in der Quelle vorliegen. Andererseits scheint es durchaus möglich, daß eine komplizierte Erbteilung in mehreren, nach Ausfertigungsdatum (und Inhalt?) variierenden Vertragsinstrumenten ihren Niederschlag gefunden hat.

96. a Vgl. 93 und 94, insbesondere Anm. a!

97

1586, Oktober 1, —

II, A, No. 6

„Ein schein, von herrn Geörgen auf herrn Daiden von Lenghaimb lautend pro bezalten 9952 fl 53 kr 2 $\frac{1}{2}$ 1 h, das vätter- und mütter-, auch Schwester- und briederlich gebür betreffent; dat. den 1. Oct. 1586.“

98

1586, Oktober 3, —

III, No. 132 a

„Raittbrieff herrn Georgen von Lenghamb und sein jü(n)gern bruedter Adam von Lenghamb; dat. 3. Oct. 1586.“

99

1586, — —, —

X, (No. 22 K) a

„Ein original urbars-abschrift und respective abtheillung de anno 586 — Unterförttigung und unterschrift: David von Lengheimb — über das geschloß und vestung (!) Kapfenstein, wie solches nach ableiben h(ernn) Adam graf (!) von Lengheimb seel. 585 sein(em) 3.t herrn bruder per testamentum ihme hinterlassen worden.“

100

1586, — —, — bis 1588, — —, —

II, D, No. 2

„Ein verzeichnuß der ausgaben auf das gebey, so herr Wolff von Lenghaimb in zeit seiner inhabung zu Pertlstain a(nn)o etc. 586, 87 und 1588 angewendet.“

101

1589, Februar 10, —

II, A, No. 55

„Ein verzeichnuß der priefflichen urkhundten, so frau Lucia von Lenghaimb in ihrer inhabung deß sizes (!) Hündtenfeldt empfangen; dat. den 10. Feb. a(nn)o etc. 589.“

102

1589, März 8, —

II, A, No. 15

„Ein quittung von herrn Hansen von Weisenegg umb ain guldener khodten und 500 fl., so mir frau Hellena von Lenghaimb verschafft hat. Dat.: den 8. Martj a(nn)o etc. 1589.“

103

1589, März 15, —

II, A, No. 14

„Ein cassierter schuldschein, von herrn Wolffen, auch frauen L . . . von Lenghaimb alß gerhabin ihrer khündter, pro ain gulden khödten umb a 500 fl. an herrn Hansen von Weissenegg laudent; dat.: den 15 Martj 1589.“

104

1590, — —, —

V, No. 149

„Herrn Georg von Lenghaimb seel. testament; dat. 590.“

98. a Orig., Pgt., im Stmk. Landesarchiv, allgemeine Urkundenreihe.

99. a Mit derselben bloßen Jahresangabe: V, No. 154. Inhaltlich verwandt, wenn nicht identisch: 93, 94 und 96.

103. a Bezüglich Datierung, des Namens der Lengheimerin und der Differenz „und“ — „umb“ vgl. mit 102!

105

1591, Jänner 27, —

II, A, No. 86^a

„Herr Hannß Khisl, freyherrens, mit frauen Lucia, weillandt herrn Dauiden von Lenghaimb see. hinderlassnen frauen wittib, aufgerichter heyraths-brieff; dat. 27. Jan. a(nn)o etc. 1591. Darbey sein auch etliche Khislische inventory zu fündten.“

106

1591, März 25, —

II, A, No. 34

„Frauen Margretha von Lenghaimb, ein geborne Zollnerin, testamenth in original(i); dat den 25. Martij a(nn)o etc. 91.“

107

1592, Dezember 1, —

X, No. 7 (Sch)

„Mehr ein deto^a, von obigen ausgehend und an frau Eva^b Kisslin, gebornen Stadlerin, als des herrn David von Lengheimb zuruckgelassene wittib, oder villmehr an ihre herren söhne — als Adam und Otto, gebürdern — laut(end); dat. 1. Decembris 592.“

108

1593, Mai 7, —

II, A, No. 27

„Herr Seyfridten von Eggenberg anstatt herrn Stögers herein-gegöbenen caution pro 4000 fl Lenghaimberisch legat; dat. den 7. Maij a(nn)o etc. 593.“

109

1594, — —, — bis 1601, — —, —

I, No. 16

„Mehr ain altts ungefertigts urbarj über die herrschafft Khapfenstein, von a(nn)o 1594 biß 1601 jar, mit no. 28.“

110

1595, März 6, —

II, A, No. 28^a

„Ein quittung von frauen Ellisabeth Näringerin an frauen Lucia Khislin pro empfangnes legath, nach herrn Adam von Lenghaimb herrierendt; dat. 6. Martij a(nn)o etc. 1595.“

111

1596, Jänner 25, —

IV, No. 29 d

„Mehr ein original-heürathsabredt zwischen herrn Wolff von Lenghaimb und frau Sophia von Mindorff, wittib, gebohner von Saurau; dat. den 25 Jenner 1596.“

112

1597, April 1, —

III, No. 140

„Ein khauffbrieff über ein wißen zu Danstorff und Weintorff, von Sigmundt Sulzberger der frauen Lucia Khiblin, geborne von Ridl^a, lautt(undt); dat. 1. April 1597.“

105. a Identisch damit IX, No. 26, doch wird hier Lucia, verwitwete Lengheim, zusätzlich als geborene Stadl bezeichnet. — Eventuell bezieht sich auch IX, No. 19 — in unserer Edition unberücksichtigt — auf diese.

107. a Lehenbrief; vgl. X, No. 6 (Sch)!
b Recte wohl: „Lucia“!

110. a In selber Sache II, A, No. 29 ddo. 1590, Juni 22, — und No. 30 ddo. 1595, März 6, —, durch Wolf von Lengheim ausgefolgt.

112. a Recte: „Stadl“.

113

1600, November 5, Graz

II, A, No. 111

„Frau Sophia von Lenghaimb, geborne freyin von Saurau, aufgerichts testament, dat. Graz, den 5. November 600.“

114

1601, Dezember 17, —

II, A, No. 60

„Ein inventarj weillandt herrn Wolffen von Lenghaimb see. verlassen-schaft; dat. den 17. Dezemb. a(nn)o etc. 601.“

115

1602, Mai 13, —

IX, No. 45

„Ein orig(inal)-kauffbrief über den Renhoff, d(e) d(ato) 13.ten May 602.“

116

1603, April 26, —

II, A, No. 42^a

„Ein quittung von herrn Carl von Rattmanstorff an herrn Ernreich Rindtscheidt alß Lenghaimberischen gerhaben pro 280 fl bezaltes interesse; dat. den 26. April a(nn)o etc. 1603.“

117, 117 a

1603, Oktober 23, — und 1608, März 26, —

V, No. 31

„Ein or(i)g(in)al-inventarium fr(au) Luciae Khisslin, gebohrne freyin von Stadl, verlassenschaft; dat. 26. Mar. 1608, sambt einen original-vergleich zwischen dem landtcommendator wegen eines strittigen weeg zu Grienbach a; dat. 23 O(kto)ber 603.“

118

1605, September 12, — in: 1627, November 22, —

II, A, No. 59^a

„Ein vidimierte schätz-inventarij-abschrift weillendt deß edlen und gestren-gen herrn Wolffen von Lenghaimb auf Pertl- und Khapffenstein deßen hündterlassnen tochter Rosina von Lenghaimb see. deren verlasßnen fahrnuß betreffendt; dat. den 12. Sept. a(nn)o etc. 1605. Dises inventarj ist durch herrn Balthasar Wunderer, einer er(samen) la(ndschaft) in Steyer secretarij, den 22. November 1627 vidimiert worden.“

119

1606, März 17, —

X, (No. 23 K)

„Ein original-urbarium über den so genannten edelsmann-süz Hintenfeldt, dat. 17.t Marty 606.“

120

1606, Dezember 1, —

I, No. 9

„Mehr ain geferttigts taillibel von herrn Hanß Adam von Lenghaimb unnd herrn Hanß Fridrih von Traudtmanstorff, ihrer baider handschrift unnd pedtschaft, das schloss Khapffenstein betreffendt; datiert den ersten December a(nn)o etc. 1606.“

116. a Vgl. II, A, No. 411

117. a Vgl. 19 und Anm. a!

118. a Damit identisch III, No. 113.

121

1606, Dezember 1, —

III a, (No. 2) a

„Item ein urbäry über baide herrschafften Berdl- und Khapffenstein. Underfertigung herrn hannß-Friderich herrn von Thrautmanstorff und herrn Hannß Adam von Lengheimb. Datiert den 1 Decembar an(n)o etc. 1606 jar.“

122

1606, Dezember 6, —

IX, No. 12

„Ein inventarium und respective übergab von frauen Lucia Kiblin, gebornen freyin von Stadl, wittib, weyl(und) des h(ernn) Daviden von Lengheim seel., vorgeweste ehgemahlin und seiner hinterlassenen erben — als ihrer eheleiblichen söhnen Hannß Adam und Otto Friderich von Lengheim — gerhaben deren übergebenen effecten zu Bertholtstein und Kapfenstein und zu Hindenfeld. D(e) d(ato) 6.ten Decembr. 606.“

123

1606, — —, —

V, No. 93 a—d

„Der herrschafft Pertlstain urbarbiechl der khleinrechten. a

Item ein stiftregister von Pertlstain de an(no) 606.

Similiter urbar-biechl der khleinrechten, welche der natur eingenomben werdent.

Item ein schlußbraithung des Joseph Langemantl, gewesten verwalter zu Pertlstain.“

124

1606, — —, —

X, (No. 13 K)

„Ein original-kaufbrief über 2 hofstätt samt zugehörigen gründten und einen absonderlichen acker, alles gelegen zu Ros-Tachen, de anno 606.“

125

1606, — —, — bis 1610, — —, —

I, No. 20

„Mehr gemeltes pflögers Haselj etliche raitt(ungen), in ain puschen zusamben-gebundten, von 1606 biß 610 jar, mit no. 25.“

126

1607, Februar 6, —

II, B, No. 1^a a—e

„Erstlichen das urbärium über daß schloss Perdlstain und die gulten zu Grätz.

In disem urbario ligt auch ain verzeichnuß der thailung zwischen hern Hanns Adam und herrn Ott Fridrichen von Lenghaimb, gebrüeder.

Item ein inventarium und beschreibung desjenigen, was frau Lucia Khislin ihren beeden herrn sohn — obbemelden Hans Adam und herrn Ott Fridrichen — eingantwortet.

121. a Damit vermutlich identisch IX, No. 2. Vgl. auch 120! — Im anschließenden Abschnitt „parschafft“ folgt auf eine Eintragung von 200 fl.: „item ain großes sigill mit ainern silbern platen.“

123. a Kleinrechtregister 1613/1702 erliegt im Stmk. Landesarchiv, Altes Landschaftsarchiv, Reihe der Stiftregister, Sch. 24, H. 211.

146. a Damit identisch II, B, No. 58; (nur auf No. 140 a bezogen).

148. a Damit identisch IV, No. 29 a.

b Beglaubigte Abschrift im Stmk. Landesarchiv, Reihe der Testamente, testamentum 1627, no. 2.

c Vgl. IV, No. 29 b!

Merers ist auch hierin zu fündten ein inventarj uber frauen Sophia von Lenghaimb see. geschmeikh und leibs-khlaidern.

Item ain verträgl zwischen herrn Hanns Adam und herrn Ott Fridrichen von Lenghaimb an einem und dann herrn Hans Fridrichen von Stainach; dat. den 6 Feb. a(nn)o etc. 1607."

127

1608, Februar 20, —

III, No. 75a

„Heyrathsbrieffa von herrn Hannß Adam von Lenghäm̄b und seiner gemahlin Elisabeth von Lenghäm̄b, geborner von Gloi(a)ch; dat. 20. Feb. 1608“^b.

128

1608, November 2, —

II, F, (No. 1)^a

„Erstlichen frauen Elisabeth von Lenghaimb, ein geborne von Gloyäch, heyraths-brieff; dat. den 2. November a(nn)o etc. 1608.“

129

1608, — —, — bis 1610, — —, —

II, B, No. 53

„Ein verzeichnuß, was herr Hans Adam und herr Ott Friderich von Lenghaimb, gebrieder, von 608. bis 610. jar von pflöger zu Hindenfeldt für gelt empfanggen.“

130

1609, November 19, —

V, No. 30

„Ein abschrift der fideicomisgieter, so unter den Hinterfelderischen eigenthumblichen gietern gelegen; de dato 19 Novbr. 609.“

131

1610, Jänner 1, —

II, A, No. 78

„Ein wexl-brieff zwischen herrn pfarrer bey st. Peter und herrn Hanß Adam und herrn Ott Fridrich von Lenghaimb, gebrieder; dat. den 1. Jan. a(nn)o etc. 1610.“

132, 132 a

1610, März 7, — bzw. 1610, Juni 20, —

IV, No. 50^a

„Original-thaillibell-underförtig(ung) herrn Hannß Adam von Lenghaimb, warunten Ott Fridrich von Lenghaimb eigenhändig adnotiert, das(s) er sub dato 7 Martij 1610 auf 2 thail aufgegriffen; ist dat. den 20 Junij 1610.“

126. a Aufbewahrungsvermerk: „Verzeichnus der brieflichen urkundten, so in einer schwarzen und mit eyssen beschlagen truckhen, mit H. R. Z. R. R. vermördht, gefundten worden.“

127. a Vgl. 128! — Sollte unsere Nummer nur ein Heiratsversprechen beinhalten?
b Im 2. Orig. von III derselbe Eintrag unter No. 75 — wohl irrig — mit Jahresangabe „1629“.

128. a Vgl. 127! — Damit identisch V, No. 42 und IX, No. 21. — Beachte folgenden Aufbewahrungshinweis: „Merers ist verhandten gewöst ein weise schachtl mit signo H.; darinen ligen dise nachvolgenten briefliche(n) urkundten.“!

132, 132 a a Damit identisch IV, No. 2 (K), doch eine „abthailungunterfertigung“ zwischen Hanns Adam von Lengheim und „herrn herrn Gottfridt freyherrn von Stadl“ betreffend. — Gleichfalls unterm 20. Juni V, No. 29, doch fertigen das Teilungslibell Hanns Adam von Lengheim und „h(err) Otto Gottfrid von Lenghaimb.“ — Hier ferner ddo. 1662, April 1, —:
„Ein contract und verthailung de dato 1 April 662 sambt der la(ndes)haubtmanisch(en) ratification und der or(i)g(in)al-verordnung an h(ern) von Gabbelkoffer und h(ern) B. Schazl wegen zerthailung der herrschafft Pertelstein und Khapfenstein, fideicomisgieter.“

- 133**
- 1610, März 22, — I, No. 2
 „Item sein herrn sälligen heyrats-abrödt, welleche datierdt den 22 Martij des a(nn)o etc 610 jahr; ist auch neben dem testamendt der fraw wittib ausgehendigt worden.“
- 134**
- 1610, Juni 20, — I, No. 4a
 „Mehr ain taillibel, Hindtenfeldt betreffendt; das dat. den 20 Junij a(nn)o etc. 1610.“
- 135**
- 1610, — —, — bis 1620, — —, — I, No. 22
 „It(em) raittungen seines gewösten pflögers zu Hindtenfeldt, Georgen Puzens, von a(nn)o etc. 1610 biß 620, mit no. 23.“
- 136**
- 1611, März 10, — IV, No. 27
 „Ein geförtigte beschreibung der lechen, wievill herr Hannß Adam und Otto Fridrich von Lenghaimb, gebrüeder, zu empfangen haben; dat. den 10 Martij 1611.“
- 137**
- 1611, September 12, — IV, No. 29 e
 „Mehr ein inventarium über die Lenghaimb(erischen) schrifften, so neu beschriben worden, den 12 September 1611.“
- 138**
- 1612, — —, — bis 1615, — —, — II, B, No. 88
 „Ein pageth, darinen ligen die schein von der commenda am Lech wögen entrichtung ausstendtigen zünß, steuer, perckhrecht und zechent, von weingart zu Schillingstorff herrierendt, von 612 biß a(nn)o etc. 615.“
- 139**
- 1613, Dezember 27, — II, G (No. 29)
 „Lamprecht Pfeiffer, Eua sein ehewürttin, zu Pertlstain, sein vermüg schuldschein, dat. den 27. Dezemb. 1613, schuldig vierundreissig gulden; im bemelden schuldschein ist auch ain verzeichnuß zu fündten, daß obbemelder Pfeiffer nünmehr in allem zweyundvierzig gulden 6 ß 19 ſ) schuldig seye.“
- 140**
- 1613, — —, — und 1614, — —, — I, No. 19
 „Mehr ain raittung seines gewösten pflögers zu Khapfenstain, Oßwaldj Haselj, von 1613 unnd 614 jar, mit no. 24.“
- 141**
- 1614, Juni 1, Graz III, No. 109
 „Vertrag zwischen herrn Hans Adam von Lenghäm̄b und frau Maria Salome Penkhin, geborne Hagen; dat. Grätz, den 1. Junj 614.“

134. a Vgl. damit I, No. 5: „Ain altts Hindtenfelderisches taillibel, in wellich(em) khain datum stehet.“!

142

1614, Juli 10, —

II a, (No. 1)

„Erstlichen ain inventory uber Perdlstain uber all und yede brieffliche urkhundten; datiert den 10. Jullj a(nn)o etc. 1614.“

143

1614, September 20, —

I, No. 3a

„Ain taillibell, das Lenghaimberisch freyhaus zu Grätz betreffend, datierdt den 20 Septemb. a(nn)o etc 614, zwischen herrn Hanß Adam unnd herrn Oth Fridrichen von Lenghaimb, gebried(er).“

144

1614, Oktober 14, —

II a, (No. 5)

„Item in ainem weissen cassten, darin allerlay gedruckhte piecher, vermog inventarj, so datiert den 14 October 614.“

145

1614, Dezember 8, —

II, G, (No. 12)

„Plosy Perner, ambtman am Khalch, ist vermog geförditgten scheidtls, so dat. den 8. Dezember a(nn)o etc. 1614, ein hünderstölligen resst — alß dreyzöchen gulden — schuldig.“

146

1614, — —, —

V, No. 140 a—c a

„Ein or(i)g(in)al-dallibell des Gräzerischen hauß, de a(nn)o 614.
7 khauffbrieff vor die weingarthen von Roßbichl und die gilt Haußtorff.
Khauffbrieff von h(ern) Wilhelm von Rotall grundt und auen.“

147

1616, Juni 20, —

X, (No. 25 K)

„Ein geförttigtes vertheillungs-instrument, den adelichen süz Hintenfeldt betr(effend); dat. 20t Juny 616.“

148

1616, August 24, Pertlstein

II, A, No. 1a

„Erstlichen deß herrn Hannß Adamen von Lenghaimb see. im original^b aufgerichtetes testamenth, so dat.: Pertlstain, am tag Bartholomey a(nn)o etc. 1616“^c.

149

1616, November 18, —

II, G, (No. 31)

„Geörg Pfeiffer ist vermög schuldschein, so dat. den 18. November a(nn)o etc. 1616, schuldig sybenundzwainzig gulden 12 d. Waß auch bemelder Pfeiffer absonderlichen schuldig, ist in disem schuldschein ein verzeichnuß zu fündten.“

143. a Damit identisch III, No. 112 — mit Ortsangabe: „Grätz“ — und IX, No. 14.

146. a Damit identisch II, B, No. 58; (nur auf No. 146 a bezogen).

148. a Damit identisch IV, No. 29 a.

b Beglaubigte Abschrift im Stmk. Landesarchiv, Reihe der Testamente, testamentum 1627, No. 2.

c Vgl. IV, No. 29 b = 198!

150

1616, Dezember 31, —

II, G, (No. 34)

„Pangräz Schmidt, wanhaftt zu Perldstain, ist vermög schuldschein, so dat. den letzten December a(nn)o etc. 1616, schuldig zwayundvierzig gulden; waß er, Pangräz, auch sonsten schuldig, ist im bemelden schuldschein absonderlich verzeichnet. — Bey disem schuldschein seindt auch quittungen, von Christina Gräzlin und ihrer schwöster Eva ausgeheundt und an herrn Hanß Adam von Lenghaimb pro entrichtes interesse lautent, zu fündten.“

151

1617, Jänner 1, —

II, G, (No. 33)

„Vrsula Khlingenstainerin ist vermög schuldschein, so dat. den 1. January a(nn)o 617, schuldig zwen-und-zwainzig gulden. Waß aber numehr hieran bezalt worden, ist ein zetl in disem schein zu findten.“

152, 152 a

1617, August 24, Pertlstein bzw. 1627, — —, —

III, No. 76

„Testament und codicill von herrn Hanß von Lenghämb; dat. Pertlstein, am tag Bartholomei 1617; das codicil aber 1627.“

153

1617, September 26, Pertlstein

X, No. 5 (Sch) ^{a)}

„Vertheillung zwischen herrn Hanß Adam und herrn Otto Friderich von Lengheimb, gebrüdern, pro Pertlstein- und Kapfenstein(schen) wildbahn und reißgejäder. Dat. Pertlstein, den 26. Septembris 617.“

154

1617, November 11, —

III, No. 136

„Khauffbrieff über ain weingarten am Neglberg, von Peter Reichen außgeheundt, an frau Lucia Khißlin lauttent; dat. den tag Martini 1617.“

155

1617, — —, — und 1618, — —, —

I, No. 17

„Seines herren von Lenghaimbs sälligen pflöger zu Khapfenstein, Hannsen Kherers, raittung(en) von a(nn)o 1617 unnd 618 jar, mit no. 21.“

156

1618, Jänner 1, —

IX, No. 3

„Orig(inal)-urbarium über das schloß und herrschafft Bertholtstein, von h(erm) Hanß Adam von Lengheim; d(e) d(ato) 1. ten Jenner 618.“

157, 157 a

1618, Februar 11, — bzw. 1626, März 1, Graz

II, G, (No. 6)

„Item Andree Lex ist vermög schuldscheins, so dat. den 11. Februarj 1618, schuldig söchsunddreissig gulden; darbey ist auch ein ungeförttigt(er) schein von bemelden Andree Lexen pro sechzechen gulden, so dat. Grätz, den 1. Martij a(nn)o etc. 1626, zu fündten.“

153. a Damit identisch IV, No. 53, wobei betont wird, daß es sich um die „original-vertheillung“ handelt; vermutlich damit identisch I, No. 10. Bei beiden zitierten Regesten muß rein paläographisch offenbleiben, ob das Tagesdatum „20“ oder „26“ lauten soll. — Vermutlich gleichfalls damit identisch 525 (undatiert!).

1618, März 1, — I, No. 34
„Mehr ain khaufbrief, von Jacob Neupauer an herrn Oth Fridrich von Lenghaimb sälligen laudtundt, wegen aines ihne, herrn, verkhaufft(en) grundt; datierdt den 1. Martij a(nn)o etc. 1618.“

1618, — —, — V, No. 103
„Urbarium uber das schloß Pertlstain und die gilt zu Grätz, de an(n)o 618.“

1618, — —, — bis 1627, — —, — II, C, No. 10
„Underschildliche steuer-register der underthannen umb Grätz, von 618 biß 627. iste jar.“

1619, Jänner 20, — II, G, (No. 17)
„Mathias Gärttler, wonhafft zu Pertlstain, ist vermög schuldschein, so dat. den 20. Januarj a(nn)o etc. 1619, schuldig vierzig gulden.“

1619, März 18, — I, No. 13
„Mehr ain töftung von Georgen^{a)} unnd Godthardten Zollner, gebieder, ausgehundert, auch an herrn Oth Fridrichen sälligen laudtundt; des datum den 18 Martij a(nn)o etc. 619.“

1619, Mai 16, —^a IX, (No. 1 W)
„Ein urbarium von frau Sydonia Glojachin; dat. 16. Maij 619.“

1619, Mai 18—21, — II, F, (No. 2)^{e)}
„Item ein donation uber einen weingarten sambt wißmath und desen zuegehörung in Langbuech gelögen und herrn Hanß Adam von Lenghaimb an sein frau gemachel see. laudent; dat. in Pfengisten-feyer-tag(en) deß 1619 jars.
Darbey seint auch two verzichten von den Oswaltischen erben sambt denen alten scher(m)b-brieffen uber obbemelden weingarten zu fündten.“

1620, Mai 1, — II, G, (No. 18)
„Bemelder Mathias Gärttler ist vermüg eines andern schein, so dat. den 1. Maij a(nn)o 1620, schuldig nein-und-zwainzig gulden.“

1620, Juli 8, — II, G, (No. 2)
„Mer ain schuldtbrief von Paullen Kholler zu Mössendorff und desen ehewürttin, an frauen Ehelisabeth (!) von Lenghaimb laudent pro ainhundert gulden; dat. den 8. Julj a(nn)o etc. 1620.“

162. a Vgl. I, No. 12, desselben Tötbrieff auf obigen Lengheimer, ddo. 1618, Februar 20. —!

163. a Ohne Datierung vermerkt IX, (No. 2 W): „Register über das haupturbarium; ohne jahrzahl.“

164. a Orig., Pgt., im Stmk. Landesarchiv, allgemeine Urkundenreihe.

167

1620, August 28, —

II a (No. 6)

„Mer in ainem gütterten (!) cassten, darinen auch lauther picher, under ainer handtzötl deß herrn Hannß Adam von Lenghaimb see; datiert den 28. Augustj 620.“

168

1620, Oktober 30, —

I, No. 1

„Sein herrn von Lenghaimbs sälligen testamentd, datierdt den 30 Octob. a(nn)o 1620, welliches der fraw wittib alsbaldt zu ihren handten zugestöllt worden.“

169, 169 a

1620, November 1, — und bis 1622, — —, —

II, G, (No. 20)

„Ruep Haffner, Khundtigundt sein ehewürttin, seint vermög eines schuldschein, so dat. den 1. November a(nn)o etc. 1620, schuldig söchs-und-fünffzig gulden. Bemelter Ruep Haffner ist vermög einer verzaichnuß, so bey dem obgesözten schuldbrieff zu fündten, den zünß, von einem weingartt herrierendt, von 620 biß auf das 1622iste jar schuldig.“

170

1620, November 30, —

II, G, (No. 7)

„Mer ain schuldschein von Daniel Wöber, unter dem Schöckhl seschafft, pro acht gulden, dat. den lezten Nouember a(nn)o etc. 1620; in disem schuldschein ist auch zu fündten ein verzaichnuß, darinen vermörkht, daß der junge ambtman unter dem Schöckhl vierundtreissig gulden 4 ß schuldig. Bemelter junge ambtman ist vermog einer andern verzaichnuß umb zway viertl khorn schuldig acht gulden.“

171

1620, — —, — bis 1623, — —, —

II, E, No. 1 a

„Erstlichen Christophen Lobherz acht underschidliche halbe jars-raitung(en) seiner pflögschafft von 620., 21. und 1623.isten jachs.“

172

1621, Juni 6, —

II, G, (No. 4)

„Michael Puz in der Auen, Lucia sein ehewürthin, ist vermög schuldschein, so dat. den 6. Junij a(nn)o etc. 1621, schuldig ainhundert-fünffzig gulden. In disem schuldbrieff ist ein zetl zu fündten, in wöllicher (!) vermörkht, daß numehr achtzechen gulden an bemelder suma bezalt worden.“

173

ca. 1619, — —, — bis 1622, — —, —

II, G, (No. 19)

„Item mer bemelder Gärtler ist vermög eines ungeförttigten scheidl von ausstentigen weingartt-zünß de an(n)o 19 biß 1622 schuldig vier gulden und 4 ß.“

171. a Aufbewahrungsnотiz: „In einem grosen schreibdisch in obbemelder dafl-stuben seint nachvolgendt brieffliche urkhundten gelögen.“

174

1623, Juni 23, —

II, G, (No. 1) a

„Mer ain schuldtbrief von Andree Gündl und seine ehewirttin, wonhafft zu Payrrisch-Kholdorff, an frauen Elisabeth von Lenghaimb laudent pro ainhundert gulden; dat. am sunabendt-abendt deß 1623 jars.“

175

1624, März —, —

II, G, (No. 3) a

„Erstlichen Paul Kholler zu Mössendorff, Ehelisabeth (!) sein ehewürttin, ist vermög schuldschein, so dat. am Martij a(nn)o etc. 1624, schuldig dem herrn von Lenghaimb ainhundert-ain-und-dreissig gulden.“

176

1624, Mai 4, —

II, G, (No. 5)

„Michael Deitsch, ziegler zu Mössendorff, Eua sein ehewürthin, seint vermög schuldschein, so dat. 4. Maij a(nn)o etc. 1624, schuldig ainundvierzig gulden; darin ist auch ain verzaichnuß zu fündten, waß der Michael Deitsch vermög deß pflögers raittung empfangen.“

177

1624, Oktober 26, —

II, G, (No. 16)

„Ambroß Schwarz, Catharina sein ehewürttin, seint vermög schuldschein, so dat. den 26 Ocb. 1624, schuldig achtzig gulden.“

178

1625, Jänner 1, Graz

II, G, (No. 8)

„Mörth Drinckhl ist vermög schuldschein, so dat. Grätz, den 1. Jan. a(nn)o etc. 1625, schuldig zwölff gulden. Bemelder Trinckhl (!) ist vermög einer andern verzaichnuß umb ain virtl khorn schuldig drey gulden; item für 6 claffter scheider hackherlohn 56 kr.. Waß er, Drinckhl, auch sonsten schuldig worden, ist alles in bemelder verzaichnuß specificierter zu fündten.“

179

1625, März 12, —

II, G, (No. 13 a, b)

„Geörg Hainzl ist vermög einer ungeförttigten verzaichnuß schuldig funffzöchen gulden; Adam Khäfferl, millner zu Gniebing, ist vermög geförttigten schuldschein, so dat. den 12. Martij a(nn)o etc. 1625, schuldig sibenzig gulden.“

180

1625, März 14, —

II, C, No. 26

„Ein bestallung zwischen herrn Hansen Adam von Lenghaimb und maister Petern Anthonj Quallsato, rauckfangkh-khörer zu Grätz, pro 8 fl; dat. den 14 Martij a(nn)o etc. 625.“

174. a „Volgen die schuldtbrief, an herrn Hanß Adam von Lenghaimb see. laudent, so auch in der obbemelden weisen schach(t)l gelögen“; (= II, F, No. 1—4). — Untergliederung: „Volgen edliche schuldtbrief, so auf frauen Ehelisabeth (!) von Lenghaimb, ein geborne von Gloyach, numehr see., laudent und auch bey diser inventur fürkhomben;“ (= II, G, wobei bloß solche mit Nennung von Untertanen, insgesamt 38 Nummern, in Auswahl berücksichtigt werden. — Vgl. auch 175. a)

175. a „Volgen die schulden, so die unterthanen vermög schuldschein dem herrn Hanß Adamen von Lenghaimb see. schuldig worden.“ — Vgl. auch 174. a)

181

1625, März 20, —

II, C, No. 24

„Ein instruction und bestellung zwischen herrn Hanns Adam von Lenghaimb see. und Sygmunden Florin, dat. den 20. Martij 625. Dabey auch die quittungen, was er, Florin, an seiner solario empfangen. Item ein cathalogus derjene ihme au(s)gehendtigten piecher.“

182

1625, Juni 24, —

II, G, (No. 15)

„Hanß Lackhner, Margretha sein ehewürttin, seint vermög schuldschein, so dat. den 24 Junj a(nn)o etc. 1625, schuldig einhundert-und-fünffzig gulden.“

183

1625, Juni 24, —

II, G, (No. 21)

„Item Phillip Pamer zu Pertlstain ist vermög eines schuldscheins, so dat. an st. Johanes-tag a(nn)o etc. 1625, schuldig acht-und-zwainzig gulden 3 β 19 δ . Waß aber hieran bezahlt worden, ist ein verzaichnuß in disem schuldschein zu fündten.“

184

1625, Juli 12, —

II, G, (No. 14)

„Adam Gietl zu Pertlstain ist vermög geförttigtem schuldschein, so dat. an st. Margrethen-tag a(nn)o etc. 1625, schuldig fünfundzwainzig gulden.“

185

1625, Juli 12, —

II, G, (No. 22)

„Bärdl Jögl zu Pertlstain ist vermög schuldschein, so dat. an st. Margrethen-tag a(nn)o etc. 1625, schuldig zwenundzwainzig gulden 7 β 9 δ .“

186

1625, — —, —

II, B, No. 12 a

„Allerlay schein, quittung, auszig und probzettel, so zu des Christoph Löbherz, Lenghaimberischen hauspflöger zu Grätz, gethane raittung von 625. jar gehörig.“

187

1626, Jänner 1, —

II, G, (No .10)

„Mathias Weißgätter ist vermög schuldschein, so dat. am hl. Neuen Jars-tag a(nn)o etc. 1626, schuldig zwainzig gulden 4 β 20 δ . Darin ist mit ainem stärttin wein, wie in dem schuldbrieff verzaichnet, bezahlt worden acht gulden.“

188

1626, Jänner 1, —

II, G, (No. 11)

„Item Caspar Hardtperger am Chalch ist vermög schuldschein, so dat. am hl. Neuen Jartag deß 1626isten jar, schuldig söchzig gulden. Hieran ist vermög ainer verzaichnuß zwayunddreissig gulden bezahlt worden.“

186. a Vgl. II, B, No. 17 und (undatiert) No. 50:

„Underschiedliche quittung(en), auszügl und probzettel, so zu des Christophen Löbherz, hauspflogern zu Grätz, de a(nn)o etc. 623. und 624. gethane raittung gehörig.“
„Allerlay auszüg, quittung(en) und probzettel zu deß Christophen Lebherz, Lenghaimberischen hauspflogers zu Grätz, underschiedliche geianne jars-raittungen gehörig.“¹

189

1626, März 1, —

II, G, (No. 9)

„Item Veith Häller ist vermög aines gefördtigten schuldschein, so dat. den 1. Martj a(nn)o etc. 626, schuldig ainund-zwainzig gulden 3^β 16 ^δ. In disem schuldschein ist zu fündten, daß numehr 6 fl hieran bezahlt worden.“

190

1626, Mai 26, —

II, G, (No. 24)

„Amprosy Pämer, Waldpurg sein ehewürthin, seint vermög eines schuldschein, so dat. den 26. tag Maij a(nn)o etc. 1626, schuldig achtundfunffzig gulden.“

191

1626, Juli 22, —

II, C, No. 2

„Ein verzeichnuß der eingenomen zünß und steuer zu Pertlstain, von 22. Julj a(nn)o etc. 626.“

192

1626, August 2, —

II, G, (No. 26)

„Merth Prengl, Angneß sein ehewürtin, seint vermög schuldschein, so dat. den 2. tag Augusty a(nn)o etc. 626, schuldig dreyundzwainzig gulden 36 kr.. Waß aber an diser schuldt bezahlt, ist ain verzeichnuß bey disem schuldschein zu fündten.“

193

1626, Dezember 1, —

II, G, (No. 30)

„Georg Züernperger zu Under-Koggsch ist vermög schuldschein, so dat. den 1. Dezemb. a(nn)o etc. 1626, schuldig vierundsechtzig gulden 6 ^β. In disem schuldschein ist auch ain verzeichnuß zu fundten, waß bemelder Ziernberger absonderlichen noch schuldig.“

194

1626, Dezember 5, —

II, G, (No. 25)

„Andre Khögler, Eua sein ehewürtin, sein vermög schuldschein, so dat. den 5. Dezember a(nn)o etc. 626, schuldig vierzig gulden 45 kr.. Waß aber an diser schuldt bezahlt worden, ist ain verzeichnuß in disem schuldschein zu fündten.“

195

1626, — —, —

II, C, No. 6

„Memorial und verzeichnuß in causa deß pupillen Daid Rudolphen von Lenghaimb, concip. 626.“

196

ca. 1626, jedenfalls nach 1625, — —, —

II, G, (No. 35)

„Mehrsers ist auch verhandten ein verzeichnuß, waß die unterthannen am Khallch in allem biß auf das 625.iste jar schuldig.“

197

1627, Jänner 1, —

II, G, (No. 23)

„Andree Gietl ist vermög schuldschein, so dat. den 1. Jan. a(nn)o etc. 1627, ainffl gulden 4 ^β schuldig.“

198, 198 a

„Ein fascicul, warinen: IV, No. 29 b d
1627, April 1. Graz und 1628, Juli 26 (Graz), (nämlich) „desßen^a codicill^b,
dat. Grätz, 1 April 1627; original-inventarium, dat. 26 Julij 1628“ c.

199

1627, Mai 1, — bis 1627, Oktober 31, — II, C, No. 1 a
„Erstlichen Christophen Lobherzen, haußpflögers zu Grätz, gelt-, wein-
und costenraittung, so sich mit eingang deß ersten Mai a(nn)o etc. 627 an-
fangen und sich widerumben den lezten October bemeltes jar geendet.“

200

1627, Mai 1, — II, F, (No. 3)
„Item ein pstandt-verschreibung zwischen herrn Hanß Adam von Leng-
haimb und seinem unterthann am Schöckhl, Jacoben Sadler, einen sechs-
thail weinzechendt betröffendt; dat. Phillipy (et) Jacobi, deß 1627.isten
jar.“

201

1627, August 1, — II, G, (No. 32)
„Adam Ziernperger- wonhafft zu Under- Kogkhgitsch, ist vermög schuldt-
schein, so dat. den 1. Augusty a(nn)o etc. 1627, schuldig achtzöchen gul-
den 4 β.“

202

6127, August 22, — bis 1628, Februar 23, — II, C, No. 4
„Paullen Fausters, pflögers^a zu Perdstain, raittung, so sich angefangen
den 22. Augusty 627 und widerumben geendet hat den 23. Febr. 628.“

203

1627, Oktober 27, — II, G, (No. 28)
„Amprosy Pünckh, Anna sein ehewürttin, sein vermög schuldschein, so
dat. den 27. October a(nn)o etc. 1627, fünfundsechtzig gulden schuldig.“

204

1627, — —, — II, C, No. 3
„Ein verzeichnuß, waß für wein und getraidt im 627. jar yu Pertlstain ein-
gefexnet worden.“

205

1627, — —, — X, (No. 44 K)
„Ein original-kaufbrief über eine wüsen in der Ragniz; dat. 627“.

198, 198 a. a Hanns Adam von Lengheim.

b Vgl. 148 und Anm. a bis c!

c = Inventar II.

Damit identisch II, A, No. 2 a. — II, A, No. 2 b: „Darbey ist auch zu fündten die
disposition, wie es mit dem Obwältischen weingarth — so der herr von
Lenghaimb see. von seiner frauen gemahel, auch nunmehr see. — damit ge-
halten solte werden.“

199. a Aufbewahrungsnotiz für II, C: „Volgen mehr briefliche urkundten, so in einer
khlainen eysern truchen gelögen.“

202.a II, No. 5 nennt s. d. „allerlay sendtschreiben“ desselben; ähnlich auch II, C, No. 17
u. 19.

206

1628, Februar 12, — II, G, (No. 27)
„Barthlme Zebinger zu Poppenprun ist vermög schuldschein, so dat. den 12. Febr. a(nn)o etc. 628, fünfzöchen gulden — item absonderlichen, so auch in disem schuldtbrief verzaichnet, drey gulden — schuldig.“

207

1628, April 13, — II, C, No. 25
„Ein schein von Regina Windischin pro empfangne 20 fl, das sye die freyle dafür die gemalte not(en) lehren solte; dat. den 13. Aprill a(nn)o etc. 628.“

208

1628, Juni 26, — III, No. 77 a
„Inventarium weilendt herrn Hannß Adam von Lenghamb seel. verlaß, dat. 26. Julij 628.“

209

1628, August 19, (Pertlstein) III a (No. 1) a
„Ein inventhäre über die herrschafft Bertlstein, so von herrn Hannß Adam von Lenghaimb selligen heerriert; datirt den 19 Augusty an(n)o 1628 jar.“

210

1628, — —, — II, B, No. 3 a—c
„Ein pstandt-verschreibung von den herrn verordneten, den táz bey st. Peter in Münzgraben von 628. jar (betreffendt).
Item die pfandtverschreibung zwischen beeden herrn von Lenghaimb und Geörgen Puzen.
NICHT berücksichtigt; Aufbewahrungsvermerk: „Ist alles zusambengebunden.“

211

1630, Februar 20, — III, No. 65
„Inventarium frauen Sidonia Amanin, wittib; dat. 10 Febr. alten callenders 1630.“

212, 212 a

1631, April 22, — bzw. 1640, Mai 18, — X, (No. 4 K)
„Ein original-kaufbrief über ein acker, in Edelsbach gelegen, dat. 18. May 640, samt ein dabey befündlich — ohne anhangenden insigl — original-kaufbrief über ein acker in Edelsgraben, dat. den 22. April 631.“

213

1639, Mai 2, — III, No. 69 a
„Gefertigte heyraths-abreth herrn Andre von Lenghamb und herrn Geor- gen Leopoldten von Stadl, dat. 2. May 639.“

208. a = Inventar II. — Vgl. 198 (198 a), Anm. c!

209. a = Inventar II a.

213. a Nachtrag, vermutlich von Hand des Verlassenschaftskommissärs Hanns Friedrich, Frhn v.Pranckh: „anstatt oder for seine fraille dochter Maria Elisabethä" (Stadl), die dann als Witwe nach Hanns Andreas von Lengheim um Sperre und Inventur bitlich nachsuchte.

214

1639, Mai 2, — IX, No. 23 ^a
„Orig(inal)-heyrraths-brief zwischen h(ernn) Johann Andre von Lengheimb und Maria Elisabetha freyin von Stadl; d(e) d(ato) 2.^{ten} May 639.“

215

1639, September 29, — III, No. 79
„Lehrbrieff von Anthonio Gängl, landschafft-drombeter, auf herrn Hanß Andre von Lenghäm̄b betr(effend) wegen erlehreten drombeten-khunst; dat. 29. Sept. 639.“

216

1640, Mai 7, — bis 1645, — —, — III, No. 160
„Deß Georg Wotto („Watta“?) pflegs-raittung de anno 7. Maij 640 biß 1645.“

217

1640, — —, — bis 1737, — —, — IX, No. 2 (P)
„3 bergrecht-bücher von a(nno) etc. 640 bis inclusive 737“.

218

1641, September 12, — III, No. 70
„Recognition von Hanß Adam Nachtigall pro robotgelt des hoffes zu Messentorff; dat. 12 Septembris 641.“

219

1641, September 18, — V, No. 4
„Ein or(i)g(in)al-q(uit)ung pro 25 fl samb einem khauffbrieff wegen befreung der 5 Eichbergischen hoffweingart; dat. 18 September 641.“

220

1641, November 13, — III, No. 86
„Khauffnottl über den Hambschachhoff auf Andre Ergouitsch lauttent; dat. 13. Novembris 1641.“

221

1644, — —, Messendorf X, (No. 12 K)
„Ein original-kaufbrief über ein unbenanten acker; dat. Mössendorf, 644.“

222, 222 a

1644, — —, — bis 1771, — —, — und 1772, — —, — XI, No. 11 (W)
„Ein stüfft-register von obgedachter gült. ^a
16 stüfft-register von der herrschafft Wägnä, von a(nn)o 644 bis 771. Ein detto von a(nn)o 772.“

223

1645, Juni 25, — III, No. 38
„Hauß-bestandt-brieff herrn Georg Andre Wurmbbrandt; dat. 25 Junj 645.“

224

1645, September 20, — bis 1647, April 18, — III, No. 161
„Mehr 3 raittung(en) von kheller, casten, khuchl und drukhengelt-raittung, de anno 20 Septembr. 645 biß 18. April 647.“

^{214. a} Damit identisch V, No. 26.

^{222, 222 a. a} „Amthoffen“ in Anlehnung an XI, No. 10 (W).

225

1646, März 10, —

III, No. 39

„Ein quittung von Martin Kholler wegen einer erbschaft; dat. 10 Martij 646.“

226

1646, Oktober 13, —

X, No. 2 (Sch)

„Ein kaufnotl zwischen frauen Maria Elisabetha Maschwanderin alß kauf-ferin, dann dem Hannß Edlmann, rathsburgern zu Wildon als verkauf-fern, über 2 mühlen — jede samt den stampfen und 6 laufren —, dann ein grossen ackern, die Scheiben genant, mehr ein acker, der Schmoll-acker genant, dann ein acker, der Zügl-acker genant, samt der oxsenhalt an Schlossberg ligend — welche corpora alle nach der herrschafft Ober-Wildon dienstbahr. D(e) d(ato) 13. Octobris 646.“

227

1647, Mai 3, —

IX, No. 39

„Orig(inal)-kauffbrief umb das gutt Hindenfeld, von h(ernn) Johann Jacob Lew und Anna Maria, seiner ehfrau, ausgehend, an h(ernn) Märtin von Liechtenheim lauthend. D(e) d(ato) 3.^{ten} May 647.“

228

1647, Juli 17, —

III, No. 54

„Recognition von frau Susana Elisabetha frau von Stubenberg und freyln Sabina Benigna von Lenghaimb pro empfangnen Amanischen schuldt-brief; dat. 17. Julij 647.“

229

1647, Oktober 12, —

X, (No. 11 K)

„Ein original-kaufbrief, jedoch mit abgerissenen insigl, über eine hueben und hueb-weingarthen in Eselgrueb; dat. 12.^t Octobr. 647.“

2301649, Februar 21^a, —

III, No. 167

„Gefertigte attestation über herrn Hans Andre von Lenghäm̄b seel. letzten willen oder testamentum nuncupat(iv)um^b, dat. den 21 Feb. 649.“

231

1649, März 20, —

V, No. 40^a

„Ein or(i)g(in)al-inventarium uber weyll(and) h(ernn) Joannes Andre freyh-(ernn) von Lenghaimb uber desßen in graff Lenghamerischen (!) haus, wie auch in dem bey s. Petter ligenten hoff^b befindlichen verlassenschaft; de dato 20 Mar. 649.“

232

1649, — —, —

V, No. 155^a

„Inventarium uber h(ernn) Joan(nes) Andre von Lenghaimb verlassenschaft; de dato 649.“

230. a Todestag des Hans Andreas von Lengheim, Freiherrn.

b Ein nur mündlich geäußerter, nicht (mehr) schriftlich fixierter Letzter Wille. — Das Original der „attestation“ dazu im Stmk. Landesarchiv, Reihe der Testamente, testamentum 1649, No. 3.

231. a = Inventar III.

b Nach III nicht — wie nach der topographischen Angabe zu vermuten — Hintenfeld, sondern Messendorf.

232. a = III und (oder?) III a.

233

1650, Juni 5, —

X, (No. 16 K)

„Ein original-petzötzl von Dorothea, des Simon Puzen hinterlassenen wittib und kinder, Georg Puzen, Catharina seine ehewürthin, bet(reffend) pro ausförttigung eines kaufbriefs über die hueb zu Eislgrueb; dat. 5.^t Juny 650.“

234

1650, Oktober 28, —

X, (No. 6 K) ^a

„Ein original-verzeichnis verschiedener fahnussen auß dem Simon Puzischen inventario; dat. 28.^t Octobris 650.“

235

1650, November 7, —

X, (No. 5 K)

„Ein fascicul, worinen ein original-vergleich zwischen denen Puzischen erben zu Eislgrueb (!); dat. 7. Novembris 650.“

236, 236 a

1650, Dezember 12, — bzw. 1652, März 19, —

XII, No. 1 (L)

„Stokurbarium deto 12^{ten} 10^{ber} samt der dazu-gehörigen Gült Oedt deto März 652.“

237

1654, Jänner 15, —

IX, No. 56

„Ein orig(inal)-vergleich zwischen der pfarr Ferniz und der fr(au) Elisabeth von Lengheim, geb. von Stadl, freyin, wegen geführten rechts-händel; d(e) d(ato) 15.^{ten} Jenner 654.“

238, 238 a

1661, — —, — bis 1674, — —, — bzw. 1690, — —, —

V, No. 130 a—i (j) ^a

„Erstlich ein lادل voll unterschiedliche Trautenburgische schrifften de an(n)o 690.

12 fasc(icu)l graff Rindßmaull- und Steinbeyßische schrifften.

Item der fr (au) Mariae Elisabethae freyin von Lenghaimb, gebohrne Stadlin, testament, inventarium, verthaillung, notata und unterschiedliche ande(re) schriff(t)en).

Ingleichen ein lادل lauter Gräzerische pflegßraithung(en) de an(n)o 661 bis 674.

Ins(imi)li ein lادل pflegßraithung(en) uber die herrschafft Hintenfeldt und Messendorff.

Abermahl ein ladt mit Wasserburgerischen ^b schrifften.

Item ein lادل, worinen urbaria, stiftregister, auch ande(re) zu der gült Hintenfeldt gehörige schrifften.

Ein detto lادل mit Messendorfferischen urbarien, allerley register und and(re) dahin gehörige notturfft.

Ein lادل mit Harbergischen schrifften. Ins(imi)li ein lادل mit Harbergischen schrifften, vogteyen, beneficiaten und stifttereyen daselbst betreffent.“

234. a Damit identisch (?) X, (No. 7 K).

238, 238 a a Aufbewahrungsnotiz: „In der quadroba befinden sich in einem klasten mit 12 laden“ V, No. 130 bis No. 132.

b Vossenburgerischen . . . ?

239, 239 a, 239 b

1662, Februar 4, — bzw. 1665, März 31, — bzw. 1666, Juni 9, — V, No. 39 a, e
„Verthailung und respective khauffscontract zwischen bede h(ernn) gebri-
dern — als h(ernn) Georg Adam und h(ernn) Hans Andre — nach ablaiben ihreß
h(ernn) vattern, h(ernn) Joan(nes) Andre von Lenghaimb, freyh(ernn); dat. lezten
Mar. 665.

Darbey die or(i)g(in)al-quittung von h(ernn) Hans Andre von Lenghaimb
wegen bezalten halben gut Mesßendorff; de dato 9 Juny 666.

Ein or(i)g(in)al-verzeichnus, was den 4. Feb. 662 bey dem gut Messendorff
unvertheilter verbliben und lauth nota von ihro ex(c)e(lle)nz, h(ernn) grafen
seel., mit der khauffung des halben gut Messendorff ohne refusion.“

240

1662, April 1, —

IV, No. 51

„Ein von der löbl. landtshaubtmanschafft sub dato 1 April 662 ratificirter
vergleich und abthailungs-contract beeder graff Lenghaimb(schen) fidei-
commiss-güetter Kapfen- und Pertlstain, ohne dato.“

241, 241 a

1662, — —, — bis 1703, — —, — bzw. 1684, — —, —
bis 1698, — —, —

IV, No. 13

„Mehr ein fascicul la(ndsch)a(fftlicher) quittungen wegen bezalten landts-
anlagen von der herrschafft Kapfenstain von 1662 biß 1703 sambt darbey
ligender verraittung zwischen der Haydtmillerin und herrn erblasßer seel.
wegen bezalter landtsanlagen. Auch einer quittung von herrn erzpriester
wegen bezalten zinß und steuer von einer dienstbahren höffstatt, de anno
684 biß 698.“

242

1663, Jänner 1, —

V, No. 35 a

„Ein khauffbrief, dat. 1 Jenner 663, uber das amt Schwarzenbach, in Weiß-
khirchen(er) und Oberdacher a pfarr ligent, so h(ernn) Georg Adam freyh(ernn)
von Lenghaimb von seiner fr(au) mamb Prosekha, herrin von Stubenberg,
erkhaufft sambt 2 aufsandt-copien, gehorsamb-brief, q(uit)ung pro bezalten
khauffschilling; dann das or(i)g(in)al-urbar — unterförtigung fr(au) Maria
Rebechae von Prosekha, gebohrne herrin von Stubenberg.“

243

1664, — —, —

V, No. 46 b

„Ein appellation-schrifft Hans Andre von Lenghaimb contra fr(au) Ana Mar-
garetha Riglin, worinen auch die schazung des Riglischen ansaz und der
briderlichen gr(af) Lenghamerischen (!) verthailung; de ano 664.“

244

1665, Jänner 15, —

IV, No. 57

„Ein original-quittung, von frauen Maria Elisabeth von Stainpeiß, freyin,
gebohrnen von Lenghaimb, außgehend und an herrn Hanß Andre freyherrn
von Lenghaimb laut(end), pro bezalten heyrathguett vor sye; dat. den
15 Jenner 665.“

242. a Obdach.

245

1665, Februar 10 bzw. 11, —

IV, No. 1

„Der original-heurathsbrief, so zwischen ihro excell., dem herrn erblasser, herrn Johann Andree graffen von Lenghaimb see., und ihro excell. frauen witib, frauen Mariam Hellenam gebohrnen Maschwanderin, fr(ei)in, den 10 Febr. 1665 aufgericht worden sambt einem hierüber geförtigten original-extract, sub dato 11 Febr. 1665.“

246

1665, März 31, —

IV, No. 52

„Mehr ein original-vergleichs-contract zwischen herrn Georg Adam und herrn Hannß Adam freiherrn von Lengh(aim)b, gebrüeder, wegen der zwayen Pertl- und Kapfenstain fideicommiss- wie auch Gräzerischen fideicommiss-güetter sambt dem fideicommisshauß in Gráz und über das allodialguett Mößendorff sambt zuegehörungen und unterthanenausst. u. betr.; dat. lezten Martij 1665.“

247

1665, Mai 11, —

V, No. 32 a

„Ein or(i)g(inal)-heuraths-abred zwischen ihro exce(llen)z h(ernn) erblasser seel., und seiner freytle brauth, Teresia Benigna, gebohrne graffin von Rindßmaull, worbey auch ein or(i)g(in)al-dallibl zwischen h(ernn) Hans Otto von Rindßmaull erzeugten 3 söhnen Otto Friderich, Hans Franz und Heinrich und 2 tóchter Teresia Benigna und Maria Isabella gebührenten mietterlichen erb-schaft. Dat. 11 Mai 665 sambt einer verzichts- item quittungs- und recognitions-absazes zur nachricht von ihro ex(celle)n(z), h(ernn) gra(fen) von Lenghaimb seel.“

248

1665, Juli 23, —

IV, No. 7

„Ein original-einwilligung eines heüraths-brief und versicherung auf das guett Mesßendorff, außgehend von der Maria Elisabetha freyin Maßwand(er)in; de dato 23 July ann(o) etc. 665.“

249

1665, Juli 23, —

IX, No 24 a

„Orig(inal)-heyraths-brief zwischen h(ernn) Georg Adam von Lenghaimb, freyh(ernn), und freyle Theresia Benigna Rindßmaulin, herrin. D(e) d(ato) 23.^{ten} July 665.“

250

1667, Juni 26, —

X, (No. 3 K)

„Ein original khaufbrief über ein weingarthen in Absperg in Oberrn Graben; dat. 26.^t Juny 667.“

251

1669, Jänner 1, —

IX, No. 4 a

„Original-urbarium über die gült und unterthannen zu Schwarzenbach in Weisskürcher- und Obertachen^a pfarr, von fr(au) Maria Rebecca frau von Proßckau, gebohrne herrin von Stubenberg; d(e) d(ato) den 1.^{ten} Jenner 669.“

247. a Vgl. den Heirats b r i e f . . . 249!

249. a Orig., Pgt., im Stmk. Landesarchiv, allgemeine Urkundenreihe. 2 jüngere Abschriften desgleichen im Stmk. Landesarchiv, Archiv Lengheim, Sch. 1, H. 5. — Damit identisch IV b, No. 2.

251. a Obdach.

252

1669, April 20, —

IV, No. 43

„Ein original-bstandtbrieff zwischen herrn erblasßer seel., dan Michäel Puzen, wegen eines thraidtzehts in Eßlgruebfeldt; dat. den 20 April 1669.“

253

1669, Mai 22, —

IX, No. 30

„Orig(inal)-vergleichs-contract zwischen fr(au) Sophiam von Weissenegg, wittib, gebörne von Herberstorff, und denen mitgerhaben — alß h(err) Adam von Lengheim, Hannß Stibich und Balthasar — zu beförderung ihres sohns nuzen, auch gewisse gülten zu Sembriach, Guttenberg etc. verkhauffen zu dörffen. D(e) d(ato) 22.^{ten} May 669.“

254

1671, Juli 13, —

IX, No. 5

„Orig(inal)-urbarium über die nach Vosßenburg gehörige unterthanen und in Münzgraben ausser der statt Grätz ligende untersasßen, von h(ernn) Sigmund Friderich Schürckl und Maria Anna Schürcklin; d(e) d(ato) 13.^{ten} July 671.“

255

1671, — —, -- bis 1686, -- —, —

IV, No. 3 (K)

„Ein perckhurbarium von a(nn)o 1671 biß 1686.“

256

1672, Jänner 24, —

X, (No. 20 K)

„Ein kaufbrieff über ein weingarthen, jedoch mit hindangerissenen insigl, an Adam Schwarzbauer, Eva seine ehewürthin, laut(hend); dann über ein acker in Edlsbach. Dat. den 24. Jenner 672.“

257

1762, April 6, Graz

VI, No. 40

„Ein kauffs-contract zwischen herrn Johann Max graffen von Herberstein und herrn Johann Gäbriel Maschwander, fr(ey)h(ernn), wegen etlich (Pfund) herrn-güldt nebst einen geförttigten urbar. Datiert Grätz, den 6 Aug. 672.“

258, 258 a, 258 b

1673, April 1, — bzw. Mai 6, — bzw. 1676, Februar 20, — V, No. 34 a

„Ein or(i)g(in)al-urbar de dato 673, 1 Ap(r)il, von h(ernn) Joan(nes) Gabriel Maschwander über die Haußstetten^b und Fernizer pfarr, sambt einer aufsandt pro 3 (Pfund) 4 β 14 δ , sambt dem or(i)g(in)al-khauffscontract von h(ernn) Maschwander.

Item ein khauffbrieff uber ein (!) dem landtsfirsten lehenmessigen hoffwissen zu Messendorff, 20 Feb 676, mit dem derohalben beyligenten or(i)g(in)al-khauffbrieff auf den h(ernn) Jacob Breitwiser und Regina, seiner ehewirtin. Ein dergleichen khauffrechtsbrieff uber ein wißen zu Rheintall; de dato 6 May 673.“

258. a Damit identisch IX, No. 6.

b Hausmannstätten, Ger.-Bez. Graz-Umgebung.

259, 259 a—j

1673, Juli 13, — bis 1695, November 17, — und 1697, — —, — V, No. 36 a

„Ein or(i)g(in)al-urbar, vorhero Gallerhof, aniezo Schirkhelhoff, so h(ern) erblasser seel., dat. 20 Feb. 686, von der fr(au) von Kholnstain, dat. ut supra. Item 1 urbar de dato 13 July 673.

Ein or(i)g(in)al-khauffscontract uber den Venus-garthen, so pro 2000 fl. 30 kr. leykhauff de anno 697 von h(ern) Carl Ferdinand Dapp verkhaufft wordten sambt dem darzue erforderlichen urbar; de dato 14 September 694. Khauffscontract de dato 12 Feb. 686.

Ein or(i)g(in)al-zallungßq(uit)tung pro 12.700 fl., dan einer silber und vergülten 3-halb-flaschen zum leykhauff, so gewogen 3¹/₂ ma., den werth nach 84 fl; dat. 19 Feb. 686; wobey die q(uit)tung wegen des empfangenen leykhauffs. Ein khauffsnodl von denen khirchen-pröbst zu s. Peter wegen der 50 fl. erkhaufften wälder; dat. 12 Mar. 686.

Ein zehentpfening-q(uit)tung per 40 fl vergleichnermassen von h(ern) Joannes) Ludwig Daschner; dat. 16. Jan. 687.

Ein int(e)re(ss)e-q(uit)tung pro 100 fl; dat. 25 September 690, von fr(au) Anna Catharina von Goltstain sambt einer cassirten schult-obligation pro 500 fl capitall.

Similiter khauff- und schermbrieff.

Item ein or(i)g(in)al-khauffbrieff per 3 erkhaufften kheischen in dem Münzgraben von dem Nowackh, minzmeister; dat. 20 Mar. 686.

Zwey khauffbrieff de datis 4. Mar. und 17 Novbr. 695 uber die freygilt in Sparber(s)bacher-feldt.“

260

1674, März 10, —

IX, No. 63 a

„Ein kay(serliches) hof-diploma, crafft welchen die h(erren) Georg Adam und Johann Andre, freyh(erren) von Lengheim, gebrüeder, und ihre leibserben in grafen-stand gesezt werden von ihro may(estät), kayser Leopoldo höchst müldesten andenkens. Dat. 10.^{ten} Merzen 674.“

261

1674, März 12, —

IV, No. 61

„Ein original-recognition, von frauen Thereßia Benigna freyin von Lenghaimb, gebornen gräffin von Rindtsmaul, außgeh(end) und an h(ern) erblasser seel. laut(end), pro in versaz empfangenen schuldtriefß pro 1500 fl, außgeh(end) von herrn Jacoben, grafen von Orth (und) zu Milkauw a, die dat. den 9 Junij 1666 mit der obligo, wan ihro die darauf gegebene 1000 fl erlegt sein werden, sye solchen zurukhgeben wurde; die recognition ist dat. den 12 Martij 1674.“

259. a Unter einer Orig.-Nummer elf Daten, daher der Zusatz: 259 a — j. In V, Personen- und Ortsregister, zwecks klarer Übersichtlichkeit n u r unter 259 ausgewiesen!

260. a Kop., Pap., mit gemaltem Wappen, im Stmk. Landesarchiv, allgemeine Urkundenreihe; vgl. a. a. O., Altes Landschaftsarchiv, „Adelsverleihungen“, No. 444! — Damit identisch IV, No. 58.

261. a Derselbe in IV, No. 64, ddo. 1668, Juni 9, —, die Erlegung eines gewissen Geldbetrags betreffend, genannt.

262, 262 a

1674, Juni 13, — bzw. August 12, —

V, No. 37 a, d a

„Ein or(i)g(in)al-quittung von Joan(nes) Simon Khuen als Liechtenhaimischen gerhaben, dat. 13 Juni 674, per 12.000 fl khauffschilling sambt 2 cassirten schultobligationen.

Ein (q)uit)ung von den khirchen-pröbsten zu s. Peter, dat. 12 Aug. 674, pro bezalten zehenten pfening pro 80 fl.“

263, 263 a

1674, August 14, — bzw. 1689, Februar 4, —

V, No. 50 a—c

„Ein or(i)g(in)al-khauffbrief pro erkhaufften 2 wälder, haus und gärten im Peterthall von d(er) fr(au) Ana Catharina Kholleweißin; dat. 4. Feb. 689, pro 600 fl. .

Item ein or(i)g(in)al-khauffbrief von herrn Khuen, dat. 14 Aug. 674, den khirchen-pröbsten zu s. Peter dienstbahr.

Ein detto khauffbrief über einen waldt Egelspach.“

264

1674, — —, — bis 1689, — —, — bzw. 1703, — —, —

IV, No. 35

„Etliche stüfft-register über die Eßlgrueber und Lumiller (?), von 674 biß 689 et de anno 1703.“

265

1674, — —, — ff.

IV, No. 37

„Ausstandt-register über Khapfenstain, von a(nn)o 1674 angefangen.“

266

1676, März 21, —

V, No. 24

„Khauff- und schermbrief, von frauen Maria Sidonia von Liechtenhaimb als gerhaberin ausgehend und (auf) ihro ex(c)el(len)z, herrn erblasser seel., lauthent, de dato 21 Mar. 676, über den walt, in Haberbach gelegen.“

267, 267 a

1676, September 15, — bzw. 1696, November 28, —

IV, No. 8

„Ein original-quittung, von Eua Huebmanin ausgehend und an herrn erblasser see. laut(hend), wegen empfangener 150 fl. umb die sognante, zur herrschafft Schwarzenegg eingezogene Muehrwißen; dat. 28 November 1696, sambt dem khauffbr(ieff) an Caspar Huebman wegen dißer wißen, so dat. den 15 September 1676.“

268

1677, — —, — bis 1701, Dezember 31, —

IV, No. 34

„Ein perckhrecht-aufstandt-registerl bey Kapfenstain, de a(nn)o 677 biß endte 1701 inclusive.“

262. a Damit identisch, doch ausführlicher und mit Namensabweichungen, IX, No. 41 und als Ergänzung in selber Sache, doch ddo. Juni 16, IX, No. 7:

„Orig(in)al-kauffcontract des gutts Hintenfeld sambt der orig(in)alquittung des bezalten kauffsch(illings), von h(ernn) Johann Simon Krien (!) alß des h(ernn) Bernhard Aug. von Liechtenheimb seel. hinterlassenen einzigen tochter N. verordneten gerhaben ausgehend und an h(ernn) Georg Adam, grafen von Lengheimb, lauthend; d(e) d(ato) 13.ten Juny 674.“

„Original-urbarium über das gutt Hindenfeld, von h(ernn) Johann Sigmund (!) Kouen alß h(ernn) Bernhard Augustin von Liechtenheim seel. verlassenen tochter Maria verordneten gerhab. D(e) d(ato) 16.ten Juny 674.“

1679, August 8, — IV, No. 39
 „Ein original-vergleichs-contract zwischen dem Michäel Winckhler, ambtman, wonhafft zu Paldau, ruckhsäsigen unterh(an) nach der herrschafft Khornberg, dann Michäeln Guggi, nacher Khapfenstain gehörigen unterth(an), in puncto 5 stuckh gewalthättig abgenombenen vüechs wegen nacher Khornberg dienstbahren marchfueder. Dat. 8 Aug. 1679.“

270, 270 a, 270 b

1681, Juli 14, — bzw. Juli 16, — bzw. August 9, — V, No. 48 a
 „Ein or(i)g(in)al-kauff- und schermbrieff von einer löbl(ichen) la(nd)schafft uber den Tradlerischen, vorhin Gözischen garten vor dem Paullus-thor; dat. 16 July 681, sambt der bezallung-q(uit)ung der bezalten 1000 fl. khauffschilling, 9. Aug. 681.
 Item ein cession und ubergab von Peter Paul Tradler pro 80 fl. 10 kr. leykhauff; dat. 14 July 681.“

271

1681, — —, — V, No. 105
 „Pergrechts-register, de an(n)o 681, von der herrschafft Pertlstain.

272

1681, — —, — V, No. 137
 „2 Lechenbrieff, de an(n)o 681, uber das gutt Hintenfeldt.“

273

1682, — —, — V, No. 1 a
 „Ein or(i)g(in)al-khauffbrieff uber die herrschafft schloß umb (!) (recte: „und“) statt Harberg; de dato 682, sambt 4 or(i)g(in)al-quittungen und einer or(i)g(in)al-khauffs-nota sub praedicto dato.“

274

1682, — —, — V, No. 18 a
 „Ein bestand-brieff, de a(nn)o 682, wegen der Schißlischen grundstuckh.“^b

275

1682, — —, — bis 1704, — —, — V, No. 119 a
 „23 stiftt-register von der herrschafft Harberg, de an(n)o 682 bis 704.“

270. a a Damit identisch IX, No. 40: „Orig(in)al-kauff-und schermbrief, von der löblichen la(ndsch)a(ft) in Steyer an h(ern) Georg Adam, grafen von Lengheim, lauthend, über den Trättlerischen, vorhin Gözischen garten, nächst dem Paulus-thor in der Hungarischen strasß ligend. D(e) d(ato) 16.ten July 681.“

273. a V, No. 5 — die „action“ des Erblässers gegen Joseph Carl von Paar, — irrig zu „606“ statt 1706; vgl. auch Baravalle, Burgen und Schlösser der Steiermark, Graz 1961, S. 204!

274. a Vgl. dazu — s. d. — V, No. 3 b: „Item ein or(i)g(in)al-bestandbrieff sambt einer or(i)g(in)al-q(uit)ung vom probsten zu Stanz wegen der Schießlischen gründten.“^l
 b Aufbewahrungshinweis: „Dise obbemeldte schriften befinden sich in einem carnier sub littera A.“

275. a Stiftregister für 1672 und 1680 erliegen im Stmk. Landesarchiv, Altes Landschaftsarchiv, Reihe der Stiftregister, Sch. 20, H. 241 a, 242 u. 242 a.

276

1682, — —, — bis 1705, — —, —

V, No. 118

„Ein khauffrechts-register von der herrschafft Harberg, de an(n)o 705.
Item khauffbrieff-register, de an(n)o 682 biß 705.“

277

1683, — —, —

IV, No. 40

„Ein specification desßen und von welchen rebellen anno 683 bey dem guett
Kapfenstain einiger schaden geschehen, sambt denen beylagen.“

278

1684, — —, —

V, No. 90

„Pertlstainisch soldbuech, de an(n)o 684.“

279, 279 a

1685, Oktober 7, — und 1686, September 16, —

IV, No. 59

„Zway verzüchten, von frauen abbtisßin und N. dem convent zu Gösß auß-
gehend und an herrn erblasßer seel. laut(end), wegen vor seine töchter,
ihrer mit-conventfrauen Maria Mauritia und Maria Caecilia, beede von Leng-
haimb; die erste ist datiert den 7 October 1685; die andere den 16 Septem-
ber 1686.“

280

1686, Februar 20, —

IX, No. 8

„Orig(inal)-urbarium über das gutt Vosßenburg — vor alters Gällerhof,
eniezo Schürcklhoff benahmset — von Anna Cätharinä von Kollstein, wittib.
D(e) d(ato) 20.^{ten} Febr. 686.“

281

1686, August 23, —

IV a, No. 21

„Ein obligation von Michael Schüpfer, burgerlichen böckhen in Grätz, und
Anna dessen ehewürthin, vor empfangne 50 viertl waiz und 50 viertl khorn
— zusamben pro 150 fl. . Datiert 23 Aug. 686.“

282

1687, März 24, —

V, No. 6

„Ein or(i)g(in)al-khauff-contract, gehorsambsbrieff und bezallungsq(uit)-tung,
dat. 24. Mar 687, wegen 2 heuser in der statt Grätz auf dem Blazl.“

283

1687, April 17, —

IV, No. 24

„Ein ausstandt-register der unterthanen zu Eßelgrueb, so den 17 April 1687
mit ihnen verraitet worden.“

284

1687, September 20, —

V, No. 20 a

„Ein or(i)g(in)al-bstand-contract sambt dem or(i)g(in)al-urbar von h(ernn)
gr(afen) Max Galler; dat. 20 September 687.
Item ein khleiners urbarium über die 2 theill hirsch- und harzeche(n)t in
Khainach-boden sambt ein or(i)g(in)al-wexelbrieff diseß hirsch- und har-
zeche(n)t, de dato 20 September 687, von ihro ex(c)ell(en)z, h(ernn) graf-
f(en) Max Galler.“

284. a Vgl. hiezu IX, No. 9: „Orig(inal)-urbarium über die 2 theill hirsch- und haarzehend
in Fernizer feld von h(ernn) Max grafen Gäller; d(e) d(ato) 20.^{ten} Septembris 687.“

1687, — —, — bis 1702, — —, —

IV, No. 4 (K)

„Ein perckurbarium, von a(nn)o 1687 biß 1702.“

286, 286 a

1688, — —, — bis 1702, — —, — bzw. 1703, November 1, —

IV, No. 36 a

bis 1704, Jänner 31, —
 „Stüfft-register yber die herrschafft Khapfenstain, von 1688 biß 1702 in-
 clus(ive), warinnen ain quarthall-raittung ligt von Johann Marx Elegast,
 verwaltern daselbst, über empfang und außgaben, von 1 November 1703 biß
 letzten Jenner 1704.“

287

1689, Februar 9, —

IX, No. 57

„Vergleichs-contract zwischen h(ernn) Georg, grafen von Lengheim, und
 dessen h(ernn) sohn Max Adam, gr(afen) von Lengheim, des leztern aus-
 staffir- und unterhaltung betr(effend); d(e) d(ato) 9.^{ten} Febr. 689.“

288

1689, November 16, —

IX, No. 25 a

„Orig(inal)-heyraths-brief zwischen h(ernn) Max Adam, graf von Lengheimb,
 und Maria Anna, freyin von Gloyach, d(e) d(ato) 16.^{ten} Novembr. 689; wor-
 bey von der frau gräfin eine quittung fündig, crafft welcher selbe quittirt,
 daß á conto des verheyratheten geschmuckh (sie) 1000 fl. empfangen habe.“

289

1690, März 4, —

IV, No. 48

„Ein original-quittung, von herrn Christian Fridrich, graffen Gäller, auß-
 geh(end) unnd an herrn erblasßer seel. laut(end), wegen in abschlag sein —
 herrn graffens Gäller — frau gemahlin empfangener 1100 fl. an heyrath-
 quett. Dat. 4 Martij 1690.“

290, 290 a, 290 b

1690, Juni 27, — bzw. 1691, Februar 17, — bzw. Februar 19, — V, No. 21 a—ca

„Ein or(i)g(in)al-q(uit)ung von ihro ex(ce)ll(en)z Erasm(us), graf von Her-
 berstein, de dato 27 Junj 690, pro 2000 heurathguth.

Similiter eine verzicht-quittung von frauen Maria Theresia, gr(äffin) von
 Herberstain, nunmehr graffin von Schrottenbach, pro 2000 fl. herathguth:
 worbey eine landtschadenbindige q(uit)ungß-abschrift von obgedachter
 graffin per 12.000 fl. ohne der jährlichen 1000 taller unterhaltung sambt der
 gelt-lista.

Auf disen instrument findet sich ein nota, de dato 17 Feb. 691, das(s) dises
 or(i)g(in)al dem h(ernn) agenten dem 19 Feb. 691 eingehendigt wordten.“

291

1690, September 20, —

V, No. 38 a—c

„Ein extract von der stattpfarr alhier unter unterschrifft Sebastian Part
 pro ausständigen verboten.“

286. a Vgl. dazu IV, No. 10 (K): „Ein zinnß- und leibsteuer-register, von a(nn)o 687 biß
 a(nn)o 1702.“!

288. a Damit identisch IV a, No. 16.

290. a Damit identisch IX, No. 36. — Hieraus geht ergänzend hervor, daß Maria Theresia,
 Gräfin von Herberstein (dann Gräfin Schrottenbach), eine geb. Gräfin von Leng-
 heim ist; ferner Erasmus, Graf Herberstein, den zweiten Vornamen Friedrich trägt;
 und nicht zuletzt, daß beider Quittungen auf Georg Adam, Grafen Lengheim, lauten.

Item ein or(i)g(in)al-khauffscontract mit ratification ihro ex(c)e(llen)z h(ern) la(ndts)haubtman; de dato 20 September 690.

Ein urbari uber die ganze herrschafft Hindenfelt copialiter."

292

1690, Dezember 9, —

IV a, No. 34

„Mehr^a ein lechenbrieff, von erzbischoffen zu Salzburg außgehendt, über die mill zu Wagnä lautent. Dätiert 9. December 690.“

293

1690, Dezember 9, —

IV a, No. 35

„Item ein original-lechenbrieff, von erzbischoffen zu Salzburg außgehendt, über 3 güetter zu Hasendorff, wein- und traitzechent, etlich hueben und weingärten. Datiert 9. December 690.“

294

1690, — —, —

IV a, No. 33^a

„Ain original-lechenbrieff, von erzbistumb Salzburg außgehendt und an die frau erblasserin seel. laudent, über hiersch-, wein- und traydtzechent, etlich hueben und weingärten. Datiert anno 690.“

295, 295 a

1690, — —, — bis 1694, — —, — und

1693, — —, — bis 1701, — —, —

IV, No. 12

„Item ein fascicul landtsanlagens-quittungen von der herrschafft Rainthall, von 1693 biß 1701, sambt einem scheidl von haubtpfarrer zu Reggerspurg wegen bezalten landtsanlagen von einem dahin dienstbahren hoff, ab anno 690 biß 694.“

296

1691, — —, — bis 1704, — —, —

IV a, No. 30

„Stüfft-register, de anno 691 biß 1704 inclusive.“

297

1691, — —, — bis 1737, — —, — (mit Lücken)

IX, No. 3 (P)

„Kaufrechts- oder veränderungs-protocolla, de a(nn)o etc. 691, 709, 721, 730 bis 737.“

298, 298 a

1692, März 20, — bzw. 1693, Mai 4, —

V, No. 56

„Ein or(i)g(in)al-contract zwischen dem herrn erblasser und der frau abtes-ßin zu Gösß wegen des freylle Maria Barbara, dat. 20 Mar. 692; worbey die q(uit)tung ab eodem dato pro 500 fl. außstaffierung.

Similiter die verzicht, dat. 4. Mai 693, pro 2000 fl., sambt 5 q(uit)tungen pro bezalten Gösßerischen khostgelt, de annis 688, 89, 90, 91 et 92.“

299

1692, — —, — bis 1703, — —, —

IV, No. 11

„Ein fascicul landtsanlagen-quittungen von der herrsch(afft) Schwarzenegg, betr(effend) ab anno 1692 biß 1703.“

292. a Vgl. 293!

294. a Identisch mit 293?

300

1693, August 25, —

IV, No. 9

„Ein original-lehrbrief des Hannß Marchstainer, mundtkhochens; dat. den 25.^{ten} Aug. 1693.“

301

1693, — —, — bis 1760, — —, — (mit Lücken)

X, (No. 1 Sch a—j)

„Ein stüfftbuch de anno 693;
 ein stüfftbuch de anno 700 biß inclusive 707;
 ein stüfftbuch de anno 708 biß 710;
 ein stüfftbuch de anno 711 et 712;
 ein stüfftbuch de anno 713 biß 716;
 ein stüfftbuch de anno 717;
 ein stüfftbuch de anno 720 et 721;
 ein stüfftbuch de anno 724;
 ein stüfftbuch de anno 725;
 ein stüfftbuch de anno 726 et 730;
 ein stüfftbuch de anno 731 bis 744.
 Ein beschreibung von der rectificacions-canzley wegen extradirten stüfftregister de a(nn)o 745 et 748.^a
 Ein stüfftbuch de a(nn)o 749 bis 760.
 Bergrecht-register de anno 730 et 732.
 Ein haubt-protocol über alle inventarien, schätz-nottlen, übergaben, verkaufs-veränderungen. de anno 726 biß 760.
 Ein bau- und fechsungs-protocoll.
 Ein subrepartitions-urbarium von der herrschafft Schwarzenegg, de anno 757;
 ein rectificacions-befundts-extract.
 Fünff alte fuhr- und handbath-register, de anno 733 biß 760.
 Gespunst- und holzhacker-register, de anno 744 biß 760.
 Kleinrechten-registerien, de anno 744 biß 760.
 Eine herrschafft-passirungs-lista.
 Ein Mühlnerischer befundts-contract nebst zeugspecification, de anno 752.
 Tagwercks-specification von denen unterthannen, de anno 756 biß 760.
 Diese alte specificirte urkundten hat der herrsch(afts)-verwalter in sein versprechen, nebst beyligenden actionen wegen nach der herrschafft Oberwildon strittig gewessenen laudemio, welches hienach aber mit quittung, ddo. 30.^t Octobris 726, der frauen Anna Maria, freyin von Stampfer, wittib, von den herrn erblasser bezahlet worden.“

302

1694, April 20, —

X, (No. 8 K) ^a

„Ein original-bestand-brief, dat. 20.^t April 1694, von h(ernn) Johann Andree, grafen von Lenghaimb, ausgehendt, an Michael Putz lauth(end), den traydt- und kaaszehendt in Esel-greub betr(effend).“

303

1694, September 14, —

IX, No. 11

„Orig(inal)-urbarium über die erkauffte keüschler in der Schürkhlglassen, so vorhin zu dem Venushof gehörig waren, von Constantin Fortunat Leeb und seiner ehefrauen Anna Caecilia, gebohrner von Tapp. D(e) d(ato) 14. Septembris 694.“

301. a Stifftregister 1744/48 im Stmk. Landesarchiv, Altes Landschaftsarchiv, Reihe der Stifftregister (aus der Rektifikation entstandene Reihe), Sch. 47, H. 538. — Vgl. auch 697!

302. a Damit identisch IV, No. 18.

304

1695, März 30, —

V, No. 49 a

„Ein or(i)g(in)al-vergleichscontract wegen des Pfeiffenspergischen, den gra-
(ffen) von Lenghaimb seel. dienstbaren hauß und gärten, zwischen h(ernn)
Bruno von Margowitsch; dat. 30 Mar. 695.“

305

1695, April 7, —

IV, No. 4

„Ein original-licenz, von ihro fürstlichen gnaden, herrn Rudolph Joseph,
bischoffen zu Seccau, außgehend, betreff(end) daß man darff in deß herrn
erblasfers see. behaußung mesß lesen; dät. den 7 April 1695.“

306

1695, September 5, —

V, No. 19 a

„Ein or(i)g(in)al-khauffs-contract von ihro ex(c)el(len)z, frau graffin von
Dörnbach, an ihro ex(c)el(lenz)z, herrn erblasser seel., wegen des sogenannten
Sausbäller forst, 5 September 695; sambt der or(i)g(in)al-haubtbezallungsß-
q(uit)ung a praedicto dato.“

307

1695, — —, —

IV, No. 5 (K)

„Ein buech über die gefallenen khauffrecht, de a(nn)o 1685.“

308

1695, — —, —

V, No. 156

„Ein khauffbrieff uber die wißen zu Neydorff und Landorff (recte: „Tan-
dorff“?), dat. 695, auf Messendorff gehörig.“

309, 309 a

1695, — —, — und 1712, — —, —

V, in No. 60

Amtsquittungen erlegter Landesanlagen etc.:

„Item de anno 695 von der herrschafft Pertlstain und Hintenfeldt.

Item 4 von der herrschafft Vosßenburg ab eodem anno.

Item 3 von den Schmirnbergischen gilten.

Item 2 von dem garten in der Ungargassen.

Von Hintenfeld mit 4 stukh.

Ein fasc(icul) bezalter stiftt bei s. Peter, usque ad an(n)um 712.“

310

1696, Oktober 25, —

IX, (No. 3 W)

„Beyläuffiger anschlag über das gutt Wagna und Renhoff, d(e) d(ato) 25. Oc-
toabr. 696.“

311

1697, April 15, Graz

VI, No. 59

„Ein fundations-brieff deren PP. Augustiner alhier bei s. Paul a; dat. Grätz,
den 15^t April 697.“

304. a Damit identisch IX, No. 48, mit dem Zusatz: „ . . . Pfeiffersperg(ischen), nun-
mehr Mennischen hauß und garten in Münzgraben; . . .“

311. a Stiegenkirche (Graz I).

312

1697, September 5, —

IX, No. 44

„Ein orig(inal)-kauffbrief über den wildpahn in Sausaller forst, von fr(au) Maria Eleonora Charlotta, gräfin von Ternbach, geb. von Hazfeld, ausgehend und an h(ernn) Georg Adam, gr(afen) von Lengheim, lauthend — sambt der orig(inal)-hauptzahlungsquittung. D(e) d(ato) 5.^{ten} Septembr. 697.“

313, 313 a

1697, September 29, — und 1699, April 15, —

IV, No. 14

„Zway quittungen, von herrn Franz Khalhamber außgehend, wegen von herrn erblasßers seel. herrn sohn, herrn graff Joseph, bezahlten haußstandt; dät. den 29 September 1697, die anderte den 15 April 699.“

314

1698, November 17, —

IV, No. 8 (K)

„Ein vergleich zwischen dem hoch- und wohlgebohrnen herrn herrn Georg Sigmundt von Trauttmanstorff und herrn herrn Johann Andreen, grafen von Lenghaimb, wegen des täzes in der pfarr Trauttmanst(orff); dät. den 17 November 698.“

315

1698, — —, — bis 1701, — —, —

IV a, No. 25

„Ein verpötschirtes paquet mit 4 raittungen von vorermelten^a Höritsch über die herrschafft Trauttenburg, von 698, 699, 700 et 701.“

316

1698, — —, —^a bis 1712, — —, —

V, No. 95

„Ein zieglbuech an die herrschafft Hinterfelt (!), de an(n)o 698 bis 712.“

317

1699, Dezember 21, —

IV a, No. 22

„Ein original-testaments-abrödt von Mathiasen Peitler, nach der herrschafft Trauttenburg gehöriger undterthan. Datiert 21. Dezember 699.“

318

1699, — —, — bis 1701, — —, —

V, No. 116

„Ein handtbuech, de an(n)o 699 biß 701, worbey die beschreybung, waß dem Peter Jacob, haußmaister, ubergeben wordten.“

319

Zwischen 1700, November 23, — und 1704, März 29, —

IV, No. 20

„Die original-bulla von Clemente XI^{mo} a, die andacht zu Kapfenstain in der capellen betr(effend).“

320

1700, — —, — bis 1701, — —, —

IV, No. 21

„Ein fascicul monath-raittungen deß Johann Caesar, haußmaisters, von 1700 und 1701.“

315. a Vgl. 322!

316. a Vgl. V, No. 96, s. d.: „Ein detto ältere b.“!

319. a 1700, November 23 bis 1721, März 19.

321, 321 a

1701, Juni 1, — bzw. 1701, Dezember 20, — IX, No. 64
 „Vergleichs-contract zwischen h(ernn) Franz Carl, gr(afen) von Carlingfort, dann h(ernn) Carl Leop(old), gr(afen) von Schlick, sowohl proprio alß mandatario nomine deren fr(au) gr(äfin) von Archindo und freyle Ernestina, gr(äfin) von Schlickh, wegen überlassung des in Schlesien sogenannten gutts Teütschleitten und darauf hafftenden praelegat. D(e) d(ato) 1.^{ten} Juny 701, wobey ein orig(inal)-quittung, von freyle Ernestina, gr(äfin) von Schlick, ausgehend, pro 6666 fl. 40 kr., d(e) d(ato) 20. Decembris 701.“

322

1702, April 28, — bis 1704, April 28, — IV a, No. 24
 „Zway raittungen von Hannsen Höritsch, gewesten schaffer zu Wagnä: aine von 28. April 702 bis 703; die andere von 28 April 703 biß dahin 704.“

323

1702, Juni 26, — bis November 7, — IV, No. 6 (K)
 „Ein unistificirte raittung von Hannß Mazoll, gewesten verwaltern der herrschafft Kapfenstain, von 26 Juni biß 7 November 1702.“

324

1702, — —, — IX, (No. 4 W)
 „Berg-urbarium de a(nn)o etc. 1702.“

325

1703, Februar 16 bis 24, — IV, No. 38
 „Ein rechnungsbilanza yber die herrschafft Kapfenstain, von 16 Febr. 1703 biß 24 eiusdem, Alberti Röders sambt denen beylagen.“

326

1703, November 1, — IV, No. 7 (K)
 „Ein hereingegebene specification vom jezigen herrn verwalter Johann Marx Elegast wegen übernombenen wein und gethraidt, den 1 November 1703.“

327

1703, — —, — V, No. 102
 „Schult- und lehnuebuech der herrschafft Pertlstain, de an(n)o 703.“

328

1703, — —, — bis 1760, — —, — (mit Lücken) X, (No. 1 Ka—c)
 „Ein stüfft-register de anno 714 biß 716;
 ein stüfft-register de anno 717 biß 725;
 ein stüfft-register de anno 726 biß 736;
 ein stüfft-register de anno 736 (!) biß 760.
 Ein bergurbarium oder bergrecht-register de anno 717 biß 760.
 Ein zünß- und leibsteuer-register de anno 717 biß 760.
 Ein landtgerichts- und übergaaßs-protocoll de anno 703 biß 760.
 Ein herrschafft-ausstandts-protocoll de anno 733.
 Ein protocoll über ausgeförttigte kauf-, schuldt-, heyraths-, geburtsbrief und verzichten de anno 717.“

Ein universal-gebäu-protocoll, das gschloss, mayrhof, mühl, teüht- und weingarthhausser betr(effend), de anno 717.
 Ein inventurs-protocoll de anno 720.
 Ein kaufrechts-protocoll de anno 704.
 Ein teücht-protocoll de anno 717 biß 760.
 Ein kasten- oder getraydt-protocoll de anno 717.
 Ein keller- oder wein-protocoll de anno 717.
 Ein steyer(ische) landhandvest.
 Ein „Adeliches Landleben“ Hochberg(s), 2 tomi.
 Ein fascicul la(ndsch)afft(licher) quittungen de anno 731 biß 740.
 Ein deto fascicul la(ndsch)afft(licher) quittungen de anno 724 biß 730.
 Ein deto fascicul de anno 731 biß 740 (!).
 Ein fascicul verschiedener steuer- und bergrechts-quittungen, von der herrschaft Hainfeld und Stain ausgeh(end), de anno 716.
 Bergrecht-büchl von weingarth in Luttenberg und Insul de anno 720.“

329

1704, Jänner 29, — IV, No. 19
 „Ein scheidl, von Francesco Pyrioiel außgehend und an herrn erblasßer seel. laut(end), pro gegebener 50 goldtducaten auf die raiß vor seinem gn(edigen) sohn Andree; dat. 29 Jenner 1704.“

330

1704, April 7, — VII, No. 5
 „Ein bstandt-contract, von herrn Johann Ferdinandt von Morell ausgehent und an den herrn erblasser lauthent, wegen in bstandt genombenen garthen; so datiert den 7 Aprill 1704.“

331

1704, Oktober 3, — IV a, No. 15 a
 „Ein original-contract zwischen frauen Maria Anna, gräffin von Lenghaimb, gebohrnen freyin von Gloyach, dan h(ernn) Josephen Wallner, burgerl(ichen) paroquen-macher in Grätz, Maria Regina dessen Ehewürthin, umb erkhaufften, in Khogl und Gözengraben unweit Leibniz ligenten und der herrschafft Khrottenhoffen mit 8¹/₂ viertl dienstbahren weingarth(en), neben der original-quittung pro bezalten 145 fl 2 β 24 δ zechenten pfening und tax, von freyherrn von Webersperg. Datiert 3. October 1704.“

332

1704, — — — bis 1709, — — — V, No. 99 a
 „Sex fasc(icu)l beylagen zu den Pertlstainischen raithung(en), de an(n)o 704, 5, 6, 7, 8 et 9.“

333

1705, Jänner 3, Wildon VI, No. 45
 „Ein quittung von Johann Julio Canal, verwaltern zu Wildon, pro 227 fl. 47 kr.; dat. Wildon, den 3 Jenner 1705.“

331. a Damit identisch IX, No. 66.

332. a Vgl. damit V, No. 101: „5 (!) pflegbraithung(en) ab eodem (= „Joseph Langemantl“ laut V, No. 100), de annis 703 biß 708.“

334

1705, Juni 22, Wien

V, No. 25

„Heuraths-contract-copia zwischen ihro ex(celle)n(z), grafen Max Adam von Lenghaimb, und freylle Ernestina, reichsgraffin von Schlickh; dat. Wien, den 22 Juny 1705.“

335

1705, — —, — bis 1707, — —, —

V, No. 115 a

„Ein or(i)g(in)al-khastenraithung Mathias Franz Schmid, haußmaisters, sambt beylagen, de an(n)o 705 bis 707, sambt veraihtungsabschrift. Ein detto raihtung und handtbuech sambt den weinbiechern.“

336

1705, — —, — bis 1712, — —, — (mit Lücken)

V, in No. 158 a

„Freybrieffß-concept uber die taffern zu s. Leonhard.

Ein truchen voll lauther alte scharfften.

No. 1.^b 4 stiftt-register von Mesßendorff, de an(n)o 705, 8, et 9 et 10.

3. 2 Hintenfeldische stiftt-register, 709 et 10.

4. Voßenburgerische stiftt-register 709.

5. 3 stiftt-register, de an(n)o 711, von Messendorf, Hintenfeld und Voßenburg.

6. 3 detto de an(n)o 712.“

337

1707, November 23, —

V, in No. 61 a

„Ein vergleich von h(ernn) Franz Antoni von Jauerburg in puncto beglagter abtrötung 2 wäldter; dat. 23 Novbr. 707.

Ein bstandbrieff von Hans Kheischer, burger und fleischhacker alhier, pro 56 fl.

Ein detto (bstand-contract) von dem mayrhoft in Venußhoff pro 10 fl.

Ein bstand-contract wegen des Bamerischen grundt pro 45 fl. jährlich.

Ein bstand-contract wegen deß Dehainschen (oder: „Dehanischen“?)^b hauß in der Raubergasßen pro 125 fl. sambt den q(uit)ungen.

Ein wißenbstand pro 110 fl. an h(ernn) postverwalter.

Ein haußbstandscontract zwischen ihro ex(c)e(l)lenz, h(ernn) la(ndts)haubtman, und h(ernn) gra(fen) Maxen von Lenghaimb sambt den q(uit)ungen.

Unterschiedliche zehe(n)tstandßbrieff von herrn stattpfarrer zu Grätz.

Ein vergleichßcontract zwischen h(ernn) erblasser und Bruno von Markhovich wegen des Pfeiffenspergischen garten.“

338

1707, — —, —

V, in No. 63 a

„Michael Schörr, Messendorfferischer unterthan, de ano 707, 340 fl.

Ein q(uit)ung von h(ernn) Friderich Galler pro 40 fl. wegen einen versezten grundt.

Ein or(i)g(in)al bischöfflicher Secauerischer consens, die h(eilige) mesß zu lösen zu Grätz, Messendorff und Pertlstain.“

335. a Vgl. V, No. 117: „Ein or(i)g(in)al-instruction, de an(n)o 705, von den haußmaister Schmid“!

336. a Nachsatz: „Solle h(ernn) hoffmeister nach des graffen toth unterschiedliche scharfften sambt 300 fl außgab-gelt zu sich genomben haben.“

b Aufbewahrungshinweis: „No. 1 (bis) No. 6 in dem eißenen gwölb (mit) 6 carnier.“

337. a Aufbewahrungshinweis: „In einem khleinen blechenen trigl befindet sich: (V), No. 61 und No. 62“; (in unserer Edition u n berücksichtigt!)

b Vgl. V, No. 114 (s. d.): „ . . . und beylagen wegen der Dudtschischen action.“

338. a Aufbewahrungshinweis: „Item befinden sich in ein dergleichen blechenen trigle nachfolgende schultbrieff“; (No. 63—129).

339

1707, — —, —

V, No. 109

„Ein vertrag zwischen ihro ex(c)ellenz, h(ernn) erblasser seel., und h(ernn) praelaten von Rein wegen 2 Hinterfeltischen (!) unterthan; de an(n)o 707.“

340, 340 a

1707, — —, — bis 1710, — —, — bzw.

1709, — —, — bis 1710, — —, —

V, No. 124 a

„Pflegrathung von Bernhard First, de an(n)o 709 bis 710.
Khasten-register von Messendorff, de an(n)o 707 bis 710.“

341

1708, Jänner 2, —

V, No. 57

„Ein q(uit)tung und khauffbrieff wegen einen stükhel wisen von der fr(au) von Reling; dat. 2. Jen. 708; worvon man jährlich aniezo dient 6 fl.“

342

1708, August 23, —

IX, No. 61 a

„Kay(serlicher) donations-brief an fr(au) Ernestina gr(äfin) von Lengheim, geb. gr(äfin) von Schlick, über den Hengsperger forst; d(e) d(ato) 23.^{ten} Aug. 708; sambt einer quittung pro bezahlten tax pro 200 fl.“

343

1708, — —, —

V, No. 107

„Ein zuschreyben von Sigmund von Stubenberg, de an(n)o 708, worinen ein extract der Stubenbergischen lehengilten.“

344

1708, — —, — bis 1736, — —, — (mit Lücken

IX, (No. 7 W)

„Stiftt-register von 708 biß 736 incl(usive) — ausser 710, 726 et 727.“

345

1708, — —, — bis 1737, — —, —

IX, (No. 6 W)

„Kaufrecht- und veränderungsprotocoll de a(nn)o etc. 708 biß 737.“

346

1708, — —, — bis 1773, Juli 3, —

XI, No. 1 (W) bis No. 8 (W)

„No. 1 Ein veränderungs-prothocoll bey der herrschafft Wägnä von a(nn)o 708 bis 714;

no. 2 detto von a(nn)o 715 bis 737;

no. 3 detto von a(nn)o 738 bis 741;

no. 4 detto von a(nn)o 742 bis 744;

no. 5 detto von a(nn)o 745 bis 750;

no. 6 detto von a(nn)o 751 bis 758;

no. 7 detto von a(nn)o 759 bis 769;

no. 8 detto von a(nn)o 770 bis 3^{ten} July 773.“

340. a Vgl. 349f

342. a Unbeglaubigte Abschrift im Stmk. Landesarchiv, Herrschaftsarchive Laubegg und Wag-
na, Sch. I, H 13.

347

1709, März 1, —

V, No. 91

„Ein ubergab der herrschafft Pertlstain nach abzug Joan(nes) Joseph Lange-
mantl, dat. 1. Mar. 709, sambt einem biechl khölber-außgab sambt etwel-
chen außgabßnoteln.“

348

1709, November 7, —

V, No. 126

„Landtschadenbüntiger contract zwischen h(ernn) erblasser seel. von denen
wohlehrwürdigen patribus s. Pauli alhier in Grätz, um ein h. meess in der
behausung alda zu lesen; dat. 7. Novbr. 709; sambt darbey befinthlichen
q(uit)ung(en).“

349

1709, — —, —

V, No. 92

„Ein inventarium aller und jeder fahrnusßen, so nach abzug Joseph Lange-
mantl dem Bernhardo First in sein versprechen ubergaben wordten; de
an(n)o 709; sambt ein additional-beschreybung derienigen mobilien, so dem
verwalter ubergaben wordten und in dem vorgedachten inventario nit ein-
khomen; sambt der passirung und instruction.

Insgleichen befindet sich in disen fasc(icul) die verwalters-instruction in
originali, ab eodem dato.“

350

1709, — —, —

V, No. 104

2 stiftt-register uber die herrschafft Pertlstain sambt dem außstandregister
709.“

351

1710, — —, — bis 1712, — —, —

V, No. 69 a

„Ein fasc(icul) missivschreyben von der herrschafft Pertlstain, de ano 710
bis 712.“

352, 352 a

1712 bzw. 1713, Jänner 1, —

IX, No. 1 (P)

„2 original-schuldbrief, d(e) d(ato) 1.^{tn} Jenner 712 et 713, von Georg Hirsch-
muggl, herrschafftsunterthan in Häbichgraben und bergolden in Megniz-
berg, ausgehend, an die herrsch(afft) lauthend, pro zu sich genohmenen
kirchen- oder schloß-capellen-geld de 20 fl. á 6 per cento. Unterförttigung
h(ernn) Georg Adam, graf von Lengheim und Georg Seidl, bergrichtern.“

353

1712, Oktober 1, Graz

VI, No. 17

„Ein kauffs-contract zwischen der frauen erblasserin seel., dan dem h(ernn)
Johann Lienhard Poppen, yber den sogenandt(en) Leittenbachhoff.“

354

1712, — —, —

V, No. 78 a

„Ein außstand-extract von Pertlstain und pflegbraithung sambt inligenten
beylagen, de an(n)o 712, sambt 3 fasc(icul) missivschreyben und außgab-
zedlen.“

351. a Vgl. V, No. 73, 81 und 82:
„Ein fasc(icul) missivschreyben von verwalter von Pertlstain.
Ein fasc(icul) missivschreyben, de an(n)o 701 bis 707, von Pertlstain.
Ein detto fasc(icul) de an(n)o 709.“
354. a Vgl. V, No. 86 und 88:
„Ein fasc(icul) beylagen zu der pflegbraithung von Pertlstain. — 12 stukh monath-
raithung(en), von 1 May 709 bis 1 May 710, von der herrschafft Pertlstain.“

355

1713, April 1, —

V, No. 33 a, b

„Ein or(i)g(in)al-wexel-und khauffbrieff von frauen Maria Eleonora, graff(in) von Stainbeis, gebohrne graffin von Rottal, dat. 1 Ap(r)il 713, wegen des so genanten Mößendorffer ambt, sambt den or(i)g(in)al geförtigten khauffscontract, sub eode(m) dato.

Ein or(i)g(in)al-q(uit)tung per 275 fl. von bemeldten frauen von Stainbeis, sub eodem dato.

Item ein memorial-copia sambt der aufsandt pro 2 (Pfund) 5 β 28 δ berggilt und 3 β einfacher contribution.“

356

1713, April 1, —

IX, No. 10

„Orig(in)al-urbarium über die gült oder überländ in dem so genanten Mößendorff(er)ambt, von fr(au) Maria Eleonora, gräfin von Steinpeiß, gebohrner gräffin von Rathhall; d(e) d(ato) 1.^{ten} April 713.“

357

1713, September 30, Graz

VI, No. 14

„Ein(e) vergleichs-contracts-copia zwischen der frau erblasserin, dan den Mathiasen Pruckher und Johann Heilmann, in p(unc)to redimierung des so genandten Leberhoffs, mit etlichen beylaagen. Datiert Grätz, den 30 Septem-
br. 713.“

358

1714, April 27, —

VIII, No. 8

„Ein garten-bestandt-contract, an Petter Tuvini laut(end); dat. den 27 Ap-
prill 714.“

359

1714, — —, — bis 1735, — —, —

IX, (No. 5 W)

„Bergrecht-register, de a(nno) etc. 714 bis 735 incl(usive).“

360

1715, Mai 13, —

VIII, No. 6

„Ein verkhauffs-contract eineß garten, so in dem Münzgraben ligent, an Johann Sinkho laut(end); dat. den 13. May 715.“

361

1716, Februar 27, Wien

VI, No. 5

„Ein fasc(icul) cassierte obligationes samt quittungen, wie auch ein ver-
rechnung oder losspröchung zwischen ihro excell(enz), frauen erblasserin,
und ihrer frauen tochter, ihro ex(cellenz), frauen gräffin von Thrau, ge-
bor(ne) gräffin von Lenghaimb seel., yber die von ihro kay(serlichen)
m(a)jestät) Josephi glorwürdig(st)en) gedachtnus gegebenne(n) 50.000 fl.
donation. Datiert Wienn, den 27. Febr. 1716.“

362

1617, April 20, —

IX, No. 46

„Ein orig(in)al-kauffbrieff 7/4 weingarten in Grösbng, d(e) d(ato) 20.^{ten}
April 716.“

363

1717, Jänner 1, —

VI, No. 10

„Ein bstandt-contract von den hauß in Grätz, datiert den 1 Jenner 717.“

364

1717, Februar 18, Graz

VI, No. 11

„Ein original-vergleichs-contract zwischen ihro excell(enz), frauen gräffin seel., dan ihr(e)n h(ernn) sohn Johann Andree, grafen von Lenghaimb, vermög wellichen sye ihr bey ybergebung der fideicommiss-herrschaft Kapfenstain vor die aldort befindliche alodiallien und andern praetensionen pro 12.813 fl. das ius resistentie reservirt hat. Dat. statt Grätz, den 18. Febr. 717.“

365

1717, April 8, —

VII, No. 24

„Ein original-vergleichs-contract zwischen herrn Johann Andree, grafen von Lenghaimb und dem herrn erblasser seel., dero herrschaft Kapfenstain betr(effend). Dätirt den 8 Aprill 1717.“

366

1717, April 27, —

VII, No. 11^a

„Ein bestandt-contract, von herrn secretari Wierth außgehent und an herrn erblasser seel. wegen in bstandt genombenen zimer lautent; so dätirt den 27 Aprill 1717.“

367

1717, Juni 8, Schwarzenegg

VI, No. 20

„Ein kauffbrieff von ihro ex(cellenz), frauen erblasserin seel., ausgehent und an den Hansen Fauster laut(end), wegen verkhauffter sogenandten Thair-wisen. Dat. Schwarzenegg, den 8 Junij 717.“

368

1721, Mai 28, —

VII, No. 15

„Ein quittung wegen bezahlten 62 fl. von Anna Rebeca, priorin und N. das (!) convent Dominici-orden alhier. Dät. den 28 May 1721.“

369

1722, April 23, —

VI, No. 9

„Ein bstandt-brieff, den Liechendorffer(ischen) gethrayds-zehent betr(effendt); dätirt den 23 April 722.“

370

1722, Juni 16, —

VI, No. 52

„Ein pflögs-raittung von Jacob Joseph Miller, verwaltern alda^a, sambt 2 quitt(ungen); dätirt den 16 Juny 722.“

371

1723, Februar 1, Graz

VI, No. 22

„Ein affters-cession pro 2000 fl., von herrn Max Ernst, fr(ey)h(ernn) von Waltersweil, außgehent und an den h(ernn) Johann Caspern von Kellersperg laut(endt), welliche die frau erblasserin seiner frauen stüeffmutt(er) seel., Maria Theresia, freyin von Waltersweill, einer gebornen freyin von Wilfferstorff, wegen des gueths Reinthall schuldig worden. Dat. Grätz, den 1 Febr. 723.“

366. a Vgl. VII, No. 23 (s. d.): „Ein fascicul bezahlte quittungen, von herrn secretari Wierth ausgehent und an herrn erblasser seel. wegen bezahlten hausbestandt lautent.“

370. a zu Schwarzenegg?

372

1723, März 4, —

X, No. 1 (Sch)

„Revers von der herrschafft Ober-Wildon wegen eines auf dem herrsch(afft) Schwarzenegg(schen) grund und boden erbauten fischerhäusl bey der Muhr ausser Wildon; dat. 4. Marty 723.“

373

1723, März 9, Graz

X, No. 3

„Ein original-kaufs-contract zwischen gedacht sr. excellenz und denen herrn gräflich Lengheimmischen fidei-commiss-erben und anwarthern, dann dem herrn Johann Max Pelican, einer löbl(ichen) la(ndsch)afft in Steyer buchhaltern, umb (korr. aus irrigem „und“) dem zue Lidlstorff ausser Grätz gelegenen fideicommiss-garthen. ddo. Grätz, den 9^{ten} Marty 723, wovon der kaufschilling pro 900 fl. lauth anligenden capitalien alß ein subrogatum fideicommissi sub dato 28.^{ten} Marty 723 zur löbl(ichen) la(ndsch)afft angelegt worden.“

374

1723, April 22, —

VIII, No. 11

„Ein vergleichs-contract zwischen ihro exc(ellenzen) Max und Franz, gr(aff)en von Lenghaimb, sambt zwey cessionen und ubergaab; dat. den 22 Apprill 723.“

375

1724, April 30, —

VIII, No. 9

„Ein haus-bestand-contract, an Catharinam de Joanni laut(end); dat. 30 Apprill 724.“

376

1725, Juli 31, —

X, No. 3(Sch)

„Curatorische anweisung, kraft welcher dem herrn erblasser von Dr. Joseph Dreer (?) — alß nach hinschaiden frauen Maria Helena, gräfin von Lengheimb, einer gebornen freyin von Maschwand(er), gerichtlich verordneten edicts-curator — die herrschafft Schwarzenegg eigenthumblich übergeben worden; dd^o. 31. July 725.“

377

1725, Oktober 22, —

VIII, No. 15

„Ein inventarium über Sebastian Lendorffer seel., gewesten laque(i) beym h(ernn) gr(af)en seel.; dat .22 October 725.“

378

1726, Jänner 1, —

VII, No. 6

„Mehr ain bestandt-contract, von dero frauen Annä Warbara Goltrainerin ausgehent und an herrn erblasser wegen in bstandt genombenen zimer laut(end); dätiert den 1. Jenner 1726.“

379

1726, Oktober 22, —

X, (No. 2 K) a

„Ein original-kaufbrief, dat. 22.^t Octobr. 726, über ein theill weingarthen, in Sparbersbach ligendt, von /: tit.:/ Ehrnreich von Hohenrain ausgehend, an /: tit.:/ h(ernn) Andree, grafen von Lengheimb, lauth(end).“

379. a Vgl. damit X, (No. 26 K): „Ein khauffbrieff, unter dato 22.^t Octobr. 726, von gedachten herrn von Hohenrain ausgehend und an Joh(ann) Georg Mœblackh laut(end), über 2. theill in Sparberspach ligenden weingarthen.“
 „Unter obigen dato“ betreffen X, (No. 27 K), (No. 28 K) und (No. 29 K) die Abstoßung des dritten, vierten und fünften Teiles des sichtlich zerstückten, „in Sparberspach ligenden weingarthen.“

380

1726, — —, — bis 1737, — —, — IX, (No. 8 W)
 „Jahrs-rechnungen de a(nno) etc. 726 biß 737.“

381

1727, — —, — und 1728. — —, — IX, (No. 9 W)
 „Getrayd-, garmzehend-register de a(nn)o etc. 727 et 728.“

382

1727, — —, — bis 1736, — —, — IX, No. 83
 „Ein fascicul rechnungen von Math. Joseph Fraundorffer als administratorn der herr(schafft) Mössendorff, de annis 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735 et 736.“

383

1728, April 4, — X, No. 1 a
 „Ein heyrathsbrief zwischen herrn erblasser Johann Andree, grafen von Lengheimb, mit freylle Maria Theresia, gräfin von Türheimb; dd.o 4.t April 728.“

384

1728, — —, — IX, No. 5 (P)
 „Robath-register de a(nn)o etc. 728.“

385

1728, — —, — bis 1737, — —, — IX, No. 4 (P)
 „Stiftregister de a(nn)o etc. 728 bis 737.“

386

1729, — —, — bis 1734, — —, — IX, No. 85
 „Ein fascicul pflegs-rechnungen von der herrschafft Wagna, de annis 729, 730, 731, 732, 733 et 734.“

387

1730, — —, — bis 1800, — —, — bzw.
 1800, — —, — (bis in den Sommer 1803) XII, No. 7 (L)
 „Inventurs-Protocoll von anno 800 anfangend samt alten Protocollen von 730 bis 800.“

388

1732, Juli 1, — IX, No. 65
 „Kauffs-contract zwischen h(ernn) Max Adam und Joh(ann) Andre, beede grafen von Lengheim, und Maximilian Gäller, P. rectorem S. J. collegij Graecensis, das gräfl(ich) Lengheim('sche) fideicommiss-hauß zu Grätz, nächst dem collegio ged(achter) societät ligend a, betr(effend). D(e) d(ato) 1.^{ten} Julij 732; wobey ein orig(inal)-obligation pro 6500 fl., von obged(achtem) P. rectore ausgehend und an h(ernn) Max Adam, gr(afen) von Lengheim seel., lauthend; d(e) d(ato) 1.^{ten} Julij 732.“

383. a Ein älterer Thürheim'scher Heiratsbrief wird unter X, No. 5 angeführt.

388. a In X, No. 2 — damit identisch — wird die topographische Angabe über das Lengheim'sche Fideikommisshaus präzisiert: „ . . . alhier in der untern Hoffgassen en ligend . . .“; heute: Bürgergasse Nr. 4. — Vgl. ferner 396 Anm.!

389

1734, — —, —

IX, (No. 12 W)

„Hand-protocoll oder monath-manuale de a(nno) etc. 734.“

390

1734, — —, — bis 1738, — —, —

IX, (No. 10 W)

„Sack-zehend-register de a(nno) etc. 734 bis 738.“

391

1735, Februar 3, —

VIII a, No. 4

„Ein decret de dāto 3.^(en) Febr. 735, von s(eine)r exce(lle)n(z), herrn herrn Adam, graffen Breiner, landtshaubtmann in Steyer, an die freyle Josepha, dan freyle Francisca, grāffinen von Lengheimb, lauth(end), nebst einer memorialscopia von s(eine)r exce(lle)n(z), deren herrn vātern, herrn Max Adam, graffen von Lengheimb, crafft welcher unterthānigst vorgestöllet und gebeten, daß ihme verstatet werden möchte, von dem alhier verkhauffen alt Lengheimb(‘schen) fideicomisshauß seines thails angefallene 6.500 fl. zu hindanfertigung dero frauen schwöster, frauen Maria Theresia, verwitibten grāffin von Wagensperg, erhöben zu derffen und hingegen ersagtes capitall auf das in der Neuen gasßen alhier gelegene freyhauß proportionate zu investieren.“

392

1735, März 31, Pertlstein

IX, No. 8 (P) a, b

„Ein orig(inal)-inventarium über alle effetten (!) zu Pertholstein, de d(ato) Pertholstein, den letzten Merzen 735, unter nahmen Georg Hueber, kay(serlichem) i(nner)ö(sterreichischen) kriegsbuchhalter, alß commissario, dan Franz Jos(eph) Unterberger alß übergeber. — In einem kästl alte rechnung(en) und schriften.“

393

1735, — —, — bis 1737, — —, —

IX, No. 86

„Ein fascicul pflegs-rechnungen von der herrschafft Bertholstein, de annis 735, 736 et 737.“

394

1737, September 22, —

IX, No. 68

„Ein orig(inal)-übergabs-contract zwischen h(ernn) Max Adam, gr(afen) von Lengheim seel. und dero h(ernn) sohn, Carl, gr(afen) von Lengheim, die majorat-herrschafft Mössendorff sambt der ausständig- und künfftig fallenden general-wachtmeisters-gage betr(effend); d(e) d(ato) 22.^{ten} Septembr. 737.“

395

1741, Juli 31, —

XI, No. 9

„Ein original-heüraths-brief zwischen herrn erblasser seel. und dero hinterlassenen wittib, frauen Amalia, grāfin von Lengheimb, gebohrne g(rā)fin von Fünfkirchen; ddo. letzten July 741 und intabulirt den 5. May 746.“

396

1746, Oktober 1, —

X, No. 4 a

„Haußbestands-contract zwischen sr. excell(en)z herrn herrn Johann Gun-

396. a Unter den folgenden „anligenden capitalien“ wird als erster Posten angeführt: „Ein la(ndsch)afft(!)icher) schuldbrief in der Steyer. contributions-cassa, ddo. 22 May 733, pro 6500 fl. á 5 pro cento interesse, an herrn erblasser lauth(end), welches capital jedoch ein subrogatum vor das alhier denen P(P). Jesuiten verkaufte fideicommiss-hauß in der untern Hoff-gassen seyn solle.“ — Vgl. auch 388 u. Anm.!

dacker, grafen von und zu Herberstein, dann dem herrn erblasser seel., umb die auf den Carmeliter-Pläzl ligende behausung, dd^o. ersten Octobr. 746, nebst beyligendten quittungen über diesfähige zahlungen."

397

1747, August 23, —

IX b, No. 1

„Erstlichen ein contract, de dato 23.^{t(en)} Aug. 747, zwischen der frauen erblasserin seel. und dero h(ern) stieff-sohn Carl von Lenghaimb, derselber neuerlich erfundene verzichts-quittung betr(effend).“

398

1754, September 19, —

XII, No. 2 (W)

„Subrepartitions-Urbar det^o 19^{ten} 7^{ber} 754.“

399

1756, Juni 26, —

XII, No. 2 (T)

„Rectifications-Urbar det^o 26^{ten} Junij 756.“

400

1758, Jänner 16, —

XII, No. 2 (L)

„Rectificationsurbar det^o 16^{ten} Jäner 758.“

401

1764, Mai 15, —

XI, No. 20

„Ein original-kaufs-contract zwischen h(ern) erblasser seel. und h(ern) Gregor Ekhardt und dessen ehewürtin, die Hoff-mühl zu Wagna betr(effend). Dd^o. 15 May 764.“

402

1764, — —, — und 1767, — —, —

XI, No. 9 (W)

„Ein verkauffs-prothocoll über die herrschafft Wägerisch(en) dominical-gründe, von 764 et 767.“

403, 403 a, 403 b

1765, Dezember 5, — bzw. 1769, Februar 4, — bzw.

1771, November 2, —

XI, No. 25

„Drey kay(serliche) decreta — das erstere unter 5.^t Dezember 765, an h(ern) Joseph, grafen von Lengheimb, die erhaltene kamerherrn-decretisten-stölle betr(effent). Das 2.^{te}, untern 2. November 771, an besagten h(ern) grafen, die würckhliche kamerherrn-stölle betr(effend). Und das 3.^{te}, untern 4.^t Febr. 769, an die frayle Maria Anna, gräfin von Lengheimb, die an- und aufnehmung in das könig(liche) dam(en)-stüfft zu Prag betr(effend).“

404

1767, November 1, —

XI, No. 2

„Ein deto^a sub no. 609 3000 fl., ein(en) jeweiligen beneficiaten zu Kapfenstein betr(effend); dd^o. 1.^t Novembris 767.“

404. a Ararialschuldbrief.

- 405**
- 1767, November 1, — XI, No. 3
 „Ein domestical-schuldbrief sub n^o 12 pro 300 fl., die kirche st. Ioannis Bapt(ista) zu Pertlstein zu unterhaltung eines ewigen lichts betr(effend); dd^o. 1.^t Novembris 767.“
- 406**
- 1767, November 1, — XI, No. 4
 „Ein detto ^a sub no. 10 pro 2000 fl., einen jeweilligen beneficiaten zu Pertlstein betr(effend); dd^o. 1.^t Novembris 767.“
- 407**
- 1767, November 1, — XI, No. 6
 „Ein domestical-schuldbrief sub no. 11 pro 1000 fl., an den h(err)n erblasser seel. lautend, und die stüftung eines jeweilligen beneficiaten zu Pertlstein betr(effend); dd^o. 1.^t Novembris 767.“
- 408**
- 1767, — —, — bis 1773, Juli 3, — XI, No. 10 (W)
 „Ein veränderungs-prothocoll über die erkauffte gült Amthoffen, von a(nn)o 767 bis 3.^t July 773.“
- 409**
- 1768, Mai 1, — XI, No. 5
 „Ein aerarial-schuldbrief sub no. 2843 pro 1000 fl an jeweilligen inhabern der herrschafft Pertlstein lautend und die Volinsische stüftung betr(effend); ddo. 1.^t May 768.“
- 410**
- 1769, April 1, — XI, No. 14
 „Ein original-schuld-schein- von Philipp Spindler und Maria Anna Spindlerin ausgehend und an die Fausterische erben, herrschafft Kapfenstein'sche pupillen, pro 206 fl. lautend; ddo. 1.^t April 769 und intabulirt bey der herrschafft Mössendorf, den 12.^t April 771.“
- 411**
- 1769, Juni 1, — XI, No. 24
 „Zwey original-quittungen, von herrn Franz, grafen von Wildenstein und frauen Anna Christina, gräfin von Wildenstein, gebohrne gräfin von Lengheimb, wegen empfangenen 2000 fl. heurathguth und 2000 fl. ausstättierung ausgehend und an herrn erblassern seel. lautend. Dd^o. 1.^t Juny 769.“
- 412**
- 1770, August 8, — XI, No. 16
 „Ein original-bestandts-contract, den zapfen-täz in der st. Veiter pfarr bey Vogga betr(effend); dd^o. 8.^t Aug. 770.“
- 413**
- 1773, März 3, — XI, No. 26 a
 „Ein original-kauf- und verkaufs-contract zwischen /: titl :/ h(err)n erblasser Karl, g(ra)fen von Lengheimb, und h(err)n Johann Bap(tis)ta Mosßmiller, das schloß, mayrhoff und wirtschafft Vasoldsberg betr(effend). Dd^o. 3.^t Merzen 773.“

406. a Domestikalschuldbrief.

413. a Vgl. XI, No. 12, s. d.: „Ein original kaufs-contract samt specification, die erkaufung der herrschafft Vasolsberg (!) betr(effend).“!

414, 414 a

1786, Jänner 30, — bzw. April 28, — XII a, No. 19
 „Original-Heyrathskontrakt^a zwischen Herrn Joseph Franz v(on) Phillippi, k. k. Hauptmann, und Maria Anna, Gräfin von Lengheim, det^o 30. Jänner 786, und eine Abschrift des Testamentes des^b letztern, det^o 28. April 786.“

415

1792, Juli 20, — XII a, No. 14
 „Verzichtquittung det^o 20. Julij 792, von Frau Josepha, Freyin von Senus, und Herrn Joseph, Edlen v(on) Mosmüller, ausgehend mit der Zusicherung, daß die auf der Herrschaft Thunau zu Gunsten des Herrn Freyherrn v(on) Senus radicirten 4000 fl. der Frauen Erblasserin niemals zu Last fallen sollten oder komten.“

416

1793, — —, — XII, No. 9 (L)
 „Bergrechtsregister vom Jahr 793.“

417

1793, — —, — ff. XII, No. 8 (L)
 „Stifttregister vom Jahre 793 anfangend.“

418

1797, März 18, — XII a, No. 15
 „Landesfürstlicher Lehensbrief von seiner dermahligen k. k. Majestät an die Erblasserin über die Lehen bey der Herrschaft Laubegg, det^o 18. Merz 797.“

419

1800, — —, — XII, No. 4 (L)
 „Das neue Grundbuch de anno 800 vom Amte Laubegg und Unterlabiel, dann Nikola, Waldsparg und Oedt.“

420

1800, — —, — XII, No. 5 (L)
 „Ein neues (Grundbuch?) vom Bergrecht de anno 800.“

421

1800, — —, — XII, No. 4 (W), 5 (W) u. 6 (W)
 „Neues Grundbuch vom Jahre 800 über die Rustical-Besitzungen.
 D^o D^o über die Dominical-Besitzungen.
 D^o D^o über die Bergrechte.“

B) DIE UNDATIERTEN**422**

s. d. I, No. 7
 „Item das Khapfenstainerisch(e) urbärj mit no. 2.“

414, 414 a Erliegt im Stmk. Landesarchiv, Archiv Lengheim, Sch. 1, H. 5.

^b Eine beglaubigte Abschrift des Testamentes der (!) „Marianne de Phillippi, geb. Lengheim“, wie a, Sch. 1, H. 8.

423

s. d. I, No. 15
„Mehr ain altts, aber ungeförttigts urbarj, das schloß Hindtenfeldt betreffendt, mit no. 27.“

424

s. d. I, No. 18
„Mehr etlich alte, sein, Hansen Kherers, raittungen, mit no. 22.“

425

s. d. I, No. 23
„Ain pagedt khauff- und wexlbrieff über die tafern zu st. Petter, mit no. 74.“

426

s. d. I, No. 24
„Mehr ain wexlbrieff, Hindtenfeldt betreffendt, mit no. 73.“

427

s. d. I, No. 25
„Ain pagedt brieff, Hindtenfeld unnd zway hölzlein in Eglbach betreffendt, mit no. 72.“

428

s. d. I, No. 26
„Ain paget brieff pro müllschlag zu Vatterstorff, so yezo wißmadt unnd ain gardten ist, mit no. 71.“

429

s. d. I, No. 27
„Item ain pagett brieff umb die wisen zu Tandorff, neben dreyer anderer wexlbrieff, mit no. 70.“

430

s. d. I, No. 28
„Ain khauffbrieff wegen des wan(?)-zechendt von Hindtenhoffer weingardten, mit no. 69.“

431

s. d. I, No. 29
„Ain khaufbrieff umb das perkhrecht am Graben, Khreusbach unnd Bladt(en), mit no. 67.“

432

s. d. I, No. 30
„Mehr ain khaufbrieff über ain weingardten in Haberpach, mit no. 57.“

433

s. d. I, No. 31
„Ain brieff umb ain tails-guett zu Neüdorff unnd Englsdorff, mit no. 59.“

434

s. d. I, No. 32
„Ain khaufbrieff umb das amt st. Oßwaldt, mit no. 53.“

435

s. d. I, No. 35
„Ain khauffbrieff über den Pulsackher zu Hailsperg.“

436

s. d. I, No. 37
„Ain pagedt schreiben, den teicht zu Hindtenfeldt betreffendt, mit no. 56.“

437

s. d. I, No. 38
„Etliche altte schreib-callender, in wellichen der dienner unnd andern gesindts lidlohnsposten aufgeschriben. Sein solliche der frau wittib zu ihrer nachrichtung — damit sie aines thails gesindt abferttigen khan — zuegestöllt word(en).“

438

s. d. I, No. 41
„Ain pagedt schreiben, die Haslmüll zu Khapfenstain betreffend, mit no. 99.“

439

s. d. I, No. 43
„Ain pagedt khaufsabröden, die herrschafft Khapfenstain betreffendt.“

440

s. d. I, No. 44
„Ain pagedt weingardtbrieff über den Steffansperg bey Khapfenstain, mit no. 36, 37, 38, 39, 40 unnd 59.“

441

s. d. I, No. 45
„Ain brieff über den weingarden zu Eselgrueb, mit no. 15.“

442

s. d. I, No. 46
„Ain vertrags-copy weg(en) risstung zu Ganobiz (betreffendt), mit no. 16.“

443

s. d. I, No. 47^a
„Mehr fünff weingardtbrieff, in anem pagedt zusamben-gebundt(en); der ersst mit no. 29, der ander mit no. 30, der dritdt — also auch der vierdt — mit no. 52 unnd der fünfft mit no. 77.“

444

s. d. II, A, No. 7
„Zwen brieff uber die Lenghaimberische behausung zu Grätz, sambt inli-
gendten missif von den herrn^a von Grätz.“

443. a Die bei vielen Regesten vornehmlich aus Inventar I ersichtlichen alten Archivnummern lassen auf ein wohlgeordnetes, allerdings auf die unmittelbare Besitzwahrung und -verwaltung ausgerichtetes Lengheim'sches Familien- und Herrschaftsarchiv am Beginn des 17. Jh. schließen.

444. a D. h. vom Magistrat.

445

s. d. II, A, No. 8 a
„In ainem pageth sub no. 8 seint zusamben-gebundten erstlichen ain quit-
tung von frauen Sibilla Stögerin pro 8640 fl., so ihr herr Wolff von Leng-
haimb anstatt seines brueders, herrn Georgen, bezalt hat.“

446

s. d. II, A, No. 9
„Salzburgerische lehenbrieff in original; item d(ie) khauffbrieff uber die
zehendt in Ferniz-boden seint zusamben-gebundten.“

447

s. d. II, A, No. 12 b
„Frauen Anna Margretha von Rotall, freyin, wittib, alß yberhaberin ihres
thailß. Insimili contra frauen Catharina Globizerin pro 4500 fl.“

448

s. d. II, A, No. 23
„Zwo quittung(en) von denen handtwerckhsleithen, das gang-gebey zu
Pertlstain petröffent.“

449

s. d. II, A, No. 36
„Herrn Ernreich Rindscheitts alß gewester Lenghaimberisch(er) gerhabens
gerhabs-raittung.“

450

s. d. II, A, No. 38 b
„Item ain schein von herrn Wolffen von Lenghaimb pro verkhauffung deß
tritten thailsß hauß zu Grätz.“

451

s. d. II, A, No. 38 c
„Mer ain schein von frauen Benigna von Herberstorff und frauen Ellisa-
beth Naringerin pro traith-zechent in Ferniz-poden.“

452

s. d. II, A, No. 39
„Ein quittung, von frauen von Khollonitsch, pro 300 fl. empfangnes legath
nach frauen Margretha von Lenghaimb, eine geborne Zollnerin, herrie-
rendt.“

453

s. d. II, A, No. 40
„Ein verzeichnuß etlicher Schleinizerischen briefflichen urkundten und waß
denselbigen anhengig.“

454

s. d. II, A, No. 41 a
„Abschrift herrn Ernreich Rindscheidts gerhabschaffts-raittung.“

455

s. d. II, A, No. 43
„Inn ainem khlainen trichl ligen die lehen-brieff, so von ainem yedweden
regierendten herrn in disem landt genomben, wie auch von andern lehens-“

454. a Vgl. 449!

herrn. — Item der Lenghaimberische wappen-brieff. — Item ain quittung von herrn Adam und herrn Geörgen von Lenghaimb pro empfangnes vatter- und mütterliches erbguett sambt dem beygelögten quittung wögen empfangnen dits orths herrierendten interesse."

456

s. d. II, A, No. 44
„Mehr ein trichl, darinen ligen gemaine quittungen, so woll auch steuer- und zapffen-maß-quittung, von den drey heysern (!) als Hündtenfeldt, Perdstain und Khapfenstain herrierendt. — Item hierinen ligen auch etliche specificationes deß pau-uncosstens der Lenghaimberischen behausung zu Grätz. — Item ein vertrag zwischen Hanß Stesl und herrn Wolffen von Lenghaimb, ein inventarj betröffendt. — Mer ein cassirter schuldtbrieff herrn Casparn von Khienburg pro 3000 fl. .

457

s. d. II, A, No. 62
„Unterschiedliche quittungen pro empfangnen legat nach Margretha von Lenghaimb, geborne Zollnerin, herrierendt."

458

s. d. II, A, No. 69
„Zwo quittung(en), von frauen Salome von Rattmanstorff pro bezalten zway jahres-interesse von 2000 fl. capital herrierendt, an herrn Wolffen von Lenghaimb laudent."

459

s. d. II, A, No. 70
„Ain abgefierde weißung ad perpetuam rei memoriam frauen Lucia Khislin, freyin, contra herrn Wolffen von Lenghaimb see. nachgelasnen erben, herrn N. und N., gerhaben pro erlegten 2500 fl. zechendt-gelts betröffendt."

460

s. d. II, A, No. 71
„Acht unterschiedliche quittung(en), von herrn Wolffen von Lenghaimb an frauen Lucia Khislin laudent, pro richtigmachung des bestands, von einem trait-zechent herrierendt. Darbey auch zwo pstandt-verschreibung(en), von gemelten herrn Wolffen von Lenghaimb an sie, frauen Lucia Khislin, laudent, sambt der völligen action zu findten."

461

s. d. II, A, No. 72
„Ein anbringen an die röm(ische) khay(ser)l(iche) may(estät) frauen Elisabeth Näringerin, geborne von Lenghaimb, contra herrn Hansen Adamen von Lenghaimb pro cassierung ainer von handten gegöbnen übergab, den Salzburgerisch(en) traitzechent betröffendt."

462

s. d. II, A, No. 73
„Ein ansaz-urkhundt herrn Wilhelmb Seeman als yberhabern contra herrn Wolffen von Lenghaimb see. erben herrn gerhaben, sambt der völligen action."

463

s. d. II, A, No. 74
„Ain ansaz-urkhundt N. richter und rath deß marckhts Feldtbach contra herrn Wolffen von Lenghaimb see. erben herrn gerhaben.“

464

s. d. II, A, No. 76
„Item ain vertrag zwischen den herrn Flädnerischen gerhaben und herrn Adam von Lenghaimb, das schloß Ragitscha betröffendt, so bemelder herr von Lenghaimb in bstandt gehabt.“

465

s. d. II, A, No. 77
„Herrn Adam von Lenghaimb bestallung pro 4 gültperfdt.“

466

s. d. II, A, No. 79 c a
„Item ain anderer cassierter schuldbrieff ,an Schörckhl-appategger zu Grätz laudent pro 400 fl.“

467

s. d. II, A, No. 82 a
„Herrn Wolffen unnd herrn Georgen von Lenghaimb deroselben aufgerichten testament-abschriften.“

468

s. d. II, A, No. 83 a
„Ain ganze action herrn Wolffen von Lenghaimb contra N. richter und rath zu Feldtpach pro landtgericht.“

469

s. d. II, A, No. 88
„Ein action herrn Wolffen von Lenghamb (!) see. hünderlassenen erben gerhaben contra frauen Lucia Khislin, wittib.“

470

s. d. II, A, No. 90
„Herrn Caspar von Khienburg see. widerfallbrieff, an seine frau gemahel laudent.“

471

s. d. II, A, No. 91 a
„Ein revers herrn Adamen von Lenghaimb, den saz Khapffenstein betröffent.“

472

s. d. II, A, No. 92
„Mer ein revers, die gilt zu Sembriach betröffent.“

466. a Vgl. II, A, No. 107: „Etliche bezalte auszigl von Schörckhlapotöck(her) zu Grätz.“
467. a Ähnlich II, C, No. 22!

468. a Vgl. 463!

471. a Vgl. II, A, No. 93 (s. d.): „Mer ein revers und sazverschreibung, das schloß Khapffenstein betröffent.“!

- 473**
- s. d. II, A, No. 94
 „Frau Benigna von Khienburg, geborne von Lenghaimb, verzicht-brieff pro empfangnen väterlichen guetts; darbey auch gemelter frauen B(enigna) heyrthsabröth zu fündten.“
- 474**
- s. d. II, A, No. 95
 „Ein wexlbrieff zwischen herrn Hanß Leonhardt Herzenkrafft und frauen Lucia, weillandt herrn Daiden von Lenghaimb hünderlassne frau wittib.“
- 475**
- s. d. II, A, No. 96
 „Allerlay quittung(en) von pfarrer bey st. Peder.“
- 476**
- s. d. II, A, No. 99
 „Thail-appellation(s)-schrift frauen Benigna von Hörberstorff, geborne von Lenghaimb, contra herrn von Mündorff alß gerhaben seines vettern, herrn Hanß Christophen von Mündorff, pro 2000 fl. testamento weillandt frauen Sop(h)ia von Lenghaimb herüerendt.“
- 477**
- s. d. II, A, No. 100
 „Thailß-appellation frauen Lucia Khüslin, geborne von Stadl, wittib, als gerhabin ihrer Lenghaimberischen khünder contra herrn Wolffen von Sau-
 rau pro widerfall.“
- 478**
- s. d. II, A, No. 104
 „Verschreibung von herrn Daiden von Lenghaimb auf sein sohn, herrn Adam, pro 150 fl. järliche underhaltung.“
- 479**
- s. d. II, A, No. 105
 „Quittung wögen entrichten pstadtsgelts, den zechendt zu Rogitscha be-
 tröffendt.“
- 480**
- s. d. II, A, No. 108 a
 „Edliche zusamben-gebundene uralde (?) khauff-brieff.“
- 481**
- s. d. II, A, No. 112
 „Abschrift der lehen-urlaub von dem herrn von Stubenberg sambt etlichen
 sendtschreiben.“
- 482**
- s. d. II, A, No. 113
 „Frauen Khundtigundt von Lenghaimb testament sambt zwen vertrag und
 drey cassierten schuldtbrieff.“

480. a Vgl. II, A, No. 109 (s. d.): „Item unterschiedliche schermb-brieff, so zusamben-
 gebunden.“!

- 483**
- s. d. II, A, No. 114
 „Die verraitung zwischen herrn Hannß Adam von Lenghaimb und Osswaldt Osselj, gewösten pflöger zu Khapffenstain.“
- 484**
- s. d. II, A, No. 115
 „Item ain zusamben-gebunden pagett, die vertaillung under den Lenghaimberischen mänlich und weiblichen stamen cum beneficio legis et inventarj erclärten erben uber weillandt frauen Sophia von Lenghaimb, geborne freyin von Saurau see., hünderlassnen tochter, freyle Rosina von Lenghaimb see., verlassnen frauen gsmuckh und leibs-claittung.“
- 485**
- s. d. II, A, No. 116
 „Ain vertrag zwischen herrn Dauten von Lenghaimb und Dorotheam Morhardin, wittib, den weingarth im Haberpach betröffend; darbey sein auch drey alte khauffbrieff, das perckhrecht, weingart und holz betröffent.“
- 486**
- s. d. II, A, No. 117
 „Allerlay alte bezalte außzigl von handtwercher zu Velpach, an frau Lucia Khislin laudent.“
- 487**
- s. d. II, A, No. 121
 „Drey underschidliche khauffbrieff, die zween weingarten am Rostpichel betröffent.“
- 488**
- s. d. II, A, No. 132
 „Unterschidliche quittungen, pro richtigmachung deß pstandts von dem traidtzechendt umb Graz herrierend.“
- 489**
- s. d. II, A, No. 133
 „Mündorfferische quittung pro empfangnen 1000 fl. widerfall.“
- 490**
- s. d. II, A, No. 135
 „Ein verzaichnuß der dienst deren underthanen, bey der Muehr gelögen.“
- 491**
- s. d. II, A, No. 136
 „Ein pstandt-verschreibung sambt ainem jnventärj. — Item ain khauff-abröth und versaz, st. Ulrich und das schloß Khapffenstain betröffend.“
- 492**
- s. d. II, A, No. 137
 „Edliche pstandt-brieff sambt etlichen quittungen von herrn stattpfarer zu Grätz, wögen deß entrichten pstandts des zehent halber umb Grätz.“

493

s. d. II, A, No. 138
 „Die Tättenpäckhische action wider die Lenghaimberisch(en) erben, maß- und weibs-stamben, pro 1000 fl. betröfft.“

494

s. d. II, A, No. 141 a
 „Underschiedliche quittung von herrn von Trauttmanstorff, herrn Ernreich von Saurau, herrn Georg Andree von Gleispach und frauen Aläpin pro bezalten interesse.“

495

s. d. II, B, No. 2
 „Unterschiedliche auszipl umb verrichter maurerarbaith am hoff zu Mössendorf.“

496

s. d. II, B, No. 9
 „Mer spanzedl und auszipl von Jacoben Priskho, maller.“

497

s. d. II, B, No. 10 a, b
 „Ein vertrag zwischen herrn Hans Adam von Lenghaimb und herrn von Tanhausen.
 Auch ain anderer vertrag zwischen bemelten herrn von Lenghaimb und frau Cässällin, die Mössendorffer und Forderstorffer berainung betröfft.“

498

s. d. II, B, No. 11 a
 „Die völlige action herrn Hans Adam von Lenghaimb contra fraun von Rottal, die Perldstainerische prugen betröfft.“

499

s. d. II, B, No. 13 ,a—e
 „Underschiedliche schein von herrn Ott Fridrichen von Lenghaimb see. umb bezaltes perckhrecht, gartenzüns und dergleichen.
 Darbey ligt auch Michaeln Carln quittung pro empfangne jars-besoldtung. Item ain schein von herrn pfarrer zu Paltau pro hereingegöbnen stärttin wein.
 Item ein schein von frauen Rosina Herzencrafftin pro dargeliehnes traidt und gelt.
 Mehr ain schein von Georg Wunder, gewosten pflöger zu Perldstain, wögen bezallung seiner jars-besoldtung.“

494. a Vgl. II, A, No. 140 (s. d.): „Ain schwarzes drichl, darin ligen die Näringerschen raittung und die darzue gehörigen schein.“! — Zur Aufbewahrung dieses ganzen Bestandes beachte folgende Notiz: „Dise oberzeichnete briefliche urkhunden (= II, A, No. 1—143 bzw. berücksichtigt bis No. 141) ligen in einer mit schwarz leder uberozogen und mit eyssen beschlagnen truchen.“!

498. a Vgl. II, B, No. 8 (s. d.): „Underschiedliche dax-zetl von herrn ceugs-commissario wögen abgefierdten weissung(en) contra frauen von Rothall.“!

500

s. d. II, B, No. 14
„Ein pageth, darinen die khauffsabröth und khauffbrieff über Pertlstain. Item die quittung, daß der khauffschilling ordentlich bezalt worden. Mer ain khauffbrieff umb die Koghgitscher und Schwenckhentaler; auch der wexlbrieff umb den Pertlstainnerischen wünckhl.“

501

s. d. II, B, No. 16
„Underschiedliche lehenbrieff, von der herrschafft Peggau ausgeheundt.“

502

s. d. II, B, No. 18 a
„Allerlay bezalte auszüg vom apothekher, umb gewürz von khrambern, und andern handtwerchs-leithen.“

503

s. d. II, B, No. 23
„Mer zween khauffbrieff uber ain weingart zu Schöllingstorff.“

504

s. d. II, B, No. 24
„Zwen landtsfürst(liche) lehen-brieff uber ain wissen, die Priel-wissen, genandt.“

505

s. d. II, B, No. 25 a
„Ein khauffbrieff uber ein wissen zu Neudorff, die Gartner-wisen genant.“

506

s. d. II, B, No. 27
„Edliche alte khauffbrieff umb den forst und die taffern bey st. Lienhardt.“

507

s. d. II, B, No. 28
„Ein khauffbrieff umb die Symon Deiffils-hueben.“

508

s. d. II, B, No. 30
„Ein khauffbrieff von den herrn verordneten, der verschriebnen wisen zu Hartmanstorff halben.“

509

s. d. II, B, No. 32
„Das thaillibel der fideicommiss-güetter zwischen herrn Hans Adam und herrn Ott Fridrichen von Lenghaimb.“

502. a Vgl. II, B, No. 21 (s. d.): „Underschiedliche auszügl von handtwerchern und khauffleithen, so bezalt worden.“ — Ferner (II, B, No. 45, s. d.): „Ein pageth, darin allerlay bezalte außzüg von den handtwerchs-leithen.“! — Schließlich (II, B, No. 104, s. d.): „Underschiedliche auszügl von khramber(n) und handtwerchs-leithen.“!

505. a Vgl. II, B, No. 26 (s. d.): „Item uber yezt bemelte wisen ein landtfürst(licher) lehenbrieff.“!

510

s. d. II, B, No. 33
„Ein pageth, darin die action contra herrn Gallen, freyherrn von Ragniz, wögen des Symon Taners hinderlassnen weingarten; darbey ligt auch herrn Hans Adam von Lenghaimb see. gerhabschaffts-raittung und die darzue gehörigen schein, deß Taners verlassenschafft betröfendt.“

511

s. d. II, B, No. 34
„Etliche quittung(en), von deß herrn Hanß Adamen von Lenghaimb see. pflögern, des praeceptorn und andern dienern ausgehendt.“

512

s. d. II, B, No. 35 a
„Herrn Hanns Adam von Lenghaimb ad perpetuam rei memoriam abgefierte weissung contra frauen Mariam Khislin pro wildtpann im Forstkhogl und Weinegg.“

513

s. d. II, B, No. 36
„Die khauffbrieff und behabnuß uber die underthannen und das perckhrecht in der Wisen.“

514

s. d. II, B, No. 37
„Ein khauffbrieff umb die Stibichischen weingartt am Rosstpichel sambt etlichen alten schermbbrieffen.“

515

s. d. II, B, No. 38
„Edliche brieff umb die güetter, auch den zehendt und perckhrecht, am Schöckhl.“

516

s. d. II, B, No. 40
„Ein pageth, darinen die action zwischen frauen Lucia Khislin, freyin, wittib, und frauen Ehelisabeth von Pranckh pro reiß-geiaith.“

517

s. d. II, B, No. 41
„Ein pageth, darin die action zwischen herrn Hanns Adam von Lenghaimb und herrn Andree Eder pro reißgeiaith.“

518

s. d. II, B, No. 43
„Ein khauffbrieff umb den Haslhüttlichen grundt in der Auen.“

519

s. d. II, B, No. 44
„Zwen lechenbrieff von dem herrn von Stubenberg, das ambl Wißein und den Simon Deifel zu Mössendorff betröfendt.“

512. a Vgl. II, B, No. 15 (s. d.): „Ein action herrn Hans Adam von Lenghaimb contra frauen Maria Anna Elisabeth Khempinskhin pro reißgeiäth.“¹

520

s. d. II, B, No. 48
„Mer ain pageth, darinen ligen Schleinzerische briefliche urkhundten; auch zwen schein von frauen von Ragkhniz und frauen von Franckh wögen hinausgobner brieffliehen urkhundten.“

521

s. d. II, B, No. 52
„Ein action zwischen herrn Wolffen von Lenghaimb und herrn Mathias Störzer, pfarrer zu Fering, underschidliche possten betröffent.“

522

s. d. II, B, No. 54
„Zween alte und ain neuer prieff über den Neplpergerischen weingarten.“

523

s. d. II, B, No. 57
„Ein copy eines güetlichen ersuechen an herrn stattpfarer zu Grätz pro zechent-mosst-fuehr.“

524

s. d. II, B, No. 59 a, b
„Inn ainem pageth ligen spanzetzl zwischen herrn Hans Adam von Lenghaimb und herrn Clarj wögen eines verlasnen khellers.
Item zwo spanzetzl zwischen bemelden herrn von Lenghaimb und dem rauchfangkhörer zu Grätz.“

525

s. d. II, B, No. 63
„Die verthaillung zwischen herrn Hans Adam und herrn Ott Fridrichen von Lenghaimb, den Pertl- und Khapffenstainerischen wildpan und die darzue gehörigen reisgeiäther^a betröffent.“

526

s. d. II, B, No. 64
„Ein khauffbrieff umb die hoffstatt und garten bey der Strauchgassen negst bey den Weisenegger hoff.“

527

s. d. II, B, No. 66
„Ruep Lexen khauff- und schermmbrieff über seinen haimbsüz in der Auen.“

528

s. d. II, B, No. 69
„Ein khauffbrieff über den Milackher zu Pertlstain; item ein brieff über den Wünckhlackher daselbstn — so zusambengebunden.“

529

s. d. II, B, No. 73
„Underschidliche schein und quittung(en) von Regina Probstin, pildthauerin zu Grätz.“

525. a Vgl. II, B. No. 61, ddo. 1588, — —, —: „Ein abschrift des landtag-schluß de a(n)n)o etc. 1588, das reißgeiaith betröffent.“!

- 530**
- s. d. II, B, No. 78
„Ein khauffbrieff über das holz in der Rägkhniz.“
- 531**
- s. d. II, B, No. 79
„Allerlay brieff und copien, die mill an der Khainach betröfendt.“
- 532**
- s. d. II, B, No. 84
„Ein pageth, darinen etliche instrumenta zu der Ragkhnizerischen action, daß Simon Danners weingarten betröfent, gehörig.“
- 533**
- s. d. II, B, No. 85
„Khainacherische khauff- und übergab-brieff.“
- 534**
- s. d. II, B, No. 89
„Alte khauffbrieff uber die weingarten und gründt am Rasstbichel.“
- 535**
- s. d. II, B, No. 90
„Ein khauffbrieff auf frauen Hellena von Lenghaimb über einen weingarten zu Wechsenegg^a in Feringer pfarr.“
- 536**
- s. d. II, B, No. 91
„Ein pageth, darinen ligen die Mosendorfferische khauffbrieff und quittungen wögen entrichtten khauffschillings.“
- 537**
- s. d. II, B, No. 93
„Etliche brieff über das guett in Haberpach, genanth an der Edt.“
- 538**
- s. d. II, B, No. 95
„Ein inventarj des Hindenfelderischen hausraths.“
- 539**
- s. d. II, B, No. 100
„Ein verraith-zelt zwischen Mathias Lexen und Michael Puzen in der Auen.“
- 540**
- s. d. II, B, No. 102
„Ein anschlag^a über den adelichen süz Mösendorff.“
335. a Wohl Waxen(egg), Cem. Poppendorf, Ger.-Bez. Feldbach. — „Wachsenegg“ im Situationsplan der Pfarre Fehring, von J. N. Winkler im Widmungsexemplar des Verf. von C. Schmutz' Histor.-Topogr. Lexikon von Steyermark, I. Bd., nach S. 346; Stmk. Landesarchiv, Hs. 1733/1.
540. a Vgl. II, B, No. 101 (s. d.): „Ein pageth, darinen der Lenghaimberische anschlag der pfundt gelts, sambt etlichen supplicieren.“¹

- 541**
- s. d. II, B, No. 103
 „Ein inventarj, so herr Hans Adam von Lenghaimb see. selbsten uber alle
 seine briefliche urkhundten aufgericht.“
- 542**
- s. d. II, B, No. 106
 „Edliche verzaichnusen der unterthannen am Khalh betröffent.“
- 543**
- s. d. II, C, No. 7
 „Ein verzaichnuß deß uncossten wegen der Pertlstainerischen hoff-mill.“
- 544**
- s. d. II, C, No. 13
 „Ein alter khundtschafftbrieff, wie Pertlstain ist eingennomben worden.“
- 545**
- s. d. II, C, No. 14
 „Etliche pstandtvverschreibung(en) des táz in st. Peter pfar und in Münz-
 graben; item wögen des söchsten thails getrait-zechents am Graben und
 Rosßenberg, mit Geörg Puzen aufgericht.“
- 546**
- s. d. II, C, No. 23
 „Ein sendtschreiben sambt quittung von Hansen Nöger, gewösten pflöger
 zu Pertlstain, pro bezalter besoldung.“
- 547**
- s. d. II, C, No. 28, b, c
 „Item etliche quittung(en) yber das einkhomben des guetts Kapffenstain.
 Item ein geförttigter vertrag zwischen den dreyen gebriedern — herrn
 Daut, herrn Wolffen und herrn Geörg(en) — von Lenghaimb.“
- 548**
- s. d. II, D a, No. 1
 „Erstlichen ain stüfft- und pergkhrecht-register uber die herrschafft Perdl-
 stain.“
- 549**
- s. d. II, D, No. 4
 „Ein memorial in causa den Luettenwergerischen weingart betröffent.“
- 550**
- s. d. II, D, (No. 5)
 „Mer ligen auch in der selben almar allerlay alte raittungen, missif, rapp-
 latur und verzaichnusen, thailß herrn Wolffen, thails aber herrn Hans
 Adam von Lenghaimb betröffent.“

548. a „Inn der khlienern almar in der dafl-stuben seinth dise nachvolgente briefliche
 urkhundten gelögen.“

551
s. d. II, E, No. 3
„Mer underschidliche alte pflögsraittung(en), die herrschafft Perdl- und Khapffenstain und das hauß zu Grätz betröffent.“

552
s. d. II, E, No. 4
„Item deß herrn Hanß Adam von Lenghaimb pauraittung, das Lenghaimberische hauß zu Grätz betröffent.“

553
s. d. II, E, No. 6
„Item herrn Hanß Adam von Lenghaimb und herrn Budiany^a wexlschreiben wegen der und(er)thanen, die Sieffer genandt; dabey seint auch deß Burkhardts Feichters, pflögers, raittung(en) zu fündten.“

554
s. d. II, E, No. 7
„Frau Anna Margaretha von Rottal action wögen der Schieffer ausstandt; darbey ligen auch allerlay missif, copien und alt quittung(en).“

555
s. d. II, F, (No. 4)^a
„Mer seint verhandten gewöst trey drichen, darinen allerlay alte brieff, so zu inventiern und zu beschreiben für unnoth (!) gehalten worden.“

556
s. d. II, G, (No. 36)
„Item auch ain bekhandtnus von Mathias Khobalthen und Catherina, seiner schwester, an herrn Hans Adam von Lenghaimb, daß sy vermig Jöglischen inventari völlig hindangefordtigt worden.“

557
s. d. II, G, (No. 37)
„Item ain verzaichnus, was die underthannen am Khalch umb gelichnes trait schuldig; item die verzaichnus, was Caspar Heyberg(er) schuldig.“

558
s. d. II, G, (No. 38)
„Mehrers ist auch fürkhomben deß herrn Hans Adam von Lenghaimb soldtregister, das dienst-gesündl betröffent; item bemeltes herrn von Lenghaimb ausstandtbuech.“

559
s. d. II a, (No. 3)
„Item Hannsen Kherers und Burckharden Feichters underschidliche pflögsraittung(en) uber das schloß Pertlstain — so auch in ainem schreibdisch ligen.“

553. a Batthyány.

555. a Gleichzeitiger Nachtrag, doch von anderer Hand und schwarzer Tinte.

- 560**
- s. d. II a, (No. 4)
 „Mer im schreibdisch in ainer schubladt, darin allerlay pedtzetl, alte pauern-ausständt-zetl, alte callenter, instrucktionen der pflöger, pauern-inventarj und erzeneypiecher (!).“
- 561**
- s. d. III, No. 1 a
 „Erstlichen ein action contra frau Annam Margaretham Rittin pro m 20 fl. melioramentem oder pauuncosten über die herrschafft Pertlstein.“
- 562**
- s. d. III, No. 4 a
 „Mehr ein action frauen Catharinam Globizerin pro 20.000 fl. melioramentem.“
- 563**
- s. d. III, No. 7
 „Mehr ein action frauen Anna Margaretha Rittin pro genuß Khapfenstain.“
- 564**
- s. d. III, No. 8
 „Mehr ein action frauen Catharinam Globizerin pro genuß Khapfenstain.“
- 565**
- s. d. III, No. 9
 „Mehr ein action contra frauen Riddin pro gewalt mit überpau- und überlegen der Pertlstainerischen prugen.“
- 566**
- s. d. III, No. 10 a
 „Mehr ein action contra frauen Riddin pro gewalt wegen abgehakhter 20 stämb holz.“
- 567**
- s. d. III, No. 12
 „Item contra eandem pro vischerey in der schlotten in der Rab.“
- 568**
- s. d. III, No. 13
 „Mehr ein action contra herrn Eberhardten Riddin pro vischerey an der Rab.“
- 569**
- s. d. III, No. 14
 „Item contra eundem pro pill-fischen auf der Pertlstainerischen mihl.“
- 570**
- s. d. III, No. 15
 „Item contra frau Riddin pro despectirungs-decret.“

561. a Weitere 4500 fl. bzw. 8000 fl. in selbger Sache in III, No. 2 und 3 ausgewiesen.

562. a Weitere 4500 fl. bzw. 9000 fl., schließlich 8000 fl. in selber Sache in III, No. 5 und 6 belegt.

566. a III, No. 11 betrifft dieselbe Sache, doch bloß 11 Stämme.

- 571**
- s. d. III, No. 16
„Item contra frau Ridtin pro abtret(ung) der dienstbarkheit der Leißli-
schen wisßen.“
- 572**
- s. d. III, No. 17
„Mehr ein action contra herrn Eberhardten Ridten pro abtret(ung) der
dienstbarkheit der Leißlichen wisßen.“
- 573**
- s. d. III, No. 18
„Mehr ein action contra herrn Eberhardten Ridten pro abtretung ein(es)
weingarten in Juden.“
- 574**
- s. d. III, No. 19
„Mehr ein action contra herrn Ridten pro vermainten gewalt auf der Leiß-
lichen wisßen wegen hinwekhnehmung etlicher fueder graimath.“
- 575**
- s. d. III, No. 20
„Item contra eundem alß beclagten pro weckhgenombner 6 starttin möst
vom weingarten im Juden.“
- 576**
- s. d. III, No. 21
„Mehr contra eundem anstat der frau Ridtin pro weckhgenombner 3 pill
pern.“
- 577**
- s. d. III, No. 22
„Mehr contra frau Ridtin alß clagern (!) pro 6 achtl pergkhrecht vom
Juden-weingarten.“
- 578**
- s. d. III, No. 23
„Mehr contra eandem alß clagern (!) pro 10 achtl perkhrecht vom Großls-
torff(er)-weingarten.“
- 579**
- s. d. III, No. 24
„Mehr ein action contra eandem alß clagern (!) pro 2 achtl perkhrecht von
weingarten in Altenberg.“
- 580**
- s. d. III, No. 25
„Mehr contra eandem alß clagerin pro 14 achtl perkhrecht von weingarten
in dem pach.“
- 581**
- s. d. III, No. 26
„Mehr contra eandem alß clagern (!) pro ansaz-entwehren.“
- 582**
- s. d. III, No. 27
„Mehr contra herrn Valentin Wöbern, camerprocuratorn, pro reiß-gejaidt
in der Ragniz in Khainpach.“

- 583**
- s. d. III, No. 28
„Mehr contra Valentin Weber pro legat 3000 fl..“
- 584**
- s. d. III, No. 29
„Mehr ein action contra frau Reginam Elisabetham von Lenghaimb, wittib, pro wittiblichen underhaltung.“
- 585**
- s. d. III, No. 30
„Mehr contra eandem pro 300 fl. hausßzins.“
- 586**
- s. d. III, No. 31
„Mehr ein action contra Samuelen Farj alß Adam Khükher cautionarium pro entzogenen grundt.“
- 587**
- s. d. III, No. 32
„Mehr ein action contra herrn Chanitsch (auch: „Chänitsch“, eventuell: „Chaintsch“), den Haimbschuchhoff betr(effend).“
- 588**
- s. d. III, No. 34
„Abraitt(ung) zwischen herrn Johann Andre von Lenghaimb und herrn Hannß Sigmundt von Gloj(ach), wein und lähre starttin betr(effend).“
- 589**
- s. d. III, No. 35
„Vergleich und quitt(ung) frau Susana Elisabeth, frau von Stubenberg, pro vätter- und mütt(erliche) erbes-portion.“
- 590**
- s. d. III, No. 42
„Verzicht und quittung von freylle Sidonia Catharina von Lenghaimb, ihr vätter- und mütterliche erbes-portion.“
- 591**
- s. d. III, No. 43
„Quittung von freylen Sabina Benigna von Lenghaimb, ihr underhalt betr(effend).“
- 592**
- s. d. III, No. 44
„Quittung von herrn Hannß Sigmundt von Glö(a)ch und seiner freylen schwester Catharina pro empfangnes legat, (von) herrn Georg(en) Friderichen Aman herrierendt.“
- 593**
- s. d. III, No. 53
„Vier quittung(en) von herrn stattpfarer zu Grätz pro bezaltes khaufrecht, auch zins und steuer von dem garten in der vorstatt Weißeneger-hoff.“

- 594**
- s. d. III, No. 57
 „Schein von freyln Benigna Margaretha von Eybeswaldt pro empfangnes
 legat von herrn Hannß Adam von Lenghaimb.“
- 595**
- s. d. III, No. 60
 „Abreitung mit frau Susana Elisabetha, frau von Stubenberg, und herr(n)
 Johann Andre von Lenghaimb.“
- 596**
- s. d. III, No. 62
 „Tausch- und wechsl-brieff mit herrn Gottfridt, freyherrn von Fahlnhaut
 wegen eines underthan am Schöckhl.“
- 597**
- s. d. III, No. 63
 „Abschrift herrn Georg Leopoldt, freyherrn von Stadl, gerhaabschafft-
 raittung, so aber nicht geförtigt, herrn Johann Andre von Lenghamb (!)
 und seine geschwistret betr(effend).“
- 598**
- s. d. III, No. 72 a
 „Schuldschein von frau Regina Elistbeth, wittib, wegen des hauß-zinß
 100 taller.“
- 599**
- s. d. III, No. 74
 „Verzicht von der Eua Donerin pro empfangen erbschafft auf herrn Hanß
 Andre von Lenghamb (!).“
- 600**
- s. d. III, No. 87 a
 „Ein faßzikhl mit lauter abschriften, die Amanischen betr(effend).“
- 601**
- s. d. III, No. 88
 „Mehr ein faßzikhl lauter abschriften, herrn Wolff Andre von Gaißbrukh a
 betreffend.“
- 602**
- s. d. III, No. 103
 „Ein faßzikhl, darin etliche alte brieff üb(er) den weingarten in Bamb-
 burg.“
- 603**
- s. d. III, No. 108
 „Verschlosbne weißung ad perpetuam rei memoriam contra frau Mariam
 Khüslin, geborne freyin von Danhaußen, pro wiltpan in forst Khogl und
 Weineg.“

598. a Vgl. 584!

600. a In III, No. 85 quittiert ddo. 1646, April 20 „Andre von Gloi(a)ch“ auf „Catharina
 Christina Amanin.“

601. a Diesen betreffen auch III, No. 80, 82 (= „conducts-uncosten“), 83. 89 und 90. „Anna
 Leonora von Gaißbrukh“ betrifft III, No. 84. Alle Nummern überwiegend Schuld-
 briefe und Quittungen — ho. nicht weiter berücksichtigt!

604

s. d.

III, No. 111

„Zway urbaria über die herschafften Chapf(en)- und Per(t)lstein; item ein te(i)llibell der herschafften Per(t)l- und Chapf(en)stein.“

605

s. d.

III, No. 128

„In einem braun beschlagenen drichl befindten sich ihr(er) khay(serlichen) may(estät) als landtsfürsten, erzbischoven zu Salzburg, herrn von Stubenberg, von Khapfenberg auß, wie auch herrn Max(i)millian, graffen von Drautmanstorff, empfangne lechenbrieff, welliche lechen biß auf herrn von Lenghäm̄b (!) tottfahl empfangen worden.“

606

s. d.

III, No. 129

„Mehr ain faßzikhl, darin frauen Lucia Khüßlin inventarj, varnis, heyrats-brieff, ansatz, urkhundt und andere Khüß(!)ische sachen mehr.“

607

s. d.

III, No. 138

„Weingarten am Graben und 2 khauffbrieff über die weingarten am Roßpichl.“

608

s. d.

III, No. 145

„Khauffbrieff, von herrn Wilhelmb von Rot(a)l auf herrn Daut von Lenghäm̄b (!) lauttent, pro underthan zu Neüdorff.“

609

s. d.

IN III,, No. 149

„In einem schwarzen carlier (!) noch volgente faßzigl^a:
Action frauen Vrsula von Lenghäm̄b (!) contra herrn Paulen von Eibeswalt pro lädiglasß(ung) eines und(er)thans.
Gepey-uncosten an dem Lenghäm̄berischen hauß zu Graz und dem geschloß Pertlstein.
Pau-reittung über Pertlstein.
Verzaichnus herrn Adam von Lenghäm̄b brieffliche instrumenta, dat. 8. Jan. 1603.“

610

s. d.

III, No. 152

„Action von frau Elisabeta Naringerin^a contra herrn Hannß Adam von Lenghäm̄b (!) pro cassir(ung) einer übergab, den Salzburg(erischen) zechent betr(effendt).“

611

s. d.

III, No. 153

„Verthailung man- und weibstamben über freylein Roßina von Lenghäm̄b (!) verlasßenschafft.“

609. a Vgl. damit die Aufbewahrungsnotiz am Ende dieser Eintragung: „Disße obbeschribne instrumenta befinden sich in dem canier (!) sub no. 149.!“

610. a Dieselbe in III, No. 157, als Legat-Empfängerin genannt.

- 612**
- s. d. III, No. 155
 „Ein großes pageth abschriften, lechenssachen betr(effendt).“
- 613**
- s. d. III, No. 156
 „Herrn Hannß Adam von Lenghäm̄b (!) action contra Annam Margaretham von Rotal^a, wittib, pro abgebrochner pruggen.“
- 614**
- s. d. III, No. 162
 „Zway gefertigte inventaria über Hindenfeldt und Mesßentorff.“
- 615**
- s. d. III, No. 163
 „Mehr zusambengebundne und(er)schidliche pflegs-raittung(en).“
- 616**
- s. d. III, No. 164^a
 „Mehr ein weiße truchen in der tafflstuben-camer, darin allein alte scharfften. Dem bericht nach sollen darauß alle behelff und nottwendige scharfften genomben und nichts absonderlich zu inventirn gewest.“
- 617**
- s. d. III, No. 165^a
 „Mehr ain khlainere truchen, darinen noch elltere dergleichen scharfften zu findten sein.“
- 618**
- s. d. III, No. 166^a
 „In der kh(l)ainen stuben ein schwarzes, mit eißen beschlagenes trichl; befinden sich (dasselbst) mehreren thails außzig und und(er)schidliche mis-siv- und steuerbrieff.“
- 619**
- s. d. IV, No. 6
 „Ein original-quittung, von ihro excellenz, herrn Helmhardt Christoph, grafen von Weisßenwolff, ausgehend und an exc(ellenz) herrn erblasßer laut(end), wegen empfangener 3000 fl. vor seine, erblassers see. fr(au) tochter, frau gräffin Mariam Elisabeth(am). Darbey auch 2 scheidl zu fün-den, iedes pro 500 fl. laut(end), wegen bezalter täxen vor seinem, herrn erblasßers, sohn, graffen Joseph, pro erhaltene supernumerari- und auch ordinari reg(imen)ts-raths-stöll.“
- 620**
- s. d. IV, No. 23
 „Ein original-khauffbrieff an Melchior Khren und Barbara sein ehewürthin lautend, wegen einer halbhueben zu Oberhaggä.“

613. a Dieselbe in III, No. 158, im Streit um die Verlassenschaft nach Wolf und in III, No. 159, im Streit mit Hanns Adam von Lengheim genannt.

616, 617. a Von den Inventurskommissären nicht näher untersuchte Bestände.

618. a Von den Inventurskommissären nicht näher untersuchter, vermutlich jüngerer, administrativer Archivalienbestand.

- 621**
- s. d. IV, No. 25
 „Zway original-lechensbrieff, von Ferdinando 3^{tio} außgeh(end), (ist) das schloß Kapfenstain betreffend.“
- 622**
- s. d. IV, No. 26
 „Ein fascicul, worauf notiert des Michael Kholraßer seel. hinterlasßene schrift(en).“
- 623**
- s. d. IV, No. 31
 „Ain großer fascicul haußmaisters-raittungen.“
- 624**
- s. d. IV, No. 32
 „Ein fascicul, warinen etliche or(i)ginal-khauffbrieff über Eßlgrueb, sub diversis datis.“
- 625**
- s. d. IV, No. 42
 „Ein fascicul schriftten wegen der Tollmayrischen erbsch(afft) zu Prugg an der Muhr.“
- 626**
- s. d. IV, No. 45
 „Notturfftten wegen der mill, millhauß, wißel und gärtl, an der Khüetratten gelegen, mit beygelegten quittungen.“
- 627**
- s. d. IV, No. 54
 „Etliche alte lechenbrieff, die herrschafft Käpfenstein, darzue gehörige stuckh, güldt und güetter betr(effend).“
- 628**
- s. d. IV, No. 55
 „Zway khauffbrieff, die vorhin numeriert mit 68 und 77, betr(effend) den (!) von herrn Wolff von Weißenegg zu Kapfenstain erkhaufften halben perckhrecht.“
- 629**
- s. d. IV, No. 56
 „Befünden sich in einem braun ablangleten kästl obenauf unterschiedliche haußmaisters- und verwalters-raittungen.“
- 630**
- s. d. IV a, No. 4
 „Ein action von Joachimb Carlan, burgerl(ichem) mau(r)ermaistern, contra frauen erblasserin wegen schuldiger 75 fl.“
- 631**
- s. d. IV a, No. 5
 „Ein action Fabian Cesser, burgerlichen handelsman in Grätz, pro 316 fl. clagter wahren.“

632

s. d. IV a, No. 29 a
„Daß original-testament, so durchgehents der frauen erblasserin seel. handtschrifft, dätiert . . . ; ist gebreuchigermassen zur löbl(ichen) landtshaubtmansch(afft) eingelegt worden.“

633

s. d. IV a, No. 32
„Ain fascicul underschidliche alte lechen- und khauffbrieff über die herrschafft Wägnä.“

634

s. d. IV b, No. 1
„Ein original-testament von der hoch- und wohlgebohrnen fr(au) fr(au) Theresia Benigna von Lengheimb, gebohrnen gr(äfin) von Rindtsmaull, seel. . Dat. den anno etc. , so in die landtshaubtmannische canzley gegeben worden.“

635

s. d. IV b, No. 5
„Ein donation-zettl von ihro hochgräffl(ichen) exc(e)ll(en)z, Georg Adam gr(afen) von Lengheimb, einen weingarten betr(effend), so ad dies vitae ist concedieret worden; sine dato.“

636

s. d. V, No. 9
„Ein extract des pergrechts aus dem Harbergischen urbario.“

637

s. d. V, No. 12
„Aufsandt der nach der herrschafft Harberg gehörigen traid- und mostzeche(n)t.“

638

s. d. V, No. 14 a
„Ein contract und revers sambt der or(i)g(in)al-versazbrieff von der burgerschafft zu Harberg in causa Dotüsfeldt.“

639

s. d. V, No. 15
„Berainung d(er) herrschafft Harberg hoffkhrindt, wisßen und ackher etc.“

640

s. d. V, No. 16
„Drey or(i)g(in)al-gehorsams-brieff an den magistrat, amtleith, unterthanen und bergholdten zu Harberg.“

641

s. d. V, No. 17
„Statt Harberg burg(ß)frid-berainung.“

632. a Damit identisch VIII a, No. 3, mit dieser unvollendeten Datierung: „De dato 21.ten Febr. ohne (!) beygesetzter jahrzahl.“

638. a Vgl. V, No. 7 (s. d.): „Ein revers, q(uit)tung, verraihungs- und schazungs-copia deß sogenannten hoffackers Ztötüs.“!

- 642**
- s. d. V, No. 22
 „Fundamentall-prob des tohnrnieresßigen hauß der graffen von Leng-
 haimb.“
- 643**
- s. d. V, No. 23
 „Ein or(i)g(in)al-khauffbrieff von Hainrich Rockler, Elisabetha dessen ehe-
 wirtin, uber den hoff zu Messendorff.“
- 644**
- s. d. V, No. 47
 „Ein fasc(icu)l heurathcontract-copien h(ernn) gra(fen) Maxen von Leng-
 haimb mit seiner fr(eyllen) brauth, gebohrne freyin von Gloyach, sambt
 denen darinen dazuegehörigen q(uit)tungen.“
- 645**
- s. d. V, No. 51
 „Ein or(i)g(in)al-wexl- oder tauschbrieff eines Harbergischen und Pethau-
 erischen unterthan, so zu der herrschafft Harberg gehörig.“
- 646**
- s. d. V, No. 55 c
 „S(i)m(i)l(i)ter ein concept wegen der in Khainachboden ligenter mihl.“
- 647**
- s. d. V, No. 58
 „Ein fasc(icu)l unterschidlicher copien und resolutionen erhaltenen graf-
 fenstandts, cammerherren, anderer diensten, verbesserten wappen und
 dergleichen hauspraerogativen.“
- 648**
- s. d. V, No. 72
 „Ein fasc(icu)l weinbichl, wobey ein aigenhändigeß nota von ihro ex(ce)l-
 l(en)z, h(ernn) erblasser seel., wegen ubergabener herrschafft Pertlstain.“
- 649**
- s. d. V, No. 77
 „Ein fasc(icu)l khölber-register von der herrschafft Pertlstain.“
- 650**
- s. d. V, No. 83
 „Ein pergbiechl^a von Hintenfelt und Messendorff.“
- 651**
- s. d. V, No. 85
 „Ein or(i)g(in)al-urbarium von h(ernn) Franz, thumbprobsten, und firsten
 von Secau, uber die Heillige(n)-Khreizer-giltten und gemachten notaten.“

650. a Vgl. V, No. 87 (s. d.): „Ein handtbuech der herrschaffts-gefällen von den herrschafften
 Messendorff, Hintenfeldt und Voßenburg.“!

652

s. d. V, No. 121 a
 „Harbergerischen landgrichts-eintragnus-register der bauern, worbey des h(ernn) Statlers verwalters-instruction und monathliche raithungen.“

653

s d. V, No. 122
 Ein handtcallender, worinen ein N. eigenhendige betheyerung, beschreyung aller und jeder von ihro ex(c)e(llen)z seel. erkhaufften grundstickher und andern gilten.“

654

s. d. V, No. 125
 „Ein bsoldbuech der dienstmentscher und Messendorfferischen mayrleith.“

655

s. d. V, No. 127
 „2 reformirte testamenta von ihro ex(c)e(llen)z, herrn erblasser seel.“

656

s. d. V, No. 131
 „Ein Donhauserisches inventarium uber die erkhauffte biecher, welche in der rubrica „biecher“ a parte angesetzt sein.“

657

s. d. V, No. 132
 „Ein fasc(icu)l, worinen des h(ernn) Andre Frelich sein instruction (als) hoffmeister sambt der raithung uber des h(ernn) gra(fen) Franz von Lenghaimb gemachte reiß.“

658

s. d. V, in No. 133 a
 „Item befindet sich ein biechl der khleinrechten zu Mesßendorff, als habern.“

659

s. d. V, No. 135 a
 „5 unterschiedliche lehenbrieff uber die Neydorfferische wißen, zu dem gut Messendorff gehörig, a Leopoldo (pr)imo.“

660

s. d. V, No. 136
 „Item ein fasc(icu)l mit 16 landtsfürstlichen lehenbrieff uber das gut Pertlstain und Khapfenstain.“

661

s. d. V, No. 138, a, b
 „Ein lehenbrieff, an den gra(fen) von Lenghaimb lauthent, von dem thumprobsten von Seccau außgehend.
 Ein lehenbrieff von ihro ex(c)e(llen)z, Georg, herrn von Stubenberg, und an ihro ex(c)e(llen)z von Lenghaimb lauthent.“

658. a „In einen khleinen schrifftkhasten mit vergülten laden befinden sich“: V, No. 133 = 658 und V, No. 134 = u n berücksichtigt.

659. a „In der eißernen truchen befinden sich“: V, No. 135 = 659 bis V, No. 157.

- 662**
- s. d. V, No. 143
 „8 alte khauffbrieff, auf Hintenfelt gehörig.“
- 663**
- s. d. V, No. 144
 „Item 5 Stubenbergische lehenbrieff, von h(ernn) Georg (von) Stubenberg außgehend, nach Messendorff gehörig.“
- 664**
- s. d. V, No. 145
 „Lechenbrieff, an h(ernn) Georg Adam und Andre von Lenghaimb, h(ernn) gebrieder, lauthent; sub antiquo n(umer)o 19“ a.
- 665**
- s. d. V, No. 146
 „Etwelche alte khauffbrieff vor das freyhauß zu Grätz.“
- 666**
- s. d. V, No. 150
 „Ein cassirter Mesßendorfferischer wexel- und khauffbrieff, in 5 stukh bestehent, sambt einem weingartbrieff Lucafzen.“
- 667**
- s. d. V, No. 152
 „Ein Messendorfferisches urbarium, sub antiquo numero“
- 668**
- s. d. V, No. 153
 „Urbarium beed(er) herrschafften Khapffenstain und Pertlstain.“
- 669**
- s. d. VI, No. 1
 „Vier stukh intere(ss)e-quittung(en), von Franz Schökh, burg(er)l(ichem) goldtschmit alhier in Grätz, außgehend und an ihro ex(cellenz), frau gräfin seel., laudent.“
- 670**
- s. d. VI, No. 3
 „Ein fascicul mit 13 quittungen, von Maria Lutovica, gräffin von Lenghaimb, geborner gräffin Breinerin, außgehend und an ihro ex(cellenz), die frau erblasserin, lautend, wegen bezalten mill-bstandt.“
- 671**
- s. d. VI, No. 8
 „Ein fasc(icul) mit alten schrifften, worunter ein unliquidierte anforderung an Georg, graffen von Lenghaimb, sich befindet.“

664. a Zur alten Archivaliennumerierung vgl. V, No. 142: „Item ein vertrag zwischen Bartlme von Weissenegg und Hellena von Lenghaimb; sub antiquo n(umer)o 137.“¹

- 672**
- s. d. VI, No.26
 „Ein action von h(ernn) Dr. Senizer alß h(ernn) gr(affen) Seyfrid Lenghaimb(erischen) gwalts-tragern contra eandem^a, samt einer zallungs-quittung.“
- 673**
- s. d. VI, No. 27
 „Ein action von Märtin Pfalzer, gewesten gutscher, contra ihro excell(enz), die frau gräffin seel., samt der zallungs-quittung.“
- 674**
- s. d. VI, No. 28
 „Abermallige action zwischen Johann Miller, gewesten haußmaister, und ihro ex(cellenz), der frauen erblasserin seel.“
- 675**
- s. d. VI, No. 29
 „Ein action N. richter und rath der statt Prugg contra eandem, nebst der zallungs-quittung.“
- 676**
- s. d. VI, No. 30
 „Ein original kauffs-contract zwischen ihro excell(enz), der frauen gräffin seel., und dem herrn Wenzl Jäntikh wegen des gueths Reinthal.“
- 677**
- s. d. VI, No. 32
 „Ein fasc(icul), warinen drey kauffs-contract, zway urbar, kauffs-abrödt, kauffs-notl yber den Schwarzhoff, nebst obligationen und quittungen deß vollständig bezalten kauffschilling, wie auch zway zeüg-brieff und ein anfeillung der Mitterdorf- und Lichendorfferischen unterthanen.“
- 678**
- s. d. VI, No. 33
 „Fünff kauff-brieff über die gülden bey Schwarzenegg.“
- 679**
- s. d. VI, No. 36
 „Ein donations-brieff yber die weingärten in Strad(en) und Radtkerspurg, nebst einer quittung.“
- 680**
- s. d. VI, No. 38 u. 39
 „Ein fasc(icul) allerhandt herrsch(afftlicher) schrifftten. Insimili.“
- 681**
- s. d. VI, No. 41
 „Ein fasc(icul) schrifftten, die herschafft Hörberstorff betr(effendt).“

672. a Helena, Gräfin Lengheim, geb. Maschwander. — Auf sie beziehen sich auch die folgenden Regesten bis 6/6.

- 682**
- s. d. VI, No. 42
 „Ein kauffs-abrödtt yber obige ^a herrschafft.“
- 683**
- s. d. VI, No. 43
 „Ein urbarium yber bemelte ^a herrschafft.“
- 684**
- s. d. VI, No. 44
 „Ein urbar samt contracten über das guett Auffen ^a.“
- 685**
- s. d. VI, No. 46
 „Ein lädl, worinen 35 alte kauff-brieff und 82 inventarien ^a sich befinthen.“
- 686**
- s. d. VI, No. 47
 „Ein lädl mit allerhandt brieffschafften.“
- 687**
- s. d. VI, No. 49
 „Ein quittung, die abförttigung der in den geistl(ichen) standt bey s. Andree in Kärnthen ^a getrettenen freile tochter.“
- 688**
- s. d. VI, No. 50
 „In s(imili) ^a wegen bezalter kost — sowohl von denen Ursulinerin(en) alhier alß auch Domin.^b zu Göss; item vor die entfördtigung der alsdort sich befindlichen geistl(ichen) freile tochter.“
- 689**
- s. d. VI, No. 51 ^a
 „Abermallen ein fasc(icul) quittungen wegen bezalter sellen-ambter nach ableiben frauen Maria Elisabeth Maschwanderin.“
- 690**
- s. d. VI, No. 55 ^a
 „Ein fasc(icul) alte schrifftten alß testamenta (!), contract und heyraths-brieff.“

682 u. 683. a Bezieht sich auf 681!

684. a Vgl. R. Baravalle, Burgen u. Schlösser der Steiermark (1961), S. 195!

685. a Nämlich Untertanen-Kaufbriefe und bäuerliche Verlassenschaftsinventare.

687. a St. Andrä im Lavanttal (?).

688. a Vgl. 687! — b dominae, da es sich um Nonnen O. S. B. handelte.

689. a Vgl. damit VI, No. 57 und 58 (No. 57 s. d.): „Ein fasc(icul) alte obligationes und quittung(en), den herrn Jacob Maschwander seel. betr(effend)“ und ddo. 1699, Jänner 1, — „Ein contract zwischen der frauen erblasserin und dem herrn Jacob, graffen Maschwander, so datiert den 1 Jenner 699.“!

690. a Vgl. damit VI, No. 53 (s. d.): „Ein fasc(icul) mit alten schrifftten, außziglen und dergleichen.“!

- 691**
- s. d. VI, No. 56 a
 „Zway (!) inventaria nach ableiben ihro exc(ellenz), herrn Johann Andree, graffen (!) von Lenghaimb seel., neßß der commissariat(ischen) relation.“
- 692**
- s. d. VI, No. 62
 „Ein lädl mit allerhandt alten documenten.“
- 693**
- s. d. VI, No. 63
 „Ein lädl la(ndsch)a(fftlicher) quittungen wegen bezalter landtsanlaagen von beeden herrschafften Kapfenstain und Schwarzenegg.“
- 694**
- s. d. VI, No. 64 a
 „Ein lädl mit alten briefschafften.“
- 695**
- s. d. VI, No. 67
 „Ein ladl mit allerhand schriftten und außzigl, die mill a betr(effend).“
- 696**
- s. d. VI, No. 68
 „Ein lädl Kapfenstainer(ische) schriftten.“
- 697**
- s. d. VI, No. 69
 „Ein lädl mit 9 stukh stüfft-register von der herrschafft Schwarzenegg.“
- 698**
- s. d. VI, No. 70 a
 „In s(imili) lädl mit 10 stukh dergleichen.“
- 699**
- s. d. VI, (No. 76) a
 „Ein großer kasten mit raittungen und andern zur herrschafft Kapfenstain gehörigen schriftten.“
- 700**
- s. d. VI, (No. 77) a
 „Ein kasten mit allerhandt gar alten schriftten.“

691. a Vorliegend? — III u. III a (?) oder IV? — Im ersten Fall noch „Freiherr“, im andern Fall nur ein Inventar bekannt!

694. a Vgl. damit VI, No. 65 und 66 (beide s. d.): „Ein lädl mit geldt- und gethrayds-raittungen“ und „Ein lädl mit kauffbrief und unterschiedlichen weingartsschriften.“!

695. a zu Schwarzenegg (?).

698. a Vgl. 697! — (No. 71) — (No. 75) un berücksichtigt! Aufbewahrungshinweis: „In ihro excell(enz), frauen gräffin seel., schreibkasten no. 1“ und „2; in deß graff Andree camer 1“ bis „3“.

699. a Aufbewahrungshinweis: „In der Capuciner-cammer no. 1.“

700. a Aufbewahrungshinweis: „In deß herrn graff Joseph camer no. 1 . . . , 2“.

701

s. d. VI, (No. 78) a
„In s(imili) ein dergleichen alter kasten mit sollich(en) schrifften und
briefschafftten.“

702

s. d. VII, No. 3
„Ein fascicul schrütten und quittungen, herrn Johann Ernst von Liechten-
haimb als gewesten hoffmaistern bey herrn erblasser seel. betr(effend).“

703

s. d. VII, No. 8
„Ein fascicul schrütten unter namben Michael Ham, landtgutscher alhier,
wegen wider dem herrn erblasser seel. in puncto restirenten 100 fl. ver-
richten fuhrn.“

704

s. d. VII, No. 9
„Ein fascicul auszügl, von Michael Ueberer, bürgerl(ichem) fleischhacker
alhier, und an herrn erblasser wegen abgenombenen fleisch laut(end).“

705

s. d. VII, No. 25
„Ein fascicul bezahlte quittungen, von Johann Georg Schlosser, hausmai-
stern bei herrn Johann Andree, grafen von Lenghaimb, ausgehent und aa
herrn erblasser seel. lautent, (die) herrschafft Kapfenstein betr(effend).“

701. a „Nun folgt die schätzung uber die herrschafft Schwarzenegg, mill und andern darzue
gehörigen appertinentien:

- Sub lit. A: Die herrschafft Schwarzenegg wirdet mit allen hirtzue gehörigen freyen
grundstlickhern und appertientien vermög hiebey ligenden anschlag
betheuert auf 15.162 fl.
- B: Die darzue gehörig, aber der herr(schafft) Ober-Wildon dienstbare müell
nebst denen grundstlickhern und wisen vermög schätz-notl
pro 11.453 fl. 30 kr.
- C: Der freyweingarth(en) und holz, zu Graslstorff in Stradner pfarr ligendt,
laut schätz-notl pro 200 fl.
- D: Der sogenandte Gisslstorff(er) weingarth(en) in Stradnerbergen und
nach der herrschafft Stain dienstbar pro 350 fl.
- E: Die fünff theill in Luettenberg und dem freyguett Purkhstall mit perk-
recht dienstbare weingarth(en) pro 341 fl.
- F: Item der in der Insl sich befindliche weingarth(en) pro 80 fl.
- G: Der außser Schieffer ligende und nacher Schwarzenegg gehorige waldt
pro 300 fl.
- H: Der zur pfar Preging dienstbare waldt pro 305 fl.
- I: Daß holz oder waldung in Kellstorffer amt, wellicher nacher Hornegg
dienstbar pro 66 fl. .

Ausständt:

- K: Dan befindthet sich bey disßer herrsch(afft) yber genaue untersuechung
bey denen unterthanen, welliche von man zu man examiniert und be-
fragt worden, ganz richtig in ausstandt, wie nebenligendter extract auß-
weisset, summariter 627 fl. 59 1/4 kr.
- L: Dan ausstendiger zünß-waizen 15 görz á pro 1 fl. 15 fl.
Item habern 15 görz á pro 22 kr. 2 d.5 fl. 37 1/2 kr.
- M: Reinhallischer ausstandt, so bey verkhauffung disßer herrsch(afft) von
ihro excell(en)z, der nun in Gott ruheenden frauen gräffin, reserviert
worden, vermög stüfft-register in ausstandt sich befindlichen unter-
thanen, wie nebenfindiger ausstandtextract ausweisset, summa-
rit(er) 259 fl. 53 1/4 kr.

Capitallien.

Herr Wenzl Jäntikh, haubtmann zu Landtsperg, wegen erkhaufften guetts
Reinhall, restirt an zu erlögen gehabtten khauffschilling annoch
paar 2000 fl.“

706

s. d.

VIII, No. 4

„Ein befelch unnd resp(ect)iv)e intimation von dem kirchenpröbst der allhiesigen stattpfarr-kirchen auf der Rilcherin (?) seel. bey den h(ernn) grafen seel. zu fordern habenden lidlohn geschlagenen arrest, sambt 2 anderen befelchen von der löbl(ichen) landtfschaubtmanschaafft.“

707

s. d.

VIII, No. 16

„Ein korb voller unterschidlicher alter schrifftten.“

708

s. d.

IX, No. 42

„Ein fascicul orig(inal)-kauffbriefe über verschidene grundstückher, gülden, gütter und zehend, alles die herrschafft Mössendorff, Hintenfeld und Vosenburg betr(effend).“

709

s. d.

IX, No. 43

„Ein fascicul kauffbriefe, die fideicommiss-herrschafft Bertholtstein betr(effend), über verschidene grundstückher.“

710

s. d.

IX, No. 47

„Ein orig(inal)-contract, von weyl(and) h(ernn) Johann Seyfrid, fürsten zu Eggenberg, ausgehend, wegen einer vertauschten wisen, so einem herrsch(aftlich) Wägnär(ischen) und zu Neüdorff ruckhsesßigen unterthan betr(iff).“

711

s. d.

IX, No. 49

„Ein fascicul orig(inal)-lehens-briefe, die herrschafft Wagna betr(effend).“

712

s. d.

IX, No. 50

„Ein fascicul orig(inal)-lehens-briefe, die herrsch(aftt) Mössendorff und Hintenfeld betr(effend).“

713

s. d.

IX, No. 54

„Ein fascicul kauffbrief, die herrschafft Hartberg betr(effend).“

714

s. d.

IX, No. 53

„Ein fascicul kauffbrief über die zur herrsch(aftt) Kapfenstein gehörige grundstückher und zehend.“

715

s. d.

IX, No. 70

„Ein fascicul orig(inal)-vergleich und quittungen zwischen h(ernn) Max Adam und Franz, beede gebrüeder, gr(afen) von Lengheim.“

716

s. d.

IX, No. 71

„Ein truhnen voll herrschafft Hærtbergerische acten.“

717

s. d.

IX, No. 82 ¹/₃

„Alte herrsch(afft) Bertholtstein('sche) und Wägna('sche) pflugs-rechnungen.“

718

s. d.

IX, No. 88

„Ein original-anbringen an kay(serlichen) hof, womittels weyl(and) h(err) Max, graf von Lengheimb seel., für seine namhafft praetension umb die herrschafft Fridau bittet. Worauf a tergo von ihro may(estät), den kayser Joseph mildesten andenkens, die verbeschaidung eigenhändig geschriben worden, es solle der supplicant) in seinem petito consolirt und das gehörige darüber expedirt werden.“

719

s. d.

IX, No. 88 ¹/₃

In schreib-casten befunden sich alte familie-schrüfften und kay(serliche) handbriefl. Dann befunden sich in 2 verschlägen und einem mezanin alte schrüfften, welche von keinem gebrauch und schon in alten inventario eingekommen seynd.“

720

s. d.

IX, (No. 11 W), (No. 13 W) bis (No. 22 W)

„Gespunst-register zu Wagna.
Fascicul verschidener inventarien.
Fascicul deren heyraths-contracten.
Fascicul kauffbrief.
Fascicul kauffs-notl.
Unterschiedliche verzichten.
Schätz-notln.
Erbs-vertheillungen
Vergleichs-contracten.
Zehend-bestands-contracten.
Correspondenz-schreiben, güetliche ersuechen, auch andere schrufften.“

721

s. d.

IX, No. 6 (P)

„Unterschiedliche contract, wildpahns- und rechtsschrufften.“

722

s. d.

IX, No. 7 (P)

„Ein neues geföhl-buch.“

723

s. d.

IX a, No. 1

„Ein vergleichs-contract über die divisibile v(!)ideicommiß-herrschafft Pertlstain zwischen herrn erblasser und herrn Carl, graffen Lenghaimb.“

724

s. d.

IX a, No. 2

„Ein intima(ti)ons-decret an h(ernn) erblasßer seel. von herrn landsverweser in Steyer mit der eründerung des ratificirten vegleichs und aufgehbehten halben sequest(r)a(ti)on der herrschafft Pertlstain.“

725

s. d.

X, No. 6

„Ein verschlag, worinnen sich alt Papfensteinerische verwalters-rechnungen befinden.“

726

s. d.

X, (No. 7)

„Dann befünden sich in einen schublaad-kasten unterschiedliche Breinerische heyraths-, lehenbriff und andere schriften.“

727

s. d.

X, (No. 9 K)

„Ein deto gleichlautender original-bestandt-brief unter obigem dato^a mit der unterschrift Michael Putz, amtman zu Eselgrueb.“

728

s. d.

X, (No. 24 K)

„Eine urbars-copia über die herrschafft Kapfenstein, sine dato.“

729

s. d.

X, (No. 30 K)

„Ein fascicul alte kauffbrieff.“

730

s. d.

XI, No. 11

„Ein fascicul original-kaufs-contract, wie auch original-quittung(en) vor als schon bezahlten kaufschilling wegen von denen klosterfrauen ordinis sci. Dominici in Grätz erkaufften gülten.“

731

s. d.

XI, No. 18

„Ein fascicul bezahlte schuldobligations-copien, des h(ernn) erblassers seel. h(ernn) brudern Seyfrid, grafen von Lengheimb, betr(effend).“

732

s. d.

XI, No. 22

„Ein intabulirt gutstehendes instrument, von Johann Adam Hass, commenda Fürstenfeld(ischen) unterthan, und Maria Anna dessen ehewürthin ausgehend und an Johann Flöckl, verwaltern der herrschafft Kapfenstein, lautend.“

733

s. d.

XI, No. 23

„Ein original stammen-baum, samt allen beylagen von no. 1 bis inclusive no. 22.“

^a727. a 1694, April 20, —.

s. d.

XI, (No. 27)

„Ein repertorium mit einen weiß ledernen einband befindet sich in archiv, worinnen alle in dem kasten von L. u. A. bis inclusive q. vorfindende hauptschriften specifice eingetragen seynd. Dan befinden sich in dem archivio in dreyen stöllen auf dem mauerl und in denen carniers lauter alte, welche von keinen gebrauch und nichts bedeutende schriften.“

735—753

L a u b e g g

s. d. XII, No. 3 (L), No. 6 (L), No. 10 (L) bis No. 26 (L)

„Altes Grundbuch sammt In- und Extabulations-Protocoll.

Schulden-Vormerkbuch.

Geldanschläge und übrigen Registerien.

Kleinrechten- und Robath-Registerien.

Unterthans-Klag- und Beschwerde-Protocoll.

Unterthans-Straf-Protocoll.

Protocoll über die Geschäfte des adelichen Richteramts.

Pupillar- und Depositen-Protocoll.

Ein Geschäfts-Protocoll.

12 Conskriptions-Fascikel.

24 Fascikel der gesammelten Verordnungen.

Steuer-Regulierungs-Akten.

Einreichungs-Protocoll.

Scontro-Protocoll.

Registraturs-Protocoll.

Politisches Verfahrens- und Straf-Protocoll.

Ortsgerichts-Verfahrens-Protocoll.

Protocoll über Zehende, Tatz, Jagdbarkeiten und Fischereyen.

Weinaufschlag-, Schuldensteuer- etc. Registerien.“

754—763

W a g n a

s. d. XII, No. 1 (W), No. 3 (W), No. 7 (W), No. 8 (W) bis No. 14 (W)

Stok-Urbar, sine dato.

Altes Grundbuch sammt In- und Extabulations-Protocoll.

Schulden-Vormerkbuch.

Inventurs-Protocolle.

Stift-Register.

Bergrecht-Register.

Wein-Aufschlag-, Schuldensteuer- etc. Registerien.

Protocoll über die verkaufte Herrschaft Wagner'schen Mayergründe.

Ortsgerichts-Protocoll.

Unterthansverhörs-Protocoll.“

764—773 a

T h u n a u

s. d. XII, No. 1 (T), No. 3 (T) bis No. 13 (T)

„Stok-Urbar, sine dato.

Grundbuch sammt In- und Extabulations-Protocoll.

764—773. a Unter 766 werden sinnvoll No. 4 (T), 5 (T) und 6 (T) zusammengefaßt. —

Neues Grundbuch über die Rustical-Besitzungen.
Neues Grundbuch über die Dominical-Besitzungen.
Neues Grundbuch über die Bergrechte.
Schulden-Vormerkbuch.
Inventurs-Protocoll.
Bergrecht-Register.
Weinaufschlag-, Schuldensteuer- etc. Registerien.
Unterthans-Verhørs-Protocoll.
Ortsgerichts-Protocoll.

774—779

Spitalsgült Leibnitz

s. d.

XII, No. 1 (Sp) bis No. 6 (Sp)

„Abschriftliches Rectifications-Urbar.
Grundbuch sammt In- und Extabulations-Protocoll.
Schulden-Vormerk-Protocoll.
Inventurs-Protocoll.
Stift-Register.
Unterthans-Verhör-Protocoll.“

V. Personen- und Ortsregister

(Bezieht sich nur auf Abschnitt IV. Regesten und die Anmerkungen zu diesen. Da die Regesten in der Originaldiktation und -orthographie wiedergegeben werden, scheinen die Namen auch im Register in der ursprünglichen Schreibweise auf; nur bei eindeutiger Reduzierung und Identifizierung wird in der alphabetischen Reihenfolge die heutige Schreibweise gebracht; Originalvarianten werden — wenn notwendig — unter „Anführungszeichen“ in runder Klammer beigefügt. Die Ziffern beziehen sich auf die fortlaufenden neuen **fettgedruckten** Nummern der Regesten nach ihrer chronologischen Abfolge. Wird eine dieser Ziffern in runde Klammer gesetzt, bedeutet dies, daß der Betreff nach der Quelle erschlossen oder aus inhaltlichen Kriterien vermutet wird, aber namentlich nicht im Regest aufscheint. Bei bloßer Annahme steht nach der Ziffer ein Fragezeichen. Wenn bei häufiger Nennung belangvolle Abweichungen auffallen, können diese nach den Ziffern unter „Anführungszeichen“ ebenfalls in runder Klammer angeführt werden.)

Das ausführliche Namensregister soll der Einzelforschung helfen, gegebenenfalls weitere Regesten des Abschnittes IV, B) Die undatierten mit solchen des Abschnittes IV, A) Die datierten zu identifizieren.)

„Absperg, in —“, Weingarten „in
Obern Graben —“, 250
Allapi, Frau von —, 494
„Altenberg“, Weingarten in —, 579
Amann, Catharina Christina —,
600 Anm.
Amann, Georg Friedrich —, 592
Amann, Sidonia —, 211
Amann'sche Schuldbriefe, 228
„Amthoffen“, Gült —, (222a), 408
„St. Andree in Kärnthen“, 687
Anger, „Eber, Johann —“, Richter
zu —, 57
„Anna Rebeca“, Priorin des
Dominikanerinnenklosters zu
Graz, 368
„Archindo“, Gfn. —, 321
„Auen, in den —“,
„Haslhüttlicher“ Grund —, 518
„Auen, in der —“, 172, 539
„Auen, in der —“, Heimsitz des
„Ruep Lex(en)“ —, 527
„Auffen“, 684
Augustiner, PP. —, zu St. Paul in
Graz, 311

Bairisch Kölldorf, 174
„Balthasar“, 253

„Bambburg“, Weingarten in —, 602
„Bamerische“ Gründe, 337
Barmherzige Brüder, s. Fratres
misericordiae!
Batthyány, Herr von —, 553
„Bladt(en)“ (= Graz, Platte?), 431
„Blazl“, zwei Häuser „auf dem —“
in Graz, 282
„Breiner, Adam Gf. —“, Ldhptm. in
Steier, 391
„Breitwieser, Jacob —“, 258b
„Breitwieser, Regina —“, Frau des
„Jacob —“, 258b
Breuner, Maria Ludovica Gfn. —,
vermählte Lengheim, 670
Breuner, s. a. „Breiner“!
Breuner'sche Heirats-, Lehen- u. a.
=briefe, 726
Bruck a. d. Mur, 625
Bruck a. d. Mur, Richter und Rat der
Stadt —, 675

„Caesar, Johann —“,
Hausmeister, 320
„Canal, Johann Julius —“,
Verwalter zu Wildon, 333
„Carl, Michael —“, 499

„Carlan (!), Joachimb —“, bürgerl.
Maurermeister, 630
„Carlingfort, Franz Carl Gf. —“, 321
„Carlutius, Theodosius —“, Prior
des Augustinerklosters zu
Fürstenfeld, 59
„Caspar von der Müll“, 8
„Cässäll(in)“, Frau —, 497
„Cesser, Fabian —“, bürgerl.
Handelsmann in Graz, 631
„Chaintsch“ (oder: „Chamtsch“),
Herr —, 587
„Clarj“, Herr —, 524
Clemens XI., Papst —, 319

„Danner, Simon —“, Weingarten des
—, 532; s. a. „Taner“!
„Danstorff“ (Thondorf, Graz VII -
Liebenau?), 112
„Dapp, Carl Ferdinand —“, 259
„Daschner, Joan(nes) Ludwig —“, 259
„Deifel, Simon —, zu Mössendorff“,
519
„Deiffls-Huebe, Symon —“, 507
„Deutsch(in), Eua —“, Frau des
„Michael —“, 176
„Deutsch, Michael —“, „ziegler“
zu Messendorf, 176
Dernbach, Gfn. —, 306
Dernbach, Maria Eleonora Charlotta,
Gfn. —, geb. Hatzfeld, 312
(Deutsch-)Landsberg, 701 Anm.
Dominikanerinnenkloster zu Graz,
„Anna Rebeca“, Priorin des —, 368
„Doner(in), Eua —“, 599; s. a.
„Danner“ und „Taner“!
„Dräxler, Philipp —“ zu Neuhaus, 59
„Dreer, Dr. Joseph —“, Edikts-
kurator der Hschft. Schwarzenegg,
376
„Drinckhl (auch: „Trinckhl“),
Mörth —“, 178

„Eber, Johann —“, Richter zu Anger,
57
„Edelsbach“, Acker in —, 212a
„Edelsgraben“, Acker in —, 212
Eder, Andreas —, 517
„Edlbach“, ein „erb in — am Stain-
Riglgrund“, 46
„Edlmann, Hannß —“, Ratsbürger zu
Wildon, 226
„Edlsbach“, 49
„Edlsbach“, Acker in —, 256
„Edt, genanth an der —“, Gut in
„Haberpach“, 537

„Egelspach“, Wald —, 263, 263a
„Eglbach“, 427
Eggenberg, Johann Seifried Fürst
zu —, 710
Eggenberg, Seifried von —, 108
Eibiswald, Benigna Margaretha
von —, 594
Eibiswald, Paul von —, 609
„Eichbergische“ Hofweingarten, 219
„Ekhardt, Gregor —“, 401
„Elegast, Johann Marx —“, Verwalter
zu Kapfenstein, 286a, 326 (gegen-
wärtiger Verwalter . . .)
„Englsdorff“ (= Graz VII - Liebenau:
Engelsdorf), 433
„Ergouitsch, Andre —“, 220
„Esel-Grueb“ („Eselgrueb“), 1, 727
„Esel-Grueb“, Hubweingarten etc.
in —, 229
„Eselgrueb-Weingarten“, 44
„Eselgrueb“, Weingarten in —, 45, 55,
441
„Eselgrueb“, Zehente in —, 302
„Eslgrueb“ (Hube zu —), 233, 235
„Eßelgrueb“, Untertan zu —, 283
„Eßlgrueb“, 624
„Eßlgrueber“, die —, 264
„Eßlgruebfeldt“, Getreidezehent
im —, 252

Falbenhaut, Gottfried Frh. von —, 596
„Fary, Samuel —“, 586
„Fauster, Hans —, 367
„Fauster, Paull“, Pfleger zu Pertl-
stein, 202 (u. Anm.)
„Fausterische erben“, 410
Fehring, 521
Fehringer Pfarre, 535
„Feichter, Burkhardt —“, 553, 559
Feldbach, 468
Feldbach, Handwerker zu —, 486
Feldbach, Richter u. Rat des Marktes
—, 463
Ferdinand I., Kaiser —, 26
Ferdinand III., Kaiser —, 621
Fernitz, 16
Fernitz, Pfarre —, 237, 258
„Ferniz-Boden“, Zehent im —, 446
„Ferniz-Poden“, Getreidezehent im —,
451
„Fernizer-Feld“, zwei Teile „hirsch-
und haarzehent“ im —, 284 Anm.
„First, Bernhard —“, 340a, 349
„Flädnerische“ Gerhaben, 464
„Flöckl, Johann —“, Verwalter der
Herrschaft Kapfenstein, 732

„Florin, Sygmund —“, 181
 „Forderstorffer“ (= Vatersdorfer
 = Liebenauer?) Berainung, 497
 „Forstkhogl“, Wildbann im —, 512
 Fratres misericordiae, 9a
 „Fraundorffer, Math. Joseph —“,
 Administrator der Hschft.
 Messendorf, 382
 „Frelich, Andre —“, Hofmeister des
 Franz Cf. Lengheim, 657
 Friedau (heute: Ormož), Hschft., 718
 „Fünffkirchen“, Amalia Gfn. von —,
 vermählte Lengheim, 395 (418)
 Fürstenfeld, „Theodosius Carlutius“,
 Prior des Augustinerklosters
 zu —, 59
 Fürstenfeld, Kommende —, Untertan
 der —, 732
 Gabelkhoven, Herr von —, 132 Anm.
 Gaisruckh, Anna Leonora von —,
 601 Anm.
 Gaisruckh, Wolf Andreas von —, 601
 Galler, Christian Friedrich Cf. —, 289
 Galler, Friedrich —, 338
 Galler, Max, Cf. —, 284 u. Anm.
 Galler, P. Maximilian —, SJ, Rektor
 des Grazer Jesuitenkollegs, 388
 Galler, Herr —, 78
 Gallerhof, 259, 280; s. a. Schörkelhof
 und Voßenburg (Vossenburg)!
 „Gängl, Anton —“, 215
 „Gärttler (Mathias) —“ (wohnhaft zu
 Pertlstein), 161, 165, 173
 „Garttner“-Wiese zu „Neudorff“, 505
 Gera, Wilhelm von —, 68
 „Gietl, Adam —“, zu Pertlstein, 184
 „Gietl, Andree —, 197
 „Gisslstorff(er)“ Weingarten in den
 Stradner Bergen, 701 Anm.
 Gleispach, Georg Andreas von —, 494
 „Globizerin, Catharina —“, 84, 447,
 562, 564
 Glojach, Andreas von —, 600 Anm.
 Glojach, Catharina von —, 592
 Glojach, Elisabeth von —, vermählte
 Lengheim, 127
 Glojach, Hanns Sigmund von —, 588,
 592
 Glojach, Maria Anna Freiin von —,
 vermählte Lengheim, 288 (294), 331
 (630), 632
 Glojach, Sidonia von —, 163
 Glojach, ein Fräulein von —, Braut
 des Max von Lengheim, 644
 Gniebing, 179

„Gogitsch“, 72
 „Goltrainer(in), Anna Warbara (!) —“,
 378
 „Goltstain, An(n)a Catharina von —,
 259
 Gonobitz („Ganobiz“), 442
 Göß, 688
 Göß, Äbtissin zu —, 298
 Göß, Äbtissin und Konvent von —,
 279, 279a
 Gösserisches Kostgeld, 298a
 „Gözengraben“ bei Leibnitz, 331
 „Gözischer“, nachmals „Tradlerischer“
 Garten vor dem Paulustor zu Graz,
 270a, b
 Graben (= Graz III?), 64 64a
 Graben, sechster Teil des Getreide-
 zehents am —, 545
 Graben, Weingarten und Bergrecht am
 —, 431, 607
 Graben, „Oberer —“, Weingarten „in
 Absperg in —“, 250
 „Grabinger, Georg —“, 44
 „Grabinger“, s. a. „Grablinger“,
 „Gremminger“ und „Gröbinger“!
 „Grablinger, Georg —“, Bürger zu
 Graz, 49, 50
 „Grablinger“, s. a. „Grabinger“,
 „Gremminger“ und „Gröbinger“!
 „Graslstorff“, 701 Anm.
 Gratwein, s. a. St. Stephan „nöben“
 Gratwein (= Gratkorn?)!
 Graz, „Blazl“, zwei Häuser „auf dem
 —“ zu —, 282
 Graz, „Carmeliter-Pläzl“, 396
 Graz, „Cesser, Fabian —“, bürgerl.
 Handelsmann in —, 631
 Graz, Dominikanerinnen zu —, 730
 Graz, Dominikanerinnenkloster,
 „Anna Rebeca“, Priorin des — zu —,
 368
 Graz, Getreidezehent um —, 488
 Graz, „Grablinger, Georg —“, Bürger
 zu —, 49, 50
 Graz, Graben, sechster Teil des
 Getreidezehents am — zu —, 545
 Graz, III (?), Graben, Weingarten
 am —, 607
 Graz, „Gremminger“, Georg —,
 Bürger zu —, 75 Anm.
 Graz, „Ham, Michael —“, Land-
 kutscher zu — (703)
 Graz, „Hoffgasse, Untere —“ in —,
 388 Anm., 396 Anm.
 Graz, „Kheischer, Hans —“, Bürger
 u. Fleischhacker in —, 337

Graz (?), „Khüetratten“, 626
 Graz, Jesuitenkolleg, Galler, P.
 Maximilian —, Rektor des — in —,
 388
 Graz, Leech, am —, s. Leech!
 Graz (Lengheim'sche) Fideikommiss-
 güter um —, 246
 Graz, Lengheim'sche Gült(en) zu —,
 126, 159
 Graz, Lengheim'sches (Fideikommiss)-
 haus, Bürgergasse No. 4, 75, 143, 146,
 231, 246, 305, 348 (363), 388 u. Anm.,
 391 Anm., 391, 396 Anm., 396, 444,
 450, 456, 551, 552, 609, 665 (?)
 Graz, Lengheim'sches j ü n g e r e s
 Haus in der „Neuen Gasse“
 (= H.-Sachs-Gasse), 391, 665 (?)
 Graz, Lengheim'sches Haus zu —,
 s. a. Lengheim'sches Haus zu Graz!
 Graz (Lengheim'sche) Untertanen
 um —, 160
 Graz II, St. Leonhard, Taferne zu —,
 336
 Graz II, St. Leonhard, Taferne u. Forst
 zu —, 506
 Graz VII — Liebenau, s. „Vatters-
 torff“!
 Graz, „Mennisches“ Haus u. Garten
 in —, 304, Anm.
 Graz, Messekonsens, 338
 Graz, Münzgraben in —, 210, 304
 Anm.
 Graz, Münzgraben in —, Garten
 am —, 360
 Graz, Münzgraben in —, Keuschen
 am —, 259
 Graz, Münzgraben in —, Taz im —,
 545
 Graz, „Münzgraben außer der statt“
 —, Untertanen im —, 254
 Graz, St. Paul (PP. Augustiner zu —)
 in —, 311, 348
 Graz, Paulustor, „Tradlerischer“
 bzw. „Gözischer“ Garten vor dem —
 in —, 270a, b u. Anm.
 Graz VIII - St. Peter, s. St. Peter!
 Graz, „Pfeiffenspergischer“ Garten
 in —, 337
 Graz, „Pfeiffenspergisches“ Haus
 in —, 304
 Graz, „Probst(in), Regina —“, pildt-
 hauerin zu —, 529
 Graz, Raubergasse, Haus in der —
 in —, 337
 Graz, Rauchfangkehrer zu —, 524

Graz, „Schiffer, Michael —“, bürgerl.
 Bäcker zu —, 281
 Graz, „Schökh, Franz —“, bürgerl.
 Goldschmied in —, 669
 Graz, „Schörckhl-Appotegger“ zu —,
 466 u. Anm.
 Graz, „Schürkhlgasse“, Keuschen in
 der — zu —, 303
 Graz, Stadtpfarre (Hl. Blut) zu —, 291
 Graz (Stadt)pfarrrer zu —, 18, 337, 492,
 523, 593
 Graz, Stadtpfarrkirche. Kirchen-
 pröbste der — zu —, 706
 Graz, Strauchgasse, Hofstatt und
 Garten bei der — zu —, 526
 Graz, Strauchgasse, Hofstätten u.
 Garten bei der —; „Stadlacker“ bei
 der — zu —, 73, 74
 Graz, „Uberer, Michael —“, bürgerl.
 Fleischhacker zu — (704)
 Graz, Ungargasse, Garten in der —
 zu —, 270a, b und Anm., 309
 Graz, Ursulinen zu —, 688
 Graz, Venushof, Meierhof im — zu —,
 337
 Graz, Venushof, s. Venushof!
 Graz, Voßenburg (Vossenburg),
 s. Voßenburg (Vossenburg)!
 Graz, „Wallner, Joseph —“, bürgerl.
 Perückenmacher in — u. dessen
 Frau „Maria Regina“, 331
 Graz, „Weisbeggerhof“, s. **Graz**,
 Weißeneckerhof!
 Graz, Weißeneckerhof, 73, 526, 593
 Graz, Zehente um —, 492
 Graz, s. a. Gallerhof (Schörckelhof,
 Vossenburg)!
 Graz, s. a. „Hungarische strasß“!
 Graz, s. a. St. Leonhard!
 Graz, s. a. „Lidlstorff außer Grätz“!
 Graz, s. a. „Tradlerischer“ Garten!
 Graz, s. a. Venushof!
 Grazerische (Lengheim'sche) Pflugs-
 raitungen, 238
 „Gräzl(in), Christina —“, 150
 „Gräzl(in), Eva —“, Schwester der
 „Christina“, 150
 „Gremminger“, s. „Grabinger“,
 „Grablinger“ u. „Gröbinger“!
 „Grienbach“, strittiger Weg zu —, 117
 „Gröbinger, Georg —“, 75
 „Gröbinger“, s. a. „Grabinger“,
 „Grablinger“ u. „Gremminger“!
 „GröBing“, Weingarten in —, 362
 „Großlstorff-weingarten“, 578
 Crottenhofen, Hschft. bei Leibnitz, 331

- „Grueben, in der —“, Weingarten, 86
 „Guggi“, Michäel —, Untertan der
 Hschft. Kapfenstein, 269
 „Gündl, Andree —“, wohnhaft zu
 Bairisch Kölldorf, 174
 Gutenberg, 253
- „Haberbach“, Wald in —, 266
 „Haberpach“, Gut in —, „genanth an
 der Edt“, 537
 „Haberpach“, Weingarten in —, 432,
 485
 „Haberpach“, „Häbichgraben“, 352,
 352a
 „Haffner(in), Khundtigundt —“, Ehe-
 frau des „Ruep —“, 169
 „Haffner, Ruep —“, 169
 „Hagen, Maria Sallome —“, ver-
 mahlte „Penkh“, 141
 Hainfeld, 36, 328
 „Hainzl, Geörg —“, 179
 „Häller, Veith —“, 189
 „Ham, Michael —“, Landkutscher zu
 Graz, 703
 „Hamschachhoff“ (auch: „Haimb-
 schuchhoff“), 220, 587
 „Hardtperger, Caspar — am Chalch“,
 188
 Hartberg, 1 Anm., 273, 275, 276, 645,
 713
 Hartberg, Bürgerschaft zu —, 638
 Hartberg, Burgfriedberainung der
 Stadt —, 641
 Hartberg, Getreide- und Mostzehent
 um —, 637
 Hartberg, Hofgründe, Wiesen und
 Äcker der Hschft. —, 639
 Hartberg, Landgericht —, 652
 Hartberg, Magistrat, Amtleute,
 Untertanen und Bergholden zu —,
 640
 Hartberg, Pfarrer „Balthaßer
 Weydackher“ zu —, 59
 Hartberg'sche Herrschaftsakten, 716
 Hartsberg'sche Schriften, 238
 Hartberg'scher Untertan, 645
 Hartberg'sches Urbar, 636
 „Hartmanstorff“, Wiese zu —, 508
 „Hasel (Oßwald) —“, Pfleger (zu
 Kapfenstein), 125, 140
 „Hasendorff“, Güter etc. zu —, 293
 „Haslhüttlicher“ Grund „in den
 Auen“, 518
 „Haslmüll“ zu Kapfenstein, 438
 „Hass, Johann Adam —“, Untertan
 der Kommende Fürstenfeld, 732
- „Hass(in), Maria Anna —“, Frau des
 „Johann Adam —“, 732
 Haummannstätten, Pfarre —, 258
 Haummannstätten („Haußstetten“)
 Stiftung zu —, 16
 „Hausstorff“, Gült —, 38, 146
 „Haydtmillerin“, 241
 Heiligenkreuz, Gült —, 651
 „Heilmann, Johann —“, 357
 Hengsberger Forst, 342
 Herbersdorf, Benigna von —, geb.
 Lengheim, 33, 451, 476
 Herbersdorf, Otto von —, 59, 61
 Herbersdorf, Sophia von —, ver-
 wittwete Weißeneck, 47, 48, 253
 Herbersdorf, Hschft. (im Ger.-Bez.
 Stainz?), 681, 682, 683
 Herberstein, Erasmus (Friedrich) Gf.
 —, 290 u. Anm.
 Herberstein, Johann Gundacker Gf. —,
 396
 Herberstein, Johann Max Gf. —, 257
 Herberstein, Maria Theresia Gfn. —,
 290 u. Anm.
 „Herzencrafft, Hanß Leonhardt —“,
 474
 „Herzencrafft, Rosina —“, 499
 „Heyberg(er), Caspar —“, 557
 „Hibler, Georg —“, 40
 „Hindtenhoffer“-Weingarten, 430
 Hintenfeld, 101, 119, 122, 129, 134, 135,
 147, 227, 238, 262 Anm., 272, 291, 309,
 316, 336, 423, 426, 427, 456, 614, 650
 u. Anm., 662, 708, 712
 Hintenfeld, Teich zu —, 436
 Hintenfeld'sche Güter, 130
 Hintenfeld'sche Stiftregister, 336
 Hintenfeld'sche Untertanen, 339
 Hintenfeld'scher Hausrat, Inventar
 des —, 538
 „Hirschmuggl, Georg —“, 352, 352a
 „Hoffgasse, Untere —“, s. Graz, —!
 Hohberg, „Adeliges Landleben“, 328
 Hohenrain, Ehrenreich von —, 379 u.
 Anm.
 „Hoislberg“, ein Weingarten in —, 12,
 17, 54
 „Höritsch (Hanns —, gewesener
 Schaffer zu Wagna), 315, 322
 Hornegg, 701 Anm.
 „Hueber, Georg —“, kaiserlicher
 innerösterreichischer Kriegsbuch-
 halter, 392, 392a
 „Huebmann, Caspar —“, 267
 „Huebman(in), Eua —“, 267a

„Hungarische straß“ (zu Graz I, beim Paulustor), 270a Anm.
 „Ins(e)l“, die —, 701 Anm.
 „Jacob, Peter —“, Hausmeister, 318
 „Jäntikh, Wenzl —“, Hauptmann zu Deutschlandsberg, 676, 701 Anm.
 Jauerburg, Franz Anton von —, 337
 Jesuitenkolleg, s. Graz, Jesuitenkolleg!
 „Joanni, Catharina de —“, 375
 „Jögl, Bärdl —“ zu Pertlstein, 185
 „Jöglisches“ Inventar, 556
 Johann Jakob, Erzbischof von Salzburg, 79
 Joseph I., Kaiser —, 718
 „Juden“, ein Weingarten in —, 573, 575, 577
 Kainach, Mühle an der —, 531
 Kainachboden, zwei Teile „hirsch- und harzeche(n)t im“ —, 284
 Kainachboden, Mühle im —, 646
 „Khainacherische“ Kauf- und Übergab-
 briefe, 533
 Kainbach, 582
 Kalsdorf, Mühle zu —, 5 u. Anm.
 Kapfenstein, 24, 32, 35, 48, 80, 81, 83, 84, 90, 92, 99, 109, 118, 120, 121, 122, 132 Anm., 140, 153, 155, 240, 241, 246 (255), 265, 268, 269, 277 (285), 286, 286a (286 Anm.) (307), 319, 323, 325 (326) (328), 364, 365, 404, 439, 456, 471 u. Anm., 483, 491, 547, 551, 563, 564, 604, 621, 627, 628, 660, 668, 693, 699, 705, 714, 728, 732.
 Kapfenstein, „Haslmüll“ zu —, 438
 Kapfenstein, „Pünder, Hanns —“, Pfleger zu —, 77
 Kapfenstein, „Steffansperg bey“ —, 440
 Kapfensteiner(in), Ursula —, 24
 Kapfenstein'sche Pupillen, 410
 Kapfenstein'sche Schriften, 696
 Kapfenstein'sche Verwalter-
 rechnungen, 725
 Kapfenstein'scher Wildbann u. Reis-
 gejaid, 525
 Kapfenstein'sches Urbar, 422
 Karmeliterplatz, s. Graz. „Carmeliter-
 Pläzl“!
 Kellersperg, Johann Caspar von —, 371
 „Kellstorffer amt“ unter Hornegg, 701 Anm.

„Khäfferl, Adam —“, Müller zu Gniebing, 179
 „Khalch, am —“, 145
 „Khalch (Lengheim'sche) Untertanen —, 542
 „Khalch“, die Untertanen —, 557
 „Khalhamber, Franz —“, 313, 313a
 „Khallch, am —“ (Lengheim'sche) Untertanen —, 196
 „Kheischer, Hans —“, Bürger u. Fleischhacker in Graz, 337
 „Khempinsk(h)“ (Maria) Anna Elisabeth —, 512 Anm.
 „Kherer, Hanns —“ (Pfleger zu Kapfenstein), 155, 424, 559
 Khibl, Hanns —, 105
 Khibl, Lucia —, geb. Stadl, verwitwete Lengheim, 64, 64a, 69 Anm., 101, 103 (?), 105 u. Anm., 107, 110, 112, 117a, 122, 126 (Mutter der Brüder Hanns Adam u. Ott(o) Friedrich v. Lengheim), 154, 459, 460, 477, 486, 516, 606
 Khibl, Maria —, 512, 603 (geb. Tannhausen)
 „Khlingenstainer(in), Vrsula —“, 151
 „Khobalth, Catherina —“, 556
 „Khobalth, Mathias —“, 556
 „Khogl“ bei Leibnitz, 331
 „Khogl“, Wildbann im Forst —, 603
 „Khögler, Andre —“, 194
 „Khögler(in), Eua —“, Frau des Andre —, 194
 „Kholler(in), Elisabeth —“, Frau des „Paul —“, 175
 „Kholler, Martin —“, 225
 „Kholler, Paul(l) —“ zu Messendorf, 166, 175
 „Kholleweiß(in), Ana Catharina —“, 263a
 „Kholnstain“, Frau von —, 259
 „Kholraßer, Michaël —“, 622
 „Khösern, die schwey zu —“, 6
 „Khren(in), Barbara —“, 620
 „Khren, Melchior —“, 620
 „Khreusbach (Graz-Kroisbach?)“, 431
 „Khuen“, 263
 „Khuen“, Joan(nes) Simon —, 262
 „Khüetratten (zu Graz?)“, 626
 „Khükher, Adam —“, 586
 „Koggitsh, Under-“ (auch: „Kogkhgitsch, — = —“), 193, 201
 „Koghgitscher“, Kaufbriefe um die —, 500
 Kölldorf, Bairisch —, 174
 Kollonitsch, Johanna von —, 452

- „Kollstein, Anna Cätharinä von —, 280
 Kornberg, 269
 „Kouen, Johann Sigmund —“, 262 Anm.
 „Krien, Johann Simon —“, 262 Anm.
 Küenburg, Benigna von —, geb. Lengheim, 33 Anm., 61, 473
 Küenburg, Caspar von —, 456, 470
 „Lackhner, Hanß —“, 182
 „Lackhner(in), Margaretha —“, Frau des „Hanß —“, 182
 Lamberg, Christoph von —, 22 Anm.
 Lamberg, Helena von — (Witwe, geb. von Weißenbeck), 22, 28
 Landschaft (= Landstände) in Steier(mark), 118, 270a Anm.
 „Langbuech“, Weingarten etc. in —, 164
 „Langemantl (Joan(nes) Joseph —“, 123, 332, 347 u. Anm., 349
 „Länghämber“, Hanns —, Sohn des Mert (?), 11
 Laubegg (236), (387), (400), (416), (417), (420), (735) — (753)
 Laubegg, Amt —, 419
 „Leberhof“, 357
 „Leeb(in), Anna Caecilia —“, geb. Tapp, 303
 „Leeb, Constantin Fortunat —“, 303
 Leech, Deutsches Haus am —, 41
 Leech, Kommende St. Kunigunde am —, 138
 Leibnitz, Spitalsgült —, (774) — (779)
 „Leibliche“ Wiese, 571, 572, 574
 „Leittenbachhoff“, 353
 „Lendorffer, Sebastian —“, Lakaie, 377
 „Lenghaimber“, Lorenz —, 3
 Lengheim, Adam von —, 25, 27, 42, 48, 51, 52, 53, 57, 59, 63 Anm., 64, 64a, 65, 66, 68, 70, 72, 73, 75, 78, 81, 82, 88, 89, 91, 93, 94, 98, 99, 107, 110, 253, 455, 464, 465, 478, 609
 Lengheim, Amalia von —, 37
 Lengheim, Amali Gfn. —, geb. v. „Fünffkirchen“, 395, (418)
 Lengheim, Andreas von —, 44, 329, 664
 Lengheim, Andreas Gf. —, 379, 698 Anm.
 Lengheim, Anna Christina Gfn. —, vermählte Wildenstein, 411
 Lengheim, Benigna von —, Frau des Georg von —, 15
 Lengheim, Benigna von —, verwitwete Küenburg, wiedervermählte Herbersdorf, 61, 473, 476; s. a. Herbersdorf!
 Lengheim, Carl Gf. —, 394, 397, 413, 723
 Lengheim, David von —, 19, 34, 37, 39, 53 Anm., 62, 64, 64a, 65, 66, 67, 68, 69 Anm., 70, 92, 94, 96, 97, 99, 105, 107, 122, 474, 478, 485, 547, 608
 Lengheim, David Rudolf von —, 195
 Lengheim, Elisabeth von —, 166, 174 u. Anm.
 Lengheim, Elisabeth von —, Gemahlin des Hanns Adam von —, geb. Glojach, 127
 Lengheim, Elisabeth von —, vermählte Närringer(in), 461
 Lengheim, Elisabeth von —, geb. Stadl, 237, 238
 Lengheim, Ernestine Gfn. —, geb. Schlick, 342; s. a. Schlick!
 Lengheim, Franz von —, 657
 Lengheim, Franz Gf. —, 374 (377), (706), 715
 Lengheim, Franziska Gfn. —, 391
 Lengheim, Georg von —, 9, 13, 15, 34, 53 Anm., 65, 66, 68, 94, 96, 97, 98, 104, 445, 455, 467, 547
 Lengheim, Georg Gf. —, 287, 671
 Lengheim, Georg Adam von —, 239a, 242, 246, 249, (306), 664
 Lengheim, Georg Adam Gf. —, 64, 64a, 260, 262 Anm., 270 Anm., 290a, b Anm., 298, 312, 339, 352, 352a, 635, 655
 Lengheim, Hanns Adam von —, 64, 64a, 120, 121, 122, 126, 127, 129, 131, 132, 136, 141, 143, 148, 150, 152, 153, 156, 164, 167, 174 Anm., 175 Anm., 180, 181, (198), (198a), 200, 208, 209, 213, 214, 215, 246, 461, 483, 497, 509, 510, 511, 512 u. Anm., 517, 524, 525, 541, 550, 552, 553, 556, 558, 594, 595, 610, 613 u. Anm.
 Lengheim, Hanns Andreas von —, 230, 231, 232, 239a, 243, 244, 599
 Lengheim, Hanns Andreas (auch: Johann Andreas) Gf. —, 241, 245, 289
 Lengheim, Hanns Andreas von — u. Hanns Andreas Gf. —, s. a. Johann Andreas von u. Johann Andreas Gf. —!
 Lengheim, Helena von —, 20, 102, 535, 664 Anm.
 Lengheim, Helena von —, Frau des Adam von —, 51

Lengheim, Helena von —, geb. v. Weißenbeck, 27, 29
 Lengheim, Helena von —, Schwester des Bartholomä v. Weißenbeck, 30
 Lengheim, Helena Gfn. —, geb. Maschwander (361), (367), (670), (672), (673), (674), (675), (676), (698 Anm.)
 Lengheim, Johann Andreas von —, (40), (329), 396, 588, 597
 Lengheim, Johann Andreas Gf. —, 260, (267a), (279), (279a), 302, (313), (313a), 314, 364, 365, 383, 388, (619), 691, 705
 Lengheim, Johann Andreas von — und Johann Andreas Gf. — s. a. Hanns Andreas von — und Hanns Andreas Gf. —!
 Lengheim, Johann Joseph Gf. —, (365), (366), (705)
 Lengheim, Joseph Gf. —, 313, 313a, 403, (403b), 619, 700 Anm.
 Lengheim, Josepha Gfn. —, 391
 Lengheim, Karl Joseph Gf. —, 395, 411
 Lengheim, Katharina von —, Witwe nach Mert von —, 11
 Lengheim, Kunigunde von —, 482
 Lengheim, Lucia von —, geb. Stadl, verwitwete Lengheim, wiedervermählte Khibl (s. a. daselbst!), 67, 101, 103 (?), 105 u. Anm., 474
 Lengheim, Margareta von —, geb. Zollner, 106, 452, 457
 Lengheim, Maria Anna Gfn. —, geb. Glojach, 288 (294), 331, 403 a (?), (630), 632
 Lengheim, Maria Anna Gfn. —, vermählte „Phillippi“, 414 u. Anm.
 Lengheim, Maria Barbara, Fräulein von —, 298
 Lengheim, Maria Cäcilia von —, Konventualin von Göß, 279, 279a
 Lengheim, Maria Elisabeth von —, Frau des Hanns Andreas von —, 213 Anm., 214
 Lengheim, Maria Elisabeth von —, vermählte Steinbeiß, 244
 Lengheim, Maria Elisabeth Gfn. —, 619
 Lengheim, Maria Helena von —, geb. Maschwander, 245
 Lengheim, Maria Helena Gfn. —, geb. Maschwander, 376
 Lengheim, Maria Ludovica Gfn. —, geb. Breuner, 670

Lengheim, Maria Mauritia von —, Konventualin zu Göß, 279, 279a
 Lengheim, Maria Theresia Gfn. —, vermählte Herberstein, wiedervermählte Schrottenbach, 290 u. Anm.
 Lengheim, Maria Theresia Gfn. —, geb. Thürheim, 383
 Lengheim, Max von —, 644
 Lengheim, Max Gf. —, 337, 374, 718
 Lengheim, Max Adam Gf. —, 287, 288, 334, 388, 391, 394, 715
 Lengheim, Mert von —, 11
 Lengheim, Otto von —, 64, 64a, 107
 Lengheim, Ott(o) Friedrich von —, 25 Anm., 84, 122, 126, 129, 131, 132, (133 [?]), 136, 143, 153, (155), 158, 162, (168), 499, 509, 525
 Lengheim, Regina Elisabeth von —, Witwe, 584 (585), 598
 Lengheim, Rosina von —, (Tochter des Wolf von —), 118, 484, 611
 Lengheim, Sabina Benigna von —, 228, 591
 Lengheim, Sidonia Catharina von —, 590
 Lengheim, Seifried Gf. —, 672, 731
 Lengheim, Sophia von —, (geb. Saurau), 64, 64a, 113, 126, 476, 484
 Lengheim, Theresia Benigna von —, geb. Rindsmaul, 249, 261, 634
 Lengheim, Ursula von —, 609
 Lengheim, Wolf von —, 53 Anm., 64, 64a, 65, 66, 68, 69 u. Anm., 84, 91, 94, 96, 100, 103, 110 Anm., 111, 114, 118, 445, 450, 456, 458, 459, 460, 462, 463, 467, 468, 469, 521, 547, 550, 613
 Lengheim, Gfn. —, vermählte „Thrau“, 361
 Lengheim, gräfliche Familie —, 642
 Lengheim s. a. „Länghämber“, „Lenghaimber“ und „Lengheimer“!
 „Lengheimer“, Georg —, s. Lengheim, Georg von —!
 Lengheim'sche Erben, 493
 Lengheim'sche Fideikommißerben, 373
 Lengheim'sche Gült zu Graz, 159; s. a. Graz, Lengheim'sche Gülten!
 Lengheim'sche Kinder der geb. Lucia von Stadl, wiedervermählten Khibl, 477
 Lengheim'sche „schriffen“, neues Verzeichnis über die —, 137
 Lengheim'sche Untertanen um Graz, 160
 (Lengheim'sche) Untertanen „am Khal(l)ch“, 196, 542, 557

Lengheim'scher Anschlag „über den adelichen süz Mösendorff“, 540 (u. Anm.)
(Lengheim'scher) Fideikommißgarten, 373
Lengheim'scher Wappenbrief, 455
Lengheim'sches Haus zu Graz, 14
Lengheim'sches Haus zu Graz s. a. Graz, —!
Lengheim'sches Legat, 108
St. Leonhard (= Graz II), Taferne zu —, 336
St. Leonhard, Taferne u. Forst zu —, 506
St. Leonhard (= Graz II) s. a. „St. Lienhardt“!
Leopold I., Kaiser —, 260, 659
„Lew(in), Anna Maria —“, Frau des „Johann Jacob —“, 227
„Lew, Johann, Jacob —“, 227
„Lex, Andree —“, 157, 157a
„Lex, Mathias —“, 539
„Lex, Ruep —“, 527
„Liboch“, Edelmannssitz —, 51
„Liboch“, Gült und Mühle bei —, 47
„Lichendorfferische“ Untertanen, 677
„Lidlstorff ausser Grätz“, zu — gelegener (Lengheim'scher) Fideikommißgarten, 373
Liebenau, s. „Vattersdorf“!
Lieboch, Edelmannssitz, 47 Anm.; s. a. „Liboch“!
„Lichendorffer(ischer)“ Getreidezehent, 369
„Lichtenhaimb, Johann Ernst von —“, 702
„Lichtenhaimb, Maria Sidonia von —“, 266
„Lichtenhaimischer“ Gerhab, 262
„Lichtenheim“, Martin von —, 227
„Lichtenheimb, Bernhard Aug(ust) von —“, 262 Anm.
„Lichtenhein (!), Maria —“, Tochter des „Bernhard Aug(ust) von Lichtenheimb“, 262 Anm.
„St. Lienhardt“, Forst und Taferne zu —, 4; s. a. St. Leonhard (= Graz II)!
„Lobherz, Christoph —“, 171
„Löbherz, Christoph —“, Hausmeister im Lengheim'schen Hause zu Graz, 186 u. Anm., 199
„Lucafzen“, Weingartbrief —, 666
„Lumiller“, die —, 264
Luttenberg, 701 Anm.
Luttenberg und „Insul“, 328
Luttenberg'scher Weingarten, 549

„Männs, Hannß —“, 40
„Marchstainer, Hannß —“, 300
„Markhovitsch (auch: „Margowitsch“), Bruno von —“, 304, 337
Maschwander, Helena Gfn. —, vermählte Lenhgeim, (361), (367), (670), (672), (673), (674), (675), (676), (698 Anm.)
Maschwander, Jakob Gf. —, 689 Anm.
Maschwander, Johann Gabriel von —, 257, 258
Maschwander, Maria Elisabeth von —, 226, 248, 689
Maschwander, Maria Helena von —, vermählte Lengheim, 245
Marschwander, Maria Helena Freijin von —, vermählte Lengheim, 376
„Mazoll, Hannß —“, gewesener Verwalter der Herrschaft Kapfenstein, 323
„Megnizberg“, 352, 352a
„Mennisches“ Haus und „—r“ Garten (zu Graz), 304 Anm.
Messendorf, 64, 64a, 166, 176, 176, 221, 238, 239, 239b, 248, 308, 336, 338, 340, 382, 394, 410, 495, 519, 540, 614, 650 u. Anm., 658, 659, 663, 708, 712
Messendorf, Allodialgut —, 246
Messendorf, Hof zu —, 218, 643
Messendorf, Hofwiese zu —, 258b
Messendorf, Hube des „Gregor Weber“, nachmals „Simon Teiff“, zu —, 43
Messendorf, Sitz —, 39
Messendorf, Wiese zu —, 64, 64a
Messendorf s. a. St. Peter (= Graz VIII), bei — liegender Hof!
Messendorfer Amt, 355, 356
Messendorfer Berainung, 497
Messendorfsche Kaufbriefe und Kaufschillingsquittungen, 536,
Messendorfsche Meierleute, 654
Messendorfsche Urbare, 238
Messendorfsche Wechsel- und Kaufbriefe, 666
Messendorfscher Untertan „Michael Schörr“, 338
Messendorfsches Urbar, 667
„Millacher“ zu Perlstein, 528
Milkau, Jakob Gf. von Orth u. —, 261 u. Anm.
„Miller, Jacob Joseph —“, 370
„Miller, Johann —“, gewesener Hausmeister, 674
Mindorf, Hanns Christoph von —, 476

Mindorf, Sophia von — geb. Saurau, 111
 Mindorf, Herr von —, 476
 Mindorf'sche Quittung, 489
 „Mitterdorf(erische)“ Untertanen, 677
 Morell, Johann Ferdinand von —, 330
 „Morhard(in), Dorothea —“, Witwe, 485
 „Mosmüller, Joseph“ Edler von —, 415
 „Mosßmiller, Johann Papt(ist) —“, 413
 „Muehrwiße“, die zur Hschft.
 Schwarzenegg eingezogene —, 267a
 „Mühlnerischer befundts-contract“, 301
 „Mühreggische“ Weingärten, zwei —, 64, 64a
 „Müll, Caspar von der —“, 8
 „Müller(in), Barbara —“, Frau des
 „Christian —“, 52
 „Müller, Christian —“, 52
 Münzgraben (Graz), 210
 Münzgraben, Keuschen am —, 259
 Münzgraben, Taz im —, 545
 Münzgraben s. a. Graz, Münzgraben etc.!
 Mur, 372
 Mur, Untertanen bei der —, 490
 „Nachtigall, Hanß Adam —“, 218
 Närringer(in), Elisabeth —, 110, 451, 610
 Närringer(in), Elisabeth, geb. Lengheim, 461
 Närringer(in), Lucia —, geb. Stadl, 56
 Närringer'sche Raitung, 494 Anm.
 „Neglberg“, Weingarten am —,
 „Neplpergische“ Weingarten, 154, 522
 Neubauer, Georg —, 71
 Neudorf (= Graz VII-Liebenau, — ?), 19
 Neudorf im Ilztal, 59
 „Neudorff“ (= Graz VII-Liebenau, — ?), 433, 710
 „Neudorff“, die „Gartner-wise“ zu —, 505
 „Neudorff“, Untertan zu „—“, 608
 „Neydorff“, Wiese zu —, 308
 „Neydorfferische wiße“, 659
 Neuhaus, 59
 „Neupauer, Jacob —“, 158
 „Nikola“, 419
 „Nöger, Hans —“, gewesener Pfleger zu Pertlstein, 546
 „Nowackh“, Münzmeister —, 259

Obdacher Pfarre, 242, 251
 Oberer Graben, Weingarten „in
 Absperg in -n —“, 250
 „Oberhaggä“, Halbhube zu —, 620
 Oberwildon, Hschft. —, 226, 301, 372, 701 Anm.
 „Oedt“, (Gült —), 236a, 419
 Orth und Milkau. Jakob Gf. von —, 261 u. Anm.
 „Ossel, Osswaldt —“, gewesener
 Pfleger zu Kapfenstein, 483
 „St. Oßwaldt“, Amt —, 434
 „Oswaltische“ Erben, 164
 „Oswaltischer“ Weingarten, 198 Anm.
 Paar, Joseph Carl von —, 273 Anm.
 „Pabenhauser, Stephan —“, 42
 „Pach, in dem —“, Weingarten —, 580
 Paldau, 269
 Paldau, Pfarrer zu —, 499
 „Pämer, Ampros —“, 190
 „Pamer, Phillip —“, zu Pertlstein, 183
 „Pämer(in), Waldpurg —“, Frau des
 „Ambros —“, 190
 Pari(h), Sebastian —, Stadtpfarrer zu
 Graz, 291
 St. Paul (Graz I), (PP. Augustiner zu
 —), 311, 348
 Paulustor (Graz I), 270a, b
 Peggau, 501
 „Peitler, Mathias —“, Untertan der
 Herrschaft Trautenburg, 317
 „Pelican, Johann Max —“, landschaftlicher
 Buchhalter, 373
 „Penkh(in), Maria Sallome —“, geb.
 „Hagen“, 141
 „Perner, Plosy —“, 145
 „Pertlstainerischer Wünckhl“, Wechselbrief um den —, 500
 Pertlstein, 58, 60, 63, 85, 95, 100, 118, 121, 122, 123, 126, 132 Anm., 139, 142, 150, 153, 156, 159, 161, 183, 184, 185, 191, 202, 204, 209, (217), 240, 246, 271, (297), 309, 327, 338, 347, 350, 351 u. Anm., (352), (352a), 354 u. Anm., (384), (385), 392, 393, 448, 456, 499, 500, 528, 544, 546, 548, 551, 559, 561, 604, 609, 648, 649, 660, 668, 709, (721), (722), 723, 724
 Pertlstein, Benefiziat zu —, 406, 407
 Pertlstein, St. Johann Baptist zu —, 405
 Pertlstein, „Volinsische“ Stiftung zu —, 409
 Pertlstein'sche Brücke, 565
 Pertlstein'sche Hofmühle, 543

Perlstein'sche Mühle, 569
 Perlstein'sche Pflugsrechnungen, 717
 Perlstein'sche Raitungen, 332
 Perlstein'scher Wildbann u. Reis-
 gejeid, 153, 525
 Perlstein'sches Soldbuch, 278
 St. Peter (= Graz VIII), bei -- liegen-
 der Hof (= Messendorf!), 231
 St. Peter, Kirchenpröpste zu --, 259,
 262a, 263
 St. Peter (Pfarre), 64, 64a, 210, 309a,
 St. Peter, Pfarrer zu --, 131, 475 (?)
 St. Peter, Taferne zu --, 425
 St. Peter, Taz in der Pfarre --, 545
 „Peterhall“, Wälder etc. im --, 263a
 Pettau'scher Untertan, 645
 „Pfalzer, Märtin --“, gewesener
 Kutscher, 673
 „Pfeiffenspergischer“ Garten, 337
 „Pfeiffer, Eva --“, 139
 Pfeiffer, Geörg --“, 149
 Pfeiffer, Lamprecht --“, 139
 „Pfeiffer(n)spergisches“ Haus, 304
 „Phillippi, Joseph Franz von --“, k. k.
 Hauptmann, 414, 414a
 „Phillippi, Marianne (!) de --“, geb.
 Lengheim, 414 u. Anm.
 „Popp, Johann Lienhard --“, 353
 „Poppenprun“, 206
 Prag, königliches (Damen-?)stift, zu --,
 403a
 Pranchk, Cordula, Frein von --, 60
 Pranchk, Elisabeth von --, 516
 Pranchh, Hanns Friedrich Freiherr
 von --, 213 Anm.
 Pranchk, „Wondola“, von --, 58
 Pranchk, Frau von --, 520
 Preding, der Pfarre -- dienstbarer
 Wald, 701 Anm.
 „Prenzl(in), A(n)gnes --“, Frau des
 „Merth --“, 192
 „Prenzl, Merth --“, 192
 „Prethal“, das Bergrecht am --, 11
 „Pri-el-wisse“, 504
 „Priskho, Jacob --“, Maler, 496
 „Probst(in), Regina --, pildhauerin zu
 Grätz“, 529
 „Prosbkhou“ (auch: „Prosekha“), Maria
 Rebekka von --, geb. Herrin von
 Stubenberg, 242, 251
 „Pruckher, Mathias --“, 357
 „Prugkhmill“ (auch: „Purkhmill“;
 identisch mit der Mühle zu „Wil-
 halbmostorff“?), 52 u. Anm.
 „Pulsackher zu Hailsperg“, 435
 „Pünckh, Ampros --“, 203

„Pünckh(in), Anna --“, Frau des „Am-
 pros --“, 203
 „Pünder, Hanns --“, Pfleger zu Kapfen-
 stein, 77
 „Purkhstall“, Freigut --, 701 Anm.
 „Puz, Catharina --“, Frau des „Georg
 --“, 233
 „Puz, Dorothea --“, Witwe nach
 „Simon --“, 233
 „Puz, Georg --“, (Pfleger zu Hinten-
 feld), 135, 210, 233, 545
 „Puz, Lucia --“, Frau des „Michael
 --“, 172
 „Puz, Michael --“, (in der Auen), 172,
 252, 302, 539
 „Puz, Michael --“, Amtmann zu „Esel-
 grueh“, 727
 „Puz, Simon --“, 233, 234
 „Puzische“ Erben, 235
 „Pyrioiel, Francesco --“, 329

 „Qualsato, Peter Anton --“, Rauch-
 fangkehrer zu Graz, 180

 Raab (Fluß), 567, 568
 Racknitz, Gall Frh. von --, 510
 Racknitz, Frau von --, 520
 Racknitz'sche Aktion, 532
 Radkersburg, Weingärten in --, 679
 „Ragitscha“, 464; s. a. „Rogitscha“!
 Ragnitz (Graz II), 582
 Ragnitz, Holz in der --, 21, 31, 530
 Ragnitz, Wiese in der --, 18, 205
 Rattmannsdorf, Carl von --, 116
 Rattmannsdorf, Salome von --, 458
 Raubergasse, s. Graz, --!
 „Reich, Peter --“, 154
 Rein, Prälat von --, 339
 Reinthal, 295a, 371, 676, 701 Anm.
 Reinthal, Wiese zu --, 258a
 Reinthal'scher Ausstand, 701 Anm.
 „Reling“, Frau von --, 341
 Rennhof (bei Gamlitz), 115, 310
 „Ridt“, Eberhard --, 568, 572, 573, 574,
 576; s. a. „Ritt(in)“!
 Riegersburg, Hauptpfarrer zu --, 295
 „Rigl(in)“, Anna Margareta --, 243
 Rindscheit, Ehrenreich von --, 116, 454
 Rindscheit, Lengheim'scher Gerhab,
 449
 Rindsmaul, 28 Anm.
 Rindsmaul, Hanns Franz von --, 247
 Rindsmaul, Hanns Otto von --, 247
 Rindsmaul, Heinrich von --, 247
 Rindsmaul, Maria Isabella von --, 247
 Rindsmaul, Otto Friedrich von --, 247

Rindsmaul, Theresia Benigna von —, verheiratete Lengheim, 247, 249
 Rindsmaul, Theresia Benigna Gfn. —, verheiratete Lengheim, 634
 Rindsmaul'sche und Steinbeiß'sche Schriften, 238
 „Ritt(in)“, Anna Margareta —, 561, 563, 565, 566, (567), 570, 571, 576, 577; s. a. „Ridt“!
 „Rockler(in), Elisabetha —“, 643
 „Rockler, Hainrich —“, 643
 „Röder, Albert —“, 325
 „Rogitscha“, Zehent zu —, 479; s. a. „Ragitscha“!
 Rosch, Sigmund —, 35
 „Rosbüchel“, Gült u. Bergrecht am —, 64, 64a
 „Rosßenberg“ (= Graz III?), 545
 „Roßpichl“ („Roßbüchl“), (zwei) Weingarten am —, 34, 146, 487, 534, 607
 „Rosstichel“, „Stibich'scher“ Weingarten am —, 514
 „Ros-Tachen“, Hofstätten etc. zu —, 124
 „Rotenbach“, Hofstatt zu —, 64, 64a
 Rottal, Anna Margareta von —, 447, 554, 613 u. Anm.
 Rottal, Maria Eleonora Gfn. —, vermählte Steinbeiß, 355, 356
 Rottal, Wilhelm von —, 146, 608
 „Sadler, Jacob —“, Lengheim'scher Untertan „am Schöckhl“, 200
 Salzburg, Johann Jakob, Erzbischof von —, 79
 Salzburg, Erzbischof von —, 292, 293, 294, 605
 Salzburg'scher Getreidezehent, 461
 Salzburg'scher Lehenbrief, 7 u. Anm.
 Salzburg'scher Zehent, 610
 „Sarl, Niclaß —“, 11
 Saurau, Ehrenreich von —, 494
 Saurau, Erasmus von —, 68
 Saurau, Sophia von —, 113, 484 (vermählte Lengheim)
 Saurau, Sophia von —, vermählte Mindorf (?), 111
 Saurau, Wolf von —, 477
 Sausaler Forst, 306, 312
 Seckau, Dompfropst von —, 651, 661
 Seckau, Fürstbischof von —, 651
 Seckau'scher Konsens zum Messelosen, bischöflich —, 338
 „Seeman, Wilhemb —“, 462
 „Seidl, Georg —“, Bergrichter, 352, 352a

Semriach, Gült(en) zu —, 253, 472
 „Senizer“, Dr. —, 672
 „Senus, Josepha“, Frein von —, 415
 „Sieffer“ (auch: „Schieffer“!), die Untertanen, genannt die —, 553, 554
 „Sinkho, Johann —“, 360
 „Sulzberger, Sigmundt —“, 112
 „Schaffschigl, Hanns —“, 40
 „Schazl, B. —“, 132 Anm.
 „Scheiben“, ein Acker, die — genannt, 226
 „Schergenau“, zwei Untertanen in der —, 78
 „Schieffer“, Wald außerhalb — unter der Hschft. Schwarzenegg, 701 Anm.; s. a. „Sieffer“, die —!
 „Schi(e)ßliche“ Grundstücke, 274 u. Anm.
 Schillingsdorf, eine Viertelhube zu —, 41
 Schillingsdorf, Weingarten zu —, 138
 Schillingsdorf, s. a. „Schöllingstorff“!
 „Schipfer, Michael —“, bürgerl. Bäcker in Graz, 281
 „Schleinerische“ briefliche Urkunden, 453
 „Schleinerische“ („Schlenzerische“?) briefliche Urkunden, 520
 Schlesien, 321
 Schlick, Carl Leopold Gf. —, 321
 Schlick, Ernestine Gfn. bzw. Reichsgfn. —, 321, 321a
 „Schlosser, Johann Georg —“, Hausmeister bei Johann Andreas Gf. Lengheim, 705
 „Schmid, Mathias Franz —“, Hausmeister, 335 u. Anm.
 „Schmidt, Pangräz —“, wohnhaft zu Pertlstein, 150
 „Schmidt, Ruprecht (auch: „Ruep“) —“, 46, 49
 „Schmidt, Ursula —“, Frau des „Ruprecht —“, 46
 Schmirnberg'sche Gülden, 309
 „Schmoll-Acker“, ein Acker, der — genannt, 226
 „Schöckh, Franz —“, bürgerl. Goldschmied in Graz, 669
 Schöckl, 170, 200, 596
 „Schöckhl, am —“, Güter, Zehente, Bergrechte —, 515
 „Schöllingstorff“, Weingarten zu —, 503; s. a. Schillingsdorf!
 „Schörckhl-Appotöckh(er) zu Grätz“, 466 u. Anm.

„Schörkelhof“ (auch: „Schirkhelhoff“) 259, 280; s. a. Gallerhof u. Voßenburg!
 „Schörr, Michael —“, Messendorfscher Untertan, 338
 „Schranegger, Math. —“, 48
 „Schränkl, Mathes —“, 48 Anm.
 „Schratten, am —“, Weingarten —, 82
 Schrottentbach, s. Schrottentbach!
 „Schrodtenberg“, 36
 Schrottentbach, Maria Theresia Gfn. —, vormals Herberstein, geb. Lengheim, 290 u. Anm.
 „Schürckhl(in), Maria Anna —“, 254
 „Schürckl, Sigmund Friderich —“, 254
 „Schürcklgasse“, s. Graz —!
 „Schuster(in), Anna —“, Frau des „Veith —“, 50
 „Schuster, Veith —“, 44, 50 „in Steiner-Rigl zu Elß-Grueb“)
 „Schwankhen-Thall“, zwei Untertanen im —, 78
 „Schwenckentaller“, Kaufbrief um die —, 500
 „Schwarz, Ambroß —“, 177
 „Schwarz(in), Catharina —“, Frau des „Ambroß —“, 177
 „Schwarzbauer, Adam —“, 256
 „Schwarzbauer(in), Eva —“, Frau des „Adam —“, 256
 Schwarzenbach, Amt, bzw. Gült und Untertanen zu —, 242, 251
 Schwarzenegg, 267a, 299, 301, 367 (als Ausstellungsort), (370), 372, 376, 693, 697, 701 Anm.
 Schwarzenegg, Gülden bei —, 678
 Schwarzenegg, Mühle zu — (?), 695
 Schwarzenegg, s. a. Schwarzhof!
 Schwarzhof, 677; s. a. Schwarzenegg!
 Sparbersbach, Weingarten in —, 379 u. Anm.
 Sparbersbacher-Feld, Freigült im —, 259
 „Spillenstorff“, 40
 „Spindler(in), Maria Anna —“, 410
 „Spindler, Philipp —“, 410
 Spitalsgült Leibnitz, s. Leibnitz, —!
 Stadl, Elisabeth von —, vermählte Lengheim, 237, 238
 Stadl, Georg Leopold von —, 213
 Stadl, Georg Leopold Frh. von —, 597
 Stadl, Lucia von —, vermählte Lengheim, 67, 117, 122, 477; s. a. Kheil, Lucia —!
 Stadl, Maria Elisabeth von —, vermählte Lengheim, 213 Anm., 214

„Stadlacker“, 74
 „Stain“, Hschft. —, 328; s. a. Stein!
 „Stain-Rigl“, 2, 49 („Steinrigl“)
 „Stain-Rigl-grunt, ein erb in Edlbach am —“, 46
 Stainz, Propst von —, 274 Anm.
 Stampfer, Anna Maria —, 301
 „Statler“, Herr —, Verwalter zu Hartberg, 652
 Steier(mark), „Breiner, Adam graf —“, Ldhptm in —, 391
 Steier(mark), Landverweser in —, 724
 Steier(mark), Landschaft (=Landstände) in —, 118, 270a Anm.
 Steiger, Wolff —“, 72, 73 Anm.
 Stein, Hschft. —, 701 Anm.; s. a. „Stain“!
 Steinach (Stainach), Hanns Friedrich von —, 126
 Steinbeiß, Maria Eleonora Gfn. —, geb. Rottal, 355, 356
 Steinbeiß, Maria Elisabeth von —, geb. Lengheim, 244
 Steinbeiß'sche und Rindsmaul'sche Schriften, 238
 St Stephan „nöben“ Gratwein (= Gratkorn?), 9, 13 (Pfarre —)
 „Stephansberg“, Weingarten im —, 76
 „Steffansperg“ bei Kapfenstein, 440
 „Stesl, Hanß —“, 456
 „Stibich, Hannß —“, 253
 „Stibich'scher weingart am Rosstichel“, 514
 „Stiegenkirche“ (in Graz I, Sporg.), (311), (348); s. a. St. Paul (Graz I)!
 „Stöger(in), Sibilla —“, 445
 „Stöger“, Herr —, 108
 „Störzer, Mathias —“, Pfarrer zu Fehring, 521
 Straden, Pfarre —, 701 Anm.
 Straden, Weingärten in —, 679
 Stradner Berge, 701 Anm.
 Strauchgasse (Graz), 73
 Strauchgasse, Hofstatt und Garten bei der —, 526
 Stubenberg, Georg Herr von —, 661, 663
 Stubenberg, Maria Rebekka Herrin von —, vermählte „Proßbckau“, 242, 251
 Stubenberg, Sigmund (Herr) von —, 343
 Stubenberg, Susanna Elisabeth Frau von —, 228, 589, 595
 Stubenberg, Wolfgang Herr von —, 66
 Stubenberg, Herr von —, 43, 481, 519

Stubenberg, Herr von — auf Kapfenberg, 605
 Stubenberg'sche Lehenbriefe, fünf —, 663
 Stubenberg'sche Lehensgülden, 343
 Stürgkh, Polykarp von —, 63
 „Tandorff“ (Graz VII-Liebenau, Thondorf?), 429; s. a. „Danstorff“!
 „Tandorff“, Wiesen zu —, 308
 „Taner, Symon —“, Weingarten des —, 510
 „Taner“, s. a. „Danner“!
 Tannhausen, Maria Freiin von —, vermählte Krißl, 603
 Tannhausen, Herr von —, 497
 Tannhausen'sches Bücherinventar, 656
 „Tapp, Anna Caecilia von —“, vermählte „Leeb“, 303
 Tattenbach'sche Aktion, 493
 „Teiffel, Simon —“, Hube des — zu Messendorf, 43
 „Teütschleitten“, Gut in Schlesien, 321
 „Thair-wisen“, 367
 „Thrau“, Gfn. —, geb. Lengheim, 361
 Thunau, (399), 415, (764) — (773)
 Thürheim, Maria Theresia (Gfn.) —, vermählte Lengheim, 383
 Thürheim'scher Heiratsbrief, 383
 „Tollmayrische“ Erbschaft, 625
 „Tradler, Peter Paul —“, 270
 „Tradlerische“ Schriften, 270
 „Tradlerischer“ (auch: „Trättlerischer“) Garten vor dem Paulustor zu Graz, 270a, b u. Anm.
 Trautenberg, 315, 317
 Trautenberg'sche Schriften, 238a
 Trautmannsdorf, Pfarre, 87, 314
 Trauttmansdorff, Christoph Gf. —, 23
 Trauttmansdorff, Georg Sigmund von —, 314
 Trauttmansdorff, Hanns Friedrich von —, 91, 120, 121
 Trauttmansdorff, Maximilian Gf. —, 605
 Trauttmansdorff, Herr von —, 494
 „Tuvini, Peter —“, 358
 „Uberer, Michael —“, bürgerl. Fleischnacker zu Graz, 704
 St. Ulrich bei Fürstenfeld, Edelmannsitz zu Lieboch bei —, 47 Anm.
 St. Ulrich (bei Fürstenfeld?), 64 64a, 491 („St. Ulrich“)
 „Under-Koggitsch“ (auch: „—Kogkghitsch“), 193, 201

Ungargasse, s. Graz, —!
 „Unterberger, Franz Jos(eph) —“, 392, 392a
 „Untere Hoffgasse“, s. Graz, „Hoffgasse, Untere —“!
 „Unterlabiel“, 419
 Ursulinen zu Graz, 688
 Vasoldsberg, Hschft, Schloß, Meierhof u. Wirtschaft —, 413 u. Anm.
 „Vatterstorff“ (= Graz VII-Liebenau), 428
 St. Veit am Vogau, Pfarre, Zapfenmaßbestand in der —, 412
 Venusgarten, 259
 Venushof (Graz), 303
 Venushof, Meierhof im —, 337
 Vossenburg (Voßenburg), 254, 280, 309, 336, 650 Anm., 708; s. a. Gallerhof u. Schörkelhof!
 Vossenburg'sche Schriften, 238
 Vossenburg'sches Stiftregister, 336
 Wagensberg, Maria Theresia, verwitwete Gfn. —, 391
 Wagner (163), 222, (296), 310, 322, (324), (344), (345), 346, (359), (380), (381), 386, (389), (390), (398), (421), 633, 711, 720, (754) — (763)
 Wagner, Hofmühle zu —, 401
 Wagner, Mühle zu —, 292
 Wagner'sche Dominikalgründe, 402, 402a
 Wagner'sche Pflugsrechnungen, 717
 Wagner'scher Untertan, „zu Neüdorff ruckhsesßig“, 710
 „Waldsparg“, 419
 „Wallner, Joseph —“, bürgerl. Perückenmacher in Graz, 331
 „Wallner(in), Maria Regina —“, Frau des „Joseph —“, 331
 Waltersweil, Maria Theresia Freiin von —, geb. Wilfersdorf, 371
 Waltersweil, Max Ernst Frh. von —, 371
 Waxen(egg), Gde. Poppendorf, Ger.-Bez. Fehring, s. „Wechsenegg“!
 „Weber, Gregor —“, (Hube des — zu Messendorf), 43, 64, 64a
 Webersberg, Zacharias Frh. von —, 331
 „Wechsenegg in Feringer pfarr“, Weingarten zu —, 535
 „Weinegg“, Wildbann zu —, 512
 „Weinegg“, Wildbann im Forst —, 603
 „Weintorff“, 112

- Weißeneck, Bartholomä von —, 20, 24, 30, 39, 47, 664 Anm.
- Weißeneck, Hanns von —, Sohn des Bartholomä u. der Sophia von —, geb. Herbersdorf, 47, 48 Anm., 64, 64a, 79, 82, 84, 102, 103
- Weißeneck, Helena von —, 44; s. a. Lamberg, Helena von —, und Lengheim, Helena von —!
- Weißeneck, Sophia von —, Witwe nach Bartholomä von —, geb. Herbersdorf, 47, 48, 253
- Weißeneck, Wolf von —, 628
- Weißeneckerhof (Graz), 73, 526, 593
- Weissenwolf, Helmhard Christoph Gf. —, 619
- „Weißgätter, Mathias —“, 187
- Weißkirchner Pfarre, 242, 251
- „Werth“, ein Gut zu —, 10
- „Weydackher, Balthaßer —“, Pfarrer zu Hartberg, 59
- „Wierth“, Sekretär —, 366
- Wildenstein, Anna Christina Gfn. —, geb. Lengheim, 411
- Wildenstein, Franz Gf. —, 411
- Wildon, 226, 333, 372
- Wildon, Ober-, Hschft., 226, 301, 372, 701 Anm.
- Wilfersdorf, Jonas von —, 78
- Wilfersdorf, Maria Theresia Freiin von —, vermählte Waltersweil, 371
- „Wilhalbmstorff“, Mühle zu —, 52, Anm.
- „Winckhler, Michäel —“, Amtmann, wohnhaft zu Paldau, Untertan der Hschft. Kornberg, 269
- „Windisch(in)“, Regina —, 207
- „Wisen, in der —“, Bergrecht, 513
- „Wißein, das Ambtl —“, 519
- „Wöber, Daniel —, unter dem Schöckhl“, 170
- „Wöber, Valentin —“, Kammerprokurator, 582, 583
- „Wotto, Georg —“, 216
- „Wünckhlackher“ zu Pertlstein, 528
- „Wunder, Georg —“, gewesener Pfleger zu Pertlstein, 499
- „Wunderer, Balthasar —“, 118
- Wurmbrand, Georg Andreas von —, 223
- „Zebinger, Barthlme —“, 206
- Zehentner, Ferdinand —, 270
- „Ziernperger, Adam —“, 201
- Zollner, Georg —, 162 u. Anm.
- Zollner, Gotthart, 162
- Zollner(in), Margareta, vermählte Lengheim, 106, 452, 457
- „Züernperger, Georg —, (auch: „Ziernperger“), zu „Under-Koggitsch“, 193
- „Zügl-acker“, ein Acker, der — genannt, 226
- „Zwikhl, Wolff —“, 71
- „Zwikhl(i)sche“ Gerhaben, 91
- „Zwükh(l), Wolffg(ang) —“, 78

A b k ü r z u n g e n

zum PERSONEN- und ORTSREGISTER

Anm.	Anmerkung
bürgerl.	bürgerliche(r)
Frh.	Freiherr
geb.	geborene
Ger.-Bez.	Gerichtsbezirk
Gf.	Graf
Gfn.	Gräfin
Hschft.	Herrschaft
Ldhptm.	Landeshauptmann
s.!	siehe!
s. a.!	siehe auch!
u.	und